



Dorfblatt

GEMEINDE KIENS

33. Jahrgang
Nr. 01/2022 • April 2022

POSTE ITALIANE S.P.A. – SPEDIZIONE IN ABBONAMENTO POSTALE – 70% NE/BZ” – TAXE PERCUE



Inhalt dieser Ausgabe

Gemeindenachrichten	3
Vorwort	3
Ansuchen um Genehmigung zur Nutzung schulischer Einrichtungen	3
Neuer Miter gesucht	4
Beschlüsse des Gemeinderates	4
Landesrätin Waltraud Deeg zu Besuch in der Gemeinde Kiens	5
Zuweisung einer Mietwohnung des sozialen Wohnbaues	6
Schließung der Pflegedienststelle in Ehrenburg	6
Aus dem Meldeamt	7
Aus dem Bauamt	8
Aus dem Umweltamt	10
Pilotprojekt „Kartonagen-Pressen“ in Ehrenburg	10
Die Mitarbeiter unserer Gemeinde stellen sich vor	11
Interview mit Frau Kosta Elfriede	11
Tourismusverein Kiens	12
Mit einem Ticket zum Bergbahnerlebnis im Pustertal	13
Kiener Betriebe stellen sich vor	14
Hofkäserei Gatscher	14
Wir gratulieren	16
Kirche, Schule und Bibliothek	23
Minis Ehrenburg	23
Fasching in der Grundschule Zimat	25
Projekt Friedhofskapelle Kiens ... es ist geschafft	26
Ministrantenaufnahme in St. Sigmund	27
Bibliotheken – immer im Dienst unserer Bürgerinnen und Bürger	28
Aus dem Vereinsleben	30
Musikkapelle Kiens	30
FF St. Sigmund berichtet	32
Freiwillige Feuerwehr Kiens	33
KFS Kiens/Hofern	34
Das Leben ist zu kurz, um normal zu sein ... sei verrückt!	35
KFS Ehrenburg – Buntes Faschingstreiben in Ehrenburg	36
KFS St. Sigmund – Ein Blick zurück, ein Blick voraus	37
Kirchenchor Ehrenburg – Trotzdem, aber nicht aus Trotz	40
AVS Kiens – Verwirklichung des Tätigkeitsprogrammes	42
Schützen	47
Immer was los im ZEK	48
ASV Kiens – Sektion Fußball: Infos – News	52
ASV Kiens – Sektion Tennis – Tenniskurse 2022	54
Dies und Das	56
Ein Gespräch mit Martin Premstaller	56
Defibrillatoren können Leben retten	57
Olympiagold für Kiens	58
Das Weiße Kreuz sucht Freiwillige mit Lebenserfahrung	59
Mit der Bienenhaltung einen wichtigen Beitrag zur Natur leisten	60
Kinder und Eltern sagen DANKE für die großzügige Spende!	62
Die Raiffeisenkasse informiert	63
Einheitliches Kindergeld	64
Sachwalterschaft	64
Sozialsprengel Bruneck	65
Pflegefamilien gesucht	65
Aus der Chronik	66
Die Hofener Kirche	66

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kiens
www.gemeinde.kiens.bz.it
info@gemeinde.kiens.bz.it

Presserechtlich verantwortlich:

Dr. Siegfried Stocker

Redaktionsteam:

Anita Kammerer
Renè Ploner,
Sandra Wiesflecker
Margherita Schöllberger Putzer

Satz und Druck:

Druckerei Europrint
Eingetragen im Landesgericht Bozen
am 15.04.1996 unter der Nummer 6/96

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

30.06.2022

Berichte, die **nach Redaktionsschluss**
eintreffen, können leider erst in der
nachfolgenden Ausgabe erscheinen.

Direkte Telefonnummern für die Gemeindeämter

Meldeamt/Standesamt: Tel. 0474 56 53 15
Buchhaltung: Tel. 0474 56 17 61
Sekretariat: Tel. 0474 56 17 60
Bauamt: Tel. 0474 56 17 54
Steueramt: Tel. 0474 56 17 55

E-Mail Gemeindeblatt:
info@gemeinde.kiens.bz.it

Zum Titelbild:
Einzug der
Musikkapelle Kiens anlässlich des
200-jährigen Jubiläums

Vorwort

Heuer war der Winter nicht besonders schneereich und es gab viele Sonnentage, trotzdem freuen wir uns alle auf die nächste Jahreszeit. Gibt es denn eine Zeit, in der wir uns noch mehr über die ersten wärmeren Tage des Jahres freuen als im Frühling? Bestimmt nicht! Die Natur erwacht zu neuem Leben, die Sonnenstrahlen locken uns an die frische Luft und beim Spaziergang entdecken wir die ersten Frühlingsboten. Es beginnen die Arbeiten im Garten, der Frühjahrsputz steht an und wir wollen Platz für Neues schaffen. Keine andere Jahreszeit ist so voll mit Energie und Ansporn. Motiviert sind viele von uns auch in der Fastenzeit. Wir wollen uns neue Ziele setzen, unser Verhalten kritisch überdenken und unseren Konsum eindämmen. Jede der vier Jahreszeiten bringt ihre ganz eigenen Bräuche mit sich. Im Frühling feiern wir das Osterfest und wir halten an verschiedensten Traditionen und Bräuchen fest und das ist gut so.

Wir vom Redaktionsteam wünschen allen frohe Ostern, ruhige Tage und genügend Zeit, das bunte Farbenmeer des Frühlings bestaunen zu können und die Frühlingsgefühle aufkommen zu lassen.

Noch etwas am Rande vermerkt:

Wir freuen uns über viele Anregungen, um unser Dorfblatt möglichst attraktiv und vielfältig zu gestalten. Schickt uns eure Ideen oder kontaktiert uns telefonisch. Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle Vereine, aber auch alle Bürger und Bürgerinnen, die einen Beitrag veröffentlichen möchten, den Termin für Redaktionsschluss einzuhalten. Gleichzeitig bedanken wir uns für eure aktive Mitarbeit, denn nur dank eurer Beiträge kann die nächste Ausgabe unseres Dorfblattes gestaltet werden.

Das Redaktionsteam

Ansuchen um Genehmigung zur Nutzung schulischer Einrichtungen

Ansuchen um Genehmigung zur Nutzung schulischer Einrichtungen

Nach einem Gespräch mit Herrn Direktor Stephan Oberrauch des Schulsprengels Bruneck2 musste die Gemeindeverwaltung aller Schulen des Sprengels folgende Änderung treffen:

Laut LG 12/2000 ist für die Genehmigung zur außerschulischen Nutzung von schulischen Räumen (dazu gehören auch Aula und Turnhalle) an den **Grundschulen von Ehrenburg und St. Sigmund** immer der Schuldirektor/die Schuldirektorin zuständig. Somit werden die schriftlichen **Ansuchen an die SSP Bruneck2 gestellt, nachdem die Verfügbarkeit der Räume vorerst mit der zuständigen Schulleiterin abgeklärt wurde.**

Es wird unterschieden zwischen einer regelmäßigen und einer gelegentlichen Nutzung.

Dazu gelten folgende Termine:

Für die Einreichung der Gesuche um **regelmäßige Nutzung:**

- **30. April 2022:** Für Ansuchen um Genehmigung zur **Nutzung der Einrichtungen während der Sommermonate**, z.B. für Sommerbetreuung.
- **15. Juli 2022:** Für Ansuchen um Genehmigung zur **regelmäßigen Nutzung während des Schuljahres 2022/23 (z.B. Musikschule)**

Die Ansuchen um gelegentliche Nutzung von schulischen Räumlichkeiten sollten **mindestens 10 Tage vor dem Termin der Veranstaltung** eingereicht werden.

Die Vorlagen für die Ansuchen sind auf der Homepage des SSP Bruneck II veröffentlicht (www.ssp-bruneck2.it).

Für die vereinseigenen Räume ist selbstverständlich KEIN Ansuchen nötig.

Auch die **Nutzung des Vereinshauses in Kiens** ist von der neuen Regelung ausgeschlossen, dafür erfolgt weiterhin das **Ansuchen an die Gemeinde.**

Neuer Mieter gesucht

Für die Mietwohnung im Widum St. Sigmund 1. Stock wird ab Mai/Juni ein neuer Mieter gesucht. Die Wohnfläche beträgt 93,6m², als Mietbeitrag wird der Landesmietzins angewandt. Kellerraum und Garten sind ebenfalls vorhanden. Der zukünftige Mieter übernimmt auch anfallende Hausmeisteraufgaben im Pfarrhaus, wie die Reinigung des Pfarrbüros und der Räumlichkeiten im Parterre, sowie des Stiegenhauses und das Auf- und Zusperrern der Pfarrkirche. Die Wohnung ist teilmöbliert. Für nähere Informationen wenden sich Interessierte an die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates und Gemeinderätin Margareth Schöllberger unter 349 2558020.



Beschlüsse des Gemeinderates

Sitzung vom 23.11.2022

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

Bestätigung des 6. Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 440 vom 29.09.2021 mit folgendem Gegenstand: „Abänderung des Haushaltsvoranschlages: 6. Dringlichkeitsbeschluss.“

Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2021 sowie gleichzeitige Anpassung des Einheitlichen Strategiedokumentes: 9. Abänderung.

Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Kindergartens in Kiens mit Errichtung einer Kindertagesstätte: Genehmigung des Vorprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht.

Abänderung des geltenden Stellenplanes für das Gemeindepersonal.

Neue Wohnbauzone H4 in Hofern - Genehmigung des Durchführungsplanes
2. und endgültige Maßnahme im Sinne des Art. 60 des Landesgesetzes Nr. 9 vom 10.7.2018

Antrag zur Änderung des Landschaftsplanes der Gemeinde
Ausklammerung der Bp. 4 und der Gp. 83/1 K.G. Ehrenburg, Mesnerhaus, aus dem Ensemble 02 Kirch- und Schlosshügel in Ehrenburg

Antragsteller Gemeinde Kiens

2. und endgültige Maßnahme im Sinne des Art. 60 Landesgesetz Nr. 9 vom 10.7.2018 i.g.F

Antrag zur Änderung des Bauleitplanes der Gemeinde
Abänderungsvorschlag zur Eintragung einer Baulinie auf der Gp. 53 K.G. Kiens

Antragstellerin Mair Elisabeth

2. und endgültige Maßnahme im Sinne des Art. 60 Landesgesetz Nr. 9 vom 10.7.2018 i.g.F.

Änderung der Gemeindeverordnung über die „Festsetzung und Einhebung der Eingriffsgebühr“.

Sitzung vom 29.11.2022

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2021 sowie gleichzeitige Anpassung des Einheitlichen Strategiedokumentes: 10. Abänderung.

3. Abänderung der Verordnung über die Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen und über die Vermögensgebühr für Konzessionen für Besetzungen auf Märkten.

Feuerwehrdienst: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2022 für jede in dieser Gemeinde errichtete Feuerwehr.

Genehmigung des Einheitlichen Strategiedokuments (ESD) für die Finanzjahre 2022 - 2024.

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2022 und des Mehrjahreshaushaltes 2022 - 2024.

Einleitung des Verfahrens zur Genehmigung des Gefahrenzonenplanes der Gemeinde Kiens: Genehmigung des Entwurfes.

Periodische Revision/Rationalisierung der gehaltenen Beteiligungen.

Art. 1 Abs. 5/bis L.G. 16. November 2007, Nr. 12 (mit Verschiebung um ein Jahr gemäß Art. 11 L.G. 19. August 2020, Nr. 9):

Analyse der gesamten Struktur der Gesellschaften, bei denen diese Körperschaft direkte oder indirekt kontrollierte Beteiligungen besitzt.

Ernennung der Rechnungsrevisoren für die Abschlussrechnung 2021 der Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Kiens.

Ernennung der Rechnungsrevisoren für die Abschlussrechnung 2021 der Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Ehrenburg.

Ernennung der Rechnungsrevisoren für die Abschlussrechnung 2021 der Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion St. Sigmund.

Genehmigung der Bezeichnung der Straße in der neuen Wohnbauzone K6 in Kiens.

Landesrätin Waltraud Deeg zu Besuch in der Gemeinde Kiens

Im Rahmen der Tour durch Südtirols Gemeinden stattete Frau Waltraud Deeg, Landesrätin für Familie, Soziales, Senioren und Wohnbau, dem Gemeindeaus-

schuss von Kiens am 3. Februar 2022 einen Besuch ab. In einem konstruktiven Gespräch wurden verschiedene Themen erörtert und diskutiert:



Errichtung einer KITA gemeinsam mit dem Bau des neuen Kindergartens in Kiens, betreutes Wohnen, sozialer Wohnbau, die Problematik bei der Unterbringung von Bürgerinnen und Bürgern im Wohn- und Pflegeheim oder in sozialen Einrichtungen wegen Mangel an Personal, die Unterstützungsleistungen der Familien.

Mit einem Tulpenstrauß bedankten sich der Bürgermeister und der Ausschuss für das informative Gespräch mit der Landesrätin. Der Austausch zwischen Gemeinde- und Landesverwaltung ist für alle von großer Wichtigkeit.

Zuweisung einer Mietwohnung des sozialen Wohnbaues

Es ist Aufgabe des Institutes für den sozialen Wohnbau des Landes Südtirol (Wohnbauinstitut), Menschen bzw. Familien mit schwächerem Einkommen eine angemessene Wohnung zur Verfügung zu stellen. Dafür kann das ganze Jahr über angesucht werden.

Wo erhält man das Ansuchen und wo kann es abgegeben werden?

- Beim Wohnbauinstitut Bruneck, Michael-Pacher - Straße 2 (Tel. 0474 582556) an den folgenden Tagen: Dienstag: 9.00–12 und 14.00–16.00 Uhr, ebenso am Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
- Das Antragsformular kann auch in der Gemeinde abgeholt bzw. abgegeben werden
- Es kann auch von der Homepage des Wohnbauinstitutes heruntergeladen werden (www.wobi.bz.it).

Nach Überprüfung der einzelnen Gesuche werden die Rangordnungen, welche für die verschiedenen Kate-

gorien und getrennt nach Gemeinden erstellt werden, von einer eigens dafür beim Wohnbauinstitut errichteten Kommission genehmigt, der sogenannten Zuweisungskommission.

Das zugelassene Gesuch hat eine Gültigkeit von drei Jahren. Die wirtschaftliche Lage der Familie wird anhand der einheitlichen Einkommens- und Vermögenserklärung (EEVE) bewertet. Diese muss für alle Familienmitglieder bereits vor Abgabe des Gesuchs um Zuweisung erstellt worden sein. Für Gesuche, die ab 01.07.2021 bis zum 30.06.2022 abgegeben werden, wird die EEVE der Jahre 2019 und 2020 benötigt.

Welche VORAUSSETZUNGEN die Bewerber für die Zuweisung der Mietwohnungen des sozialen Wohnungsbaues erfüllen müssen, findet man unter www.wobi.bz.it, MERKBLATT 2021, Zuweisung der Mietwohnungen.

Schließung der Pflegedienststelle in Ehrenburg

Bereits vor knapp einem Jahr erhielt der Bürgermeister ein Schreiben vonseiten der Sanität mit der Forderung zur Schließung der Pflegedienststelle in Ehrenburg. Bei einem ausführlichen Gespräch mit den zuständigen Leitern der Sanität und der innigsten Bitte, die Anlaufstelle aufrecht zu erhalten, wurden folgende Gründe zur Schließung angegeben:

Von den Klienten wird das Angebot wenig bis gar nicht genutzt (letzthin nur noch von drei Personen), außerdem entsprechen die Struktur in keinster Weise mehr den notwendigen Anforderungen. Somit wurde die Pflegestelle mit 13. Februar dieses Jahres von der Sanität geschlossen. Zudem erklärte uns der zuständige Koordinator, dass im Pustertal bereits viele Anlaufstellen geschlossen wurden und nur noch in den Hauptorten der Gemeinden geöffnet bleiben.

Ob das der richtige Weg ist, sei dahingestellt, da es für viele Menschen auch die Möglichkeit zu einem

Treffpunkt war und zu einem Austausch mit den Pflegekräften. Seit einiger Zeit müssen sich die Klienten telefonisch anmelden, was für ältere Menschen eine zusätzliche Schwierigkeit bedeutet. Sicherlich war das für die Pflegestelle in Ehrenburg auch mit ein Grund, dass sie weniger genutzt wurde.

Im Schreiben wurde zudem die Umstrukturierung der Pflegedienststelle in Kiens - welche regelmäßig in Anspruch genommen wird - gefordert, um den aktuellen Standards zu entsprechen. Um das Projekt so schnell als möglich umzusetzen, wurde der Auftrag dafür bereits an Architekt Harald Frena übergeben, welcher diesbezüglich schon gute Erfahrungen hat.

Bürgermeister Andreas Falkensteiner bemüht sich außerdem, einen zusätzlichen Arzt für unsere Gemeinde gewinnen zu können, was sich aber als keine leichte Aufgabe erweist.



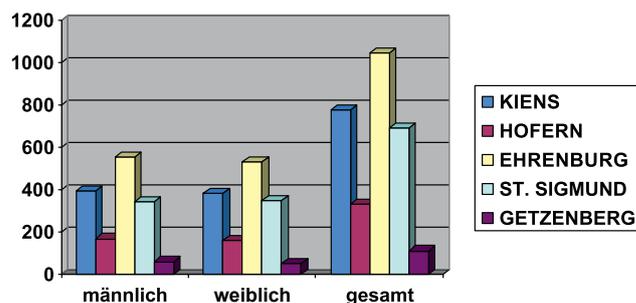
Aus dem Meldeamt

Bevölkerungsbewegung 2021

	MÄNNLICH	WEIBLICH	INSGES.
Bevölkerung am 01.01.2021	1.506	1.450	2.956
geboren in der Gemeinde	0	1	1
geboren außerhalb der Gemeinde	16	26	42
verstorben in der Gemeinde	3	8	11
verstorben außerhalb der Gemeinde	4	4	8
Einwanderungen	48	64	112
Auswanderungen	43	57	100
Differenz Ein- und Abwanderungen	+4	+7	+12
Bevölkerung am 31.12.2021	1.520	1.472	2.992

Aufgeteilt auf Fraktionen

	MÄNNLICH	WEIBLICH	INSGES.
Kiens	392	383	775
Hofern	168	162	330
Ehrenburg	555	529	1084
St. Sigmund	345	347	692
Getzenberg	60	51	111



† VERSTORBENE 2021

Name	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum
Falkensteiner Giuseppe-Giovanni	15/04/1947	Kiens (Bz)	09/01/2021
Weissteiner Zázilia	21/01/1936	Terenten (Bz)	05/02/2021
Decarli Rosa	15/02/1948	Kiens (Bz)	04/03/2021
Mairhofer Teresa	06/10/1932	Gais (Bz)	19/03/2021
Oberstaller Wolfgang-Bartholomäus	15/08/1942	Welsberg-Taisten (Bz)	26/05/2021
Tscholl Friedrich	15/01/1958	Latsch (Bz)	28/05/2021
Gostner Maria Anna	12/05/1941	Rodeneck (Bz)	26/06/2021
Knapp Federica	26/03/1932	St. Lorenzen (Bz)	27/06/2021
Oberpertinger Aloisia	19/06/1927	Bruneck (Bz)	07/07/2021
Bacher Wilma	02/12/1963	Bruneck (Bz)	06/08/2021
Unterpertinger Ernst	25/12/1971	Bruneck (Bz)	09/08/2021
Lamp Martha	09/02/1962	Innichen (Bz)	27/08/2021
Pueland Notburga	04/09/1956	Bruneck (Bz)	24/09/2021
Pichler Anna	24/08/1923	Mühlbach (Bz)	23/10/2021
Krautgartner Helmuth	16/01/1950	Bruneck (Bz)	11/12/2021
Grimm Theresia	09/03/1941	Hopfgarten in Defreggen (A)	13/12/2021
Rastner Maria	13/02/1931	Kiens (Bz)	13/12/2021
Steidl Anton Karl	02/03/1948	St. Lorenzen (Bz)	24/12/2021
Holzer Johann	18/12/1948	Kiens (Bz)	29/12/2021



Geburten 2021

Name	Geburtsdatum	Name	Geburtsdatum
Alton Jakob	09/02/2021	Pichler Maja	21/08/2021
Crazzolaro Leni	17/02/2021	Bürgstaller Toni	21/08/2021
Bytyqi Jara	27/02/2021	Rinn Leonore Amalia	25/08/2021
Faller Matthias	22/03/2021	Mittich Sina	28/08/2021
Vieider Helena	02/04/2021	Costa Lina	29/08/2021
Dantone Lorena	05/04/2021	Mahr Marie Theresia	30/08/2021
Suka Amelia	16/04/2021	Engl Lio	17/09/2021
Silginer Nora	26/05/2021	Zema Aliya	21/09/2021
Semilia Sofia	02/06/2021	Zöschg Martina	11/10/2021
Engl Toni	02/06/2021	Seebacher Jan	16/10/2021
Volgger Larissa	14/06/2021	Kinzner Sofia	23/10/2021
Oberhollenzer Helena	29/06/2021	Gasteiger Emma	25/10/2021
Della Gaspera Alex	09/07/2021	Auer Mia	27/10/2021
Miterrutzner Björn	09/07/2021	Lanthaler Simon	10/11/2021
Huber Ronja	10/07/2021	Gercari Ijon	15/11/2021
Ties Alessia	15/07/2021	Plaikner Sophie	17/11/2021
Lauriola Nicolò	16/07/2021	De Candido Romole Nathan	17/11/2021
Spaci Alex	29/07/2021	Oberhollenzer Milena	29/11/2021
Einhäuserer Ella	30/07/2021	Liensberger Jakob	07/12/2021
Seeber Lian	17/08/2021	Benson Smart Ronaldo	28/12/2021



Aus dem Bauamt

Folgende Baukonzessionen wurden ausgestellt:

Bauherr und Anschrift	Beschreibung	Lage
Terra GmbH, Ehrenburg, Ehrenburgerstr. 17	Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohnhauses mit 3 Wohnungen	Bp. 122 K.G. Ehrenburg
Hinteregger Christina, Kiens, Kiener Dorfweg 16	Umbauarbeiten beim bestehenden Wohnhaus – Variante;	Bp. 40/2, Gp. 106/4 K.G. Kiens
Seeber Daniel, Kiens, Kiener Dorfweg 22	Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohnhauses mit energetischer Sanierung und Errichtung von Autoabstellplätzen als Zubehör – 5.Variante	Bp. 34/1, Gp. 130/3 K.G. Kiens
Weger Michael, Ehrenburg, Wiesengrund 10	Sanierung des bestehenden Wohnhauses – Variante	Bp. 207 K.G. Ehrenburg
Tschöll Wolfgang, Getzenberg	Errichtung eines Waldweges beim Radmüllerhof – Variante	Gp. 782, 784 K.G. Getzenberg
Lanz Markus, Hofern, Im Tal 10	Umbauarbeiten am Hof Unterrauchenbüchler – Variante	Bp. 167, 168, 169, Gp. 764/1, 768, 769, 1027/2 K.G. Hofern

Dapoz Anita, Weger Helene Johanna, Ehrenburg, Schlosstraße 19; Uccelli Peter, Weger Renate Rosa, Schlosstraße 20	Energetische Sanierung mit Erweiterung von 2 Wohngebäuden/Reihenhäuser	Bp. 265, 266 K.G. Ehrenburg
Da Col Hanspeter, St. Sigmund, Ilstern 17	Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes am Stegerhof – Variante	Bp. 71/1 K.G. St. Sigmund
Lanthaler Michaela, Spaci Vera, Spaci Nikol, Kiens, Gerstlanger	Neubau von 2 Wohneinheiten (Reihenhäuser) im Baulos G3 in der Wohnbauzone K6	Gp. 127/31 K.G. Kiens
Atzwanger Ingemar, Hofern, Sonnenstraße 15	Errichtung eines neuen Laufstalles am Winklerhof	Bp. 158, Gp. 483 K.G. Hofern
Abfalterer Markus, St. Sigmund, Im Peuren 16	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohngebäudes	Bp. 145 K.G. St. Sigmund
Rubner Türen GmbH, Ehrenburg, Handwerkerzone 10	Sanierung und außerordentliche Instandhaltung sowie Errichtung einer Glaskuppel beim Betriebsgebäude – 2. Variante	Bp. 183, 286 K.G. Ehrenburg
Harrasser Barbara, Gatterer Arnold, Kiens, Gerstlanger	Neubau eines Wohngebäudes im Baulos F2 in der Wohnbauzone K6 – Variante	Gp. 127/26 K.G. Kiens
Huber Armin, Kiens, Grünbachstraße 26	Ausbau des Dachgeschosses und Errichtung einer Garage als Zubehör zum m.A.2 beim bestehenden Wohnhaus – 2. Variante	Bp. 12 K.G. Kiens
Weger Herbert, Weger Michael, Ehrenburg, Bahnhofstraße 8	Anbringung Außendämmung – Austausch der bestehenden Fenster und Erneuerung der Balkongeländer	Bp. 140 K.G. Ehrenburg
Ehrenburgerhof GmbH, Ehrenburg, Bahnhofstraße 7	Verlegung, Neugestaltung und Aufwertung des Moarbaches im Bereich des Hotelgeländes Ehrenburgerhof – Variante	Bp. 324, Gp. 198/3, 226/1, 231/1, 232, 573/3 K.G. Ehrenburg
Hellweger Alexander, St. Sigmund, Im Peuren 26	Energetische Sanierung und Erweiterung des bestehenden Gebäudes Neuhauser – 4. Variante	Bp. 17/1, Gp. 193/1, 193/2, 199 K.G. St. Sigmund
Kammerer Johann KG, Kammerer Johann, Thomaser Ingrid, Ehrenburg, Handwerkerzone 8	Sanierungs- und Umbauarbeiten und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten beim bestehenden Betriebsgebäude mit Errichtung einer zusätzlichen Betriebswohnung und eines Autounterstandes	Bp. 233 K.G. Ehrenburg
Kohlgruber Patrizia, Ehrenburg, Mühlweg 2	Sanierung der bestehenden Wohnung m.A.5	Bp. 217 K.G. Ehrenburg
Hotel Kronblick GmbH, Kiens, Josef-Röd-Weg 15	Qualitative und quantitative Erweiterung des Hotel Leitgamhof – 2. Variante	Bp. 60/1, 212, 250, Gp. 47, 49 K.G. Kiens

Mitteilung aus dem Bauamt

Es kann wieder um Zuweisung für den geförderten Wohnbau in der Gemeinde Kiens ange-
sucht werden, und zwar bis zum 31. Mai 2022 für folgende Wohnbauzone:
Erweiterungszone „K6“ in Kiens für das Baulos G4.
Erweiterungszone „S7“ in St. Sigmund für das Baulos 4.

Die entsprechenden Vordrucke können im Bauamt der Gemeinde Kiens abgeholt werden.



Aus dem Umweltamt

Sperrmüllsammlung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Sperrmüllsammlung in der Gemeinde Kiens an folgenden Tagen durchgeführt wird: **Montag und Dienstag, 4. und 5. April 2022**

Die Sperrmüllsammlung wird auf dem Parkplatz vor dem Sportplatz St. Sigmund durchgeführt wird.

Wir weisen darauf hin, dass der Sperrmüll getrennt angeliefert werden muss!

- Alteisen
- Lackiertes Holz (keine Balken)
- **keine** Glas- und Rockwolle (Steinwolle)
- Altreifen ohne Felgen
- restlicher Sperrmüll

WICHTIG: Die Sperrmüllsammlung dient zur Entsorgung von sperrigen Gegenständen und NICHT zur Entsorgung von Hausmüll.

Der Sperrmüll kann an den obgenannten Tagen von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr auf den Parkplatz beim Sportplatz St. Sigmund gebracht werden, wobei hier keine Elektrogeräte angenommen werden.

ACHTUNG!

Kühlschränke, Fernsehgeräte, Computer und ähnliches sind vom Sperrmüll getrennt zu halten und können am Mittwoch, 06. April 2022 im Bauhof der Gemeinde – in der Handwerkerzone Ehrenburg in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr angeliefert werden.

Es versteht sich, dass die Abgabe kontrolliert und bewacht erfolgt. Die Gemeindearbeiter sind von der Gemeindeverwaltung beauftragt, unsachgemäße Entsorgungen zurückzuweisen.

Pilotprojekt „Kartonagen-Presser“ in Ehrenburg

Mit Februar 2022 hat die Gemeindeverwaltung für vier Monate ein Pilotprojekt zur Sammlung von Kartonagen bei der Sammelstelle Kreuzung/Spielplatz in Ehrenburg gestartet. Das Projekt beschränkt sich vorerst für die Bürgerinnen und Bürger der Fraktionen Ehrenburg mit Kienberg und Getzenberg. Mit dieser Kartonagen-Presser ist es möglich, die Kartone an allen Wochentagen und zu jeder Uhrzeit zu entsorgen. Ein wichtiger Hinweis ist, dass die Kartone in jedem Fall frei von jeglichem Restmüll, Nylon und Styropor sein müssen.

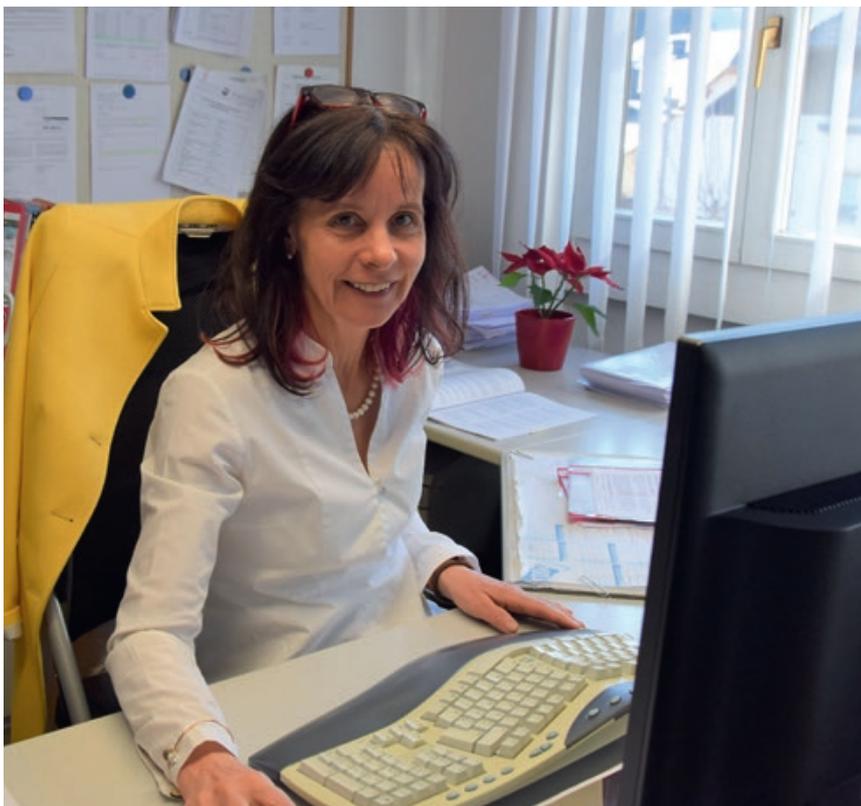
Mit diesem Projekt möchte die Gemeindeverwaltung den Bürgerinnen und Bürgern die Entsorgung der Kartonagen erleichtern, vor allem aber auch die Sammelstelle sauberer gestalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Sammelstelle videoüberwacht wird und bei nicht ordnungsgemäßer Entsorgung die entsprechenden Verwaltungsstrafen ausgestellt werden.



Die Mitarbeiter unserer Gemeinde stellen sich vor

Interview mit Frau Kosta Elfriede



Rechnungen aus, verfolge die Einzahlungen bzw. die Einnahmen bis hin zur Zwangseintreibung.

Auch die Ortstaxe fällt in mein Aufgabengebiet, jedoch ist dies ein reiner Durchlaufposten. Wir heben die Einnahmen ein und zahlen diese an den Tourismusverein und an den Tourismusverband weiter.

Ein sehr anspruchsvoller und aufwendiger Teil meiner Aufgabe ist die Verwaltung der Gemeindeimmobiliensteuer GIS. Auch in diesem Bereich bedarf es der Verwaltung der einzelnen Positionen, vom Baubeginn einer Immobilie, der Neueinträge/Änderungen im Gebäudekataster sowie die Berechnung der Steuer mit der Erstellung der Mod. F24.

Weiters mache ich auch die Vertretung meiner Arbeitskollegin im Protokollamt.

Wie bist du zu diesem Beruf gekommen?

1985 habe ich maturiert und dann ein Jahr lang in der Privatwirtschaft gearbeitet. 1986 nahm ich am öffentlichen Wettbewerb der Gemeinde Percha teil, den ich auch gewann und habe somit am 01.04.1986 in Percha die Stelle angetreten. Da wir damals nur zu zweit im Büro waren, konnte ich in verschiedenen Bereichen Erfahrungen sammeln. Im Jahr 2001 wurde ich dann von der Gemeinde Kiens abberufen.

Was sind deine Aufgabenbereiche?

Zunächst lag mein Aufgabenbereich im Protokoll- und Vertragsamt, 2012 habe ich dann in das Steueramt gewechselt. Meine Aufgaben im Steueramt betreffen den Bereich Müllabfuhr, Wasser und Abwasser sowie die Aufenthaltsabgabe für Zweitwohnung. Ich erledige alle Aufgaben, welche in diese Bereiche fallen, verwalte die einzelnen Positionen in jeglicher Hinsicht und stelle schlussendlich die entsprechenden

Was gefällt dir besonders an deinem Beruf?

Mein Aufgabenbereich ist sehr vielfältig und abwechslungsreich. Die Gesetzeslage ändert sich ständig und man muss immer am laufenden bleiben. Der Kontakt mit Menschen ist mir besonders wichtig.

Gibt es etwas, das du den Bürgern/Innen sagen möchtest?

Es ist mir ein großes Anliegen, dass die Schwierigkeiten bei der Müllsammmlung, vor allem die Kartonnagensammmlung, beseitigt werden. Ich ersuche innigst, die Sammelstage sowie die Trennung (Nylon, Styrodur, Tetra Pak) strikt einzuhalten, da es ansonsten ständig zu Unannehmlichkeiten kommt und ich Strafen ausstellen muss.

Wenn sich alle Bürger/Innen an die Sammelstage/Vorschriften halten, ist es eigentlich ganz einfach, das Dorf sauber zu halten.



Tourismusverein Kiens

Einkehr Tipp

Eine der schönsten Almen
in den Dolomiten, die
Fodara Vedla auf 1980 m



Geheimtipp

Sas dla Para (Lavinores)

Technisch einfache Bergtour mit
einzigartigem Dolomiten Panorama, vor
allem der Blick vom Gipfel Richtung
Tofana ist einzigartig. Auf dem Abstieg
bietet sich eine Einkehr in der weitem
bekannten Fodara Vedla Hütte an.

Länge: 10,6 km

Gesamtzeit: 5 Stunden

Startpunkt: Pederü Hütte, 1548 m

Zielpunkt: Sas dla Para Gipfel, 2460 m

Höhendifferenz: 957 hm

Schwierigkeit: Mittel



Mit einem Ticket zum Bergbahnerlebnis im Pustertal

Einheimische aufgepasst!

Die Erlebnisberge 3 Zinnen, Kronplatz, Gitschberg Jochtal, Speikboden und Klausberg im Sommer entdecken!

Das Pustertal ist vielseitig, am See, im Wald, am Berg und im Tal. Am abwechslungsreichsten wird es in luftigen Höhen, die dank der Bergbahnen bequem erreichbar sind. Die Mountain Card Pustertal bietet die Möglichkeit die 12 verschiedenen Bergbahnen der teilnehmenden Aufstiegsanlagen zu benutzen. Es warten atemberaubende Landschaften mit eindrucksvollem Panorama. Oben am Berg angekommen ist das Angebot vielfältig: eine Wanderung für Geübte oder für Familien mit Kinderwagen, ein Besuch im Museum, ein Ausflug in einen der Erlebnisparks oder ein Einkehrschwung in eine gemütlich Almhütte – für jeden ist etwas dabei!



MOUNTAIN CARD
PUSTERTAL

2022	Adults >16	Juniors 8-16	Kids <8
8x Berg- & Talfahrt im Sommer	115 €	81 €	kostenlos

1 Ticket
12 Bergbahnen

- ▲ 3 Zinnen
- ▲ Kronplatz
- ▲ Speikboden
- ▲ Klausberg
- ▲ Gitschberg Jochtal

>>> weitere Infos & Onlineshop:
www.mountaincard.it

8 Berg- und Talfahrten im Sommer 2022:

- Erwachsene >16: **115,00 €**
- Junioren 8-16: **81,00 €**
- Kinder <8: **gratis**

Hunde, Mountainbikes, Paragliders sind im Ticketpreis nicht enthalten. Das Ticket kann bei den Kassen der teilnehmenden Aufstiegsanlagen oder online unter www.mountaincard.it gekauft werden.

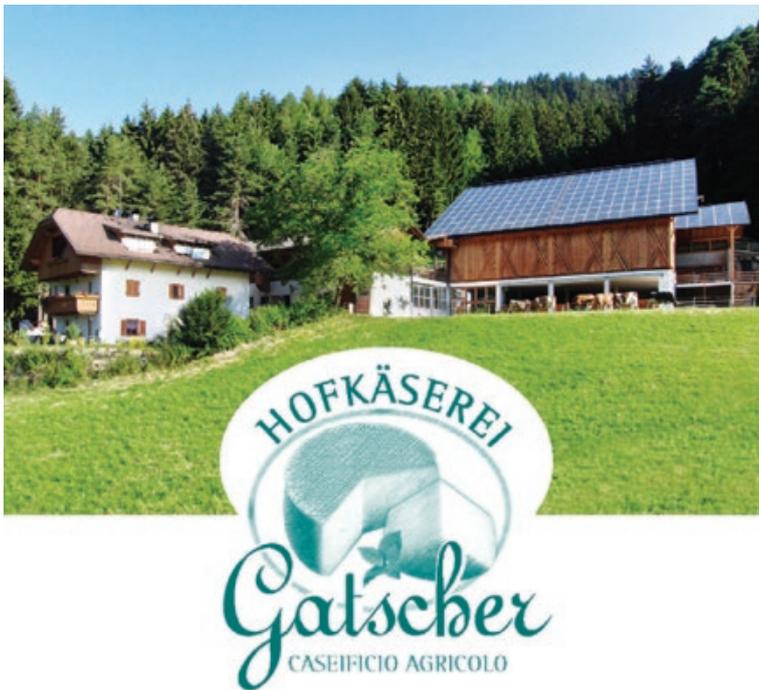
Die 8 Berg- und Talfahrten sind für folgende Bergbahnen einlösbar:

- **Gitschberg Jochtal**
Berg/Nesselbahn Gitschberg: 02.06.-05.11.2022
Jochtalbahn: 21.05.-05.11.2022
- **Kronplatz**
Kronplatz 2000 Reischach: 01.06.-30.10.2022
Ried/Gipfelbahn Percha: 02.07.-25.09.2022
- **Speikboden**
Kabinenbahn Speikboden: 04.06.-16.10.2022
Sonnklarlift: 04.06.-16.10.2022
- **Klausberg**
K-Express: 21.05.-23.10.2022
- **3 Zinnen**
Helmjet Sexten & Vierschach Helm: 26.05.-01.11.2022
Kabinenbahn Drei Zinnen (Stiergarten): 11.06.-09.10.2022
Rotwand: 11.06.-09.10.2022
Haunold: 26.05.-09.10.2022

1 Ticket – 12 Bergbahnen – unendliche Erlebnisse!

Kiener Betriebe stellen sich vor

Hofkäserei Gatscher



Vor nunmehr 17 Jahren hat die Familie Innerhofer begonnen, die Milch direkt am eigenen Hof zu verarbeiten. Nun sind es Josef Innerhofer mit seinem Sohn Andreas und zwei weiteren Mitarbeiter*innen, die ihre Heumilch in der eigenen Hofkäserei zu Rohmilchprodukten verarbeiten.

Dass die beiden Männer mit Leib und Seele die Hofkäserei führen, versteht man, wenn Josef erzählt:

„Im Jahre 2010 erbauten Laufstall halten wir rund 18 Stück Milchkühe und Jungvieh der Rassen Fleck- und Braunvieh. Dank vieler Pachtflächen haben wir ausreichend eigenes Futter und eine große Weidefläche, auf die wir besonders stolz sind.

Wir wollen aufzeigen, wie ein landwirtschaftlicher Betrieb durch Berücksichtigung vieler kleiner Dinge wesentlich dazu beitragen kann, umweltschonend und nachhaltig zu arbeiten.

Unser Motto ist es, die Wege kurz zu halten (0 km), von der Produktion der Lebensmittel bis hin zum Konsumenten soll nur ein kleiner Kreis entstehen. Es ist unser oberstes Ziel, die Umweltbelastung so tief als möglich zu halten und trotzdem gut arbeiten zu kön-

nen. Wir wollen bereits zur Verfügung stehende Ressourcen bestens nutzen, um möglichst viele Kreisläufe schließen zu können.

Mit Stolz können wir sagen, wir sind klimaneutral und achten auf Nachhaltigkeit.“

Zusammenfassung der Kreisläufe:

- Verwendung von Recyclingmaterial vom „Bergila“ für Heizung und Veredelung
- Stromproduktion mit PV- Anlage
- Pfandglas bei Joghurt
- Limitierte Auslieferstrecke und ab Hof Verkauf
- Verwendung von Recycling Verpackungsmaterial, wie gebrauchte Obst- und Gemüseboxen
- Kurzer Weg vom Stall bis zum fertigen Produkt
- Weidehaltung im Sommer
- Als Restmüll bleibt dem Konsumenten unserer Produkte nur die Klarsichtfolie bei einigen Produkten zur Entsorgung übrig

Bereits in der Vergangenheit konnte der Betrieb mit seinen Produkten bei verschiedenen Verkostungen und Prämierungen große Erfolge verzeichnen.



„Ganz besonders freut uns aber, dass wir im Februar dieses Jahres bei der Südtiroler Prämierung bäuerlicher Milchprodukte den Kategorie- Sieg mit unserer Butter gewonnen haben, die fleißige Handarbeit von unserer Käserin Petra hat sich gelohnt. Außerdem haben wir mit unserem Latschenkäse, bei dem wir dem Recycling-Material vom „Bergila“ einen zusätzlichen Mehrwert geben, den Sonderpreis für Innovation gewonnen.

Not macht erfinderisch, so ist der Latschenkäse entstanden. Auf der Suche nach einem besonderen Produkt in der Zeit, in der wir kaum Umsatz hatten, versuchten wir, unseren Naturkäse mit Latschenkiefer vom „Ber-

gila“, welches wir bereits am Hof als Heizmaterial lagern, zu affinieren. Dank der guten Zusammenarbeit unseres gesamten Teams ist etwas Innovatives, tolles Äußeres, Top fürs Auge, ein besonderer Geruch harmonisch mit Käsearoma, eine äußerst gelungene Kombination herausgekommen.

Die Corona-Zeit haben wir mit einem blauen Auge überstanden, nun blicken wir optimistisch in die Zukunft, weil wir überzeugt sind, dass lokal und regional hergestellte Lebensmittel immer mehr gefragt sind. Die Leute wollen wissen, woher die Produkte stammen und wie die Tiere gehalten und gefüttert werden. Sorge bereitet uns der ständige Flächenverbrauch von

Grünland, welches für unseren Betrieb die Grundlage bildet und in Kiens bereits knapp geworden ist. Auch die Preissteigerungen von Energie und Getreide sind beachtlich.

Die Leidenschaft für meine Arbeit motiviert mich, stets nach vorne zu blicken und gemeinsam mit meinem Sohn und den Mitarbeiter*innen werde ich mich bemühen, den Produkten eine spezielle Note zu verleihen.“

Josef Innerhofer





Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag von Candida Plotegher Wwe. Abfalterer

Candida ist am 03.03.1932 in Guardia di Folgaria (TN) als erstes von 3 Kindern geboren. Ihre Eltern Augusto und Elisa Plotegher kamen beide aus der kleinen Ortschaft in der Nähe von Folgaria.

Ihr Vater Augusto arbeitete schon seit einiger Zeit in regelmäßigen Abständen in Südtirol und die Familie begleitete ihn regelmäßig. Als Candida etwa 3 Jahre alt war, zog sie mit ihren Eltern definitiv nach Südtirol und nach kurzen Aufenthalten in Vintl und Stegen kam sie letztendlich 1941 nach St. Sigmund.

Ihre Kindheit fiel in die Zeit des Faschismus. Die Schule durfte sie wegen des Krieges nur sporadisch besuchen. Das tut ihr immer sehr leid, weil sie eine sehr gute Schülerin war und gerne gelernt hat.

Harte Arbeit, Hunger und Verzicht sowie eine strenge Erziehung waren Bestandteil ihrer Kinder- bzw. Jugendjahre.

Im elterlichen Gemischtwarenladen musste Candida schon in frühen Kindstagen als Dolmetscherin einspringen, da ihre Eltern nur wenig Deutsch sprachen und die Kundschaft oft Probleme mit dem Verständnis der italienischen Sprache hatte.

Sommer wie Winter fuhr sie mit dem Fahrrad nach Bruneck, um die Monopolwaren Tabak, Salz und Streichhölzer einzukaufen, die sie dann mit dem Buckelkorb nach Hause brachte und die dann im Gemischtwarengeschäft beim „Krumer“ verkauft wurden. Damals befand sich das Geschäft noch beim heutigen „Werkstattler“, einem Haus, das sich damals im Besitz der „Tre Venezie“ befand. Lebensmittel waren rationiert und konnten lediglich mit Essensmarken bezogen werden.

Bei Frau Bürgstaller Anna hat Candida das Nähen gelernt, was ihr in den folgenden Jahren sehr nützlich war.

Im Jahr 1951 lernte Candida ihren zukünftigen Mann Emil Abfalterer kennen, mit dem sie am 26.05.1955 die Ehe schloss. Candida schenkte 4 Kindern das Leben, eines verstarb leider mit zwei Monaten.



Mit Fleiß und Geschick hat sie viel erreicht. Bald gingen Feriengäste im Haus ein und aus. Das brachte viel Arbeit mit sich, die sie aber immer gerne erledigte. Ein Ratscherle mit den Gästen war ihre Entspannung. Früher hat sie viel gestrickt und genäht. Für andere Freizeitbeschäftigungen gab es kaum Zeit. Candida kocht gerne und sehr gut und gibt ihr Können gerne weiter. Verschiedene Vereine und die Kirche unterstützt sie seit vielen Jahren, bleibt aber lieber im Hintergrund. Sie liest gerne und täglich die Tageszeitung und auch Bücher.

Nachdem Emil im August 2019 verstorben ist, lebt Candida allein mit ihrer Badante Valentyna.

Am meisten genießt sie es, Besuch von ihrer Familie, den Enkeln und Urenkeln und alten Bekannten zu bekommen, Geschichten zu hören und zu erzählen.

Bürgermeister Andreas Falkensteiner und Referentin Anita Kammerer besuchten Frau Candida zu ihrem runden Geburtstag und gratulierten ihr ganz herzlich mit einem Blumenstrauß. Wir wünschen ihr weiterhin diese geistige Frische, besonders viel Gesundheit und die Zufriedenheit, die sie ausstrahlt.

Hermann Atzwanger – ein Neunziger



Am 25. Jänner 2022 feierte Hermann Atzwanger, Steg Hermann im Kreise seiner Familie bei guter körperlicher und geistiger Verfassung den 90igsten Geburtstag. Besonders freute er sich auch über den Besuch und die Glückwünsche des Bürgermeisters Andreas Falkensteiner und der Gemeindereferentin Anita Kammerer, die ihm einen Geschenkkorb überreichten.

Hermann ist am 25.01.1932 beim Pirchnerhof in Ellen geboren. Als er 6 Jahre alt war, zog seine Familie zum Steg nach Kiens wo er dann mit seinen 6 Geschwistern seine Kindheit verbrachte. Im Kindesalter waren Lausbubenstreiche mit seinen Geschwistern und Nachbarkindern am Tagesprogramm. Bereits in jungen Jahren musste er am Hof tatkräftig mitarbeiten. Später erlernte er das Handwerk der Maurer, dem er bis zu seiner Pensionierung treu geblieben ist, und er baute sich im Jahre 1955 neben seinem elterlichen Hof sein eigenes Heim.

Im Februar 1967 heiratete Hermann seine Frau Marianna Lamprecht. Der Ehe entstammen 3 Kinder.

Hermann war stets ein Arbeitsmensch und brauchte ständig eine Beschäftigung. Auch nach seiner Pensionierung suchte er sich stets eine Arbeit - besonders gern ging er in den Wald „Schabe“ zu machen.

Auch heute noch hilft Hermann seiner Frau Marianna im Haus und Garten mit wo er nur kann und bastelt auch gerne in der Werkstatt.

Gerne macht Hermann seine täglichen Spaziergänge und freut sich wenn ihn seine Enkelkinder besuchen kommen, die ihn auf Trab halten. Ein täglicher „Zwei-

er-Watter“ mit seiner Frau Marianna darf auch nicht fehlen. Besonders gern schaut er auch Fernsehsendungen mit Volksmusik.

Zum runden Geburtstag kamen auch der Bürgermeister und die Gemeindereferentin zu Besuch und gratulierten Hermann zum 90. Geburtstag.

Wir alle wünschen dem Jubilar, dass er noch viele Jahre so fit und gesund sein kann.

Josef Rastner – 99 Jahre geb. am 31.12.1923



90. Geburtstag Waltraud Bartsch Wwe. Hiemer



Waltraud Bartsch wurde am 5.12.1931 in Voigtskrosse (Sudetenland) als jüngstes von vier Mädchen geboren. Eine ärmliche, aber fröhliche behütete Kindheit durfte sie dort bis zum Alter von vierzehn Jahren erleben. 1945 wurde sie mit ihren Eltern und ihren drei Schwestern aus der vertrauten Heimat vertrieben. Nach schlimmen Erlebnissen in Vertriebenenlagern fand ihre Familie in Schongau (Oberbayern) wieder zusammen. Dort fand Waltraud Arbeit in einer Strumpffabrik. Als junge Frau lernte sie ihren Mann Anton Hiemer kennen, den sie 1953 heiratete. Sie brachte zwei Kinder zur Welt, ein Mädchen und einen Buben. Ihr Mann arbeitete in einer Papierfabrik und verdiente ab und zu als Musiker etwas Geld dazu. Gerne wurde auch in der Familie musiziert. Leider erkrankte der Mann früh und verstarb im jungen Alter von 40 Jahren. Da die Hinterbliebenenrente nur sehr niedrig ausfiel, nahm die junge Witwe eine Arbeit im Labor der Schongauer Papierfabrik an. Sie überstand mehrere schwere Krankheiten und ist seit drei Jahren auf Hilfe angewiesen und wird von ihrer Tochter Helga liebevoll betreut. Ihren 90. Geburtstag feierte sie mit ihren zwei Kindern Helga und Peter, ihren zwei Enkelinnen Caroline und Marlene und ihren sechs Enkelkindern. Wir, der Bürgermeister und die Referentin, besuchten

Frau Waltraud zum 90. Geburtstag und wünschten der Jubilarin noch einige gute Jahre im Kreise ihrer Lieben.

Olga Kupa – 95 Jahre geb. am 18.01.1927



Anton Wolfsgruber – 90 Jahre und kein bisschen müde

In gemütlicher Runde mit seiner Familie feierte der Jubilar seinen 90. Geburtstag. Jede und jeder, der Tonl kennt, fragt sich, in welchem Jungbrunnen er badet, da man ihm das hohe Alter überhaupt nicht ansieht.

Herr Wolfsgruber Anton, allen bekannt als Golsa Tonl, erblickte gemeinsam mit seinem Zwillingbruder Johann am 12. Dezember 1931 beim Obergolserhof am Kienberg als ältestes von acht Kindern das Licht der Welt.

Nach den ersten zwei Jahren Volksschule in italienischer Sprache wurde er gemeinsam mit anderen Kindern zuerst am Untergolserhof und später auf Hinterbichl in deutscher Sprache unterrichtet. Erst 1940/41 besuchte er die öffentliche deutsche Schule mit „Kriandl“ als Lehrer. Als sein Vater 1944 einrücken musste,

blieb er ein Schuljahr zu Hause, um am Hof mitzuhelfen. Die Not war sehr groß, es gab kein Wasser, dies musste im verschneiten Winter vom nächsten Hof Platten auf einem Schlitten geholt werden, was sehr gefährlich war. Nachdem Anton über Jahre auf dem elterlichen Hof mitarbeitete, erlernte er mit 18 Jahren das Handwerk des Zimmermeisters und absolvierte mit 21 Jahren die Baugewerbeschule, die sich als sehr strenge Schule erwies. 16 Schulfächer, darunter auch Baustatik, mussten über drei Semester zu je fünf Monaten (jeweils von November bis März) gelernt und beherrscht werden. Somit konnte der junge Mann das Zimmereigewerbe ab 1956 als selbstständiger Unternehmer betreiben. Es war keine goldene Zeit, denn Arbeit gab es wenig. Im Winter, wenn die Bauarbeit stillstand, zeichnete der fleißige Handwerker Pläne für neue Hausbauten. Nicht weniger als 20 Häuser in Ehrenburg stammen von Tonl's geschickter Hand. Im Jahre 1960 heiratete er Frau Maria Oberhammer und gemeinsam zogen sie drei Kinder groß, Elmar, Martin und Astrid. Anton interessierte sich immer schon für das Dorfgeschehen und die Dorfentwicklung. So stellte er sich erstmals 1966 der Fraktionswahl und übte das Amt als Präsident der Fraktion Ehrenburg fünfunddreißig lange Jahre aus. Es gab vieles zu verbessern, Häuser wurden abgelöst, Wege errichtet und instandgehalten, ein Wirtschaftsplan erstellt, Wälder und Besitz vermessen und somit Ordnung in die Fraktion gebracht. Als Gemeindetechniker war der rührige Handwerker zehn Jahre lang tätig und 20 Jahre aktives Mitglied in der Baukommission. 1970 ging Anton zur



Firma Rubner, arbeitete aber freiberuflich weiter, bis er 1993 in den verdienten Ruhestand trat. 1980 baute er sein Eigenheim, wo er heute alleine lebt, nachdem seine liebe Frau im Jahre 2017 verstarb.

Als Jugendlicher war Tonl ein begeisterter und talentierter Rodler, so wie einige seiner Brüder und ebenso der Vater. Bis in die tiefe Nacht trainierte er auf seinem geliebten Kienberg. Über Jahre zählte er zum Taistner Sportverein und gewann unzählige Pokale, besonders als er mit der heute noch bekannten Gasser-Rodel die Rennen bestritt.

Den Alltag meistert der Senior äußerst selbstständig, er kocht, führt den Haushalt und ist immer interessiert, was in der Welt geschieht. Zeitung und Fernsehen halten ihm am laufenden über das Weltgeschehen, Sportsendungen verfolgt er mit Freude. Im Sommer ist Tonl mit seinem Holz beschäftigt, die Schabe und das Brennholz für den Winter nehmen im Sommer viel Freizeit ein. Zum Mittagessen am Wochenende ist er immer Gast bei seiner Tochter. Der Besuch der Hl. Messe am Sonntag und das anschließende Treffen für a Kartale beim Obermair gehören ebenso zu seinem Wochenplan.

Seine drei Kinder mit deren Partnern, die acht Enkelkinder und Urenkel Andi sind Tonl's ganzer Stolz.

Der Bürgermeister Andreas Falkensteiner und die Referentin Anita Kammerer überbrachten am Jubeltag einen Geschenkkorb mit den besten Wünschen, besonders, dass Anton noch lange so fit und gesund bleiben möge.

Josef Peskoller feiert seinen 90. Geburtstag

Josef Peskoller wurde am 4. Dezember 1931 als drittes von zehn Kindern am „Simonhof“ in Hofern geboren. Bereits im Kindesalter musste er auf dem elterlichen Hof bei den alltäglichen Arbeiten kräftig anpacken, bis er dann mit neun Jahren zum „Porschtbauer“ als „Hiatabui“ kam. Die Schule besuchte er in Hofern, zuvor aber musste er tagtäglich um fünf Uhr morgens aufstehen, die Tiere füttern und im Stall helfen. Die Lehrerin, welche damals 60 Kinder in einem Raum unterrichtete (die jüngeren am Vormittag, die älteren am Nachmittag), lobte ihn stets für seinen Fleiß und seine auffallend schöne Schrift. Josef weiß heute noch, dass er der zweitbeste Schüler war.

Mit vierzehn Jahren kehrte Josef wieder auf seinen elterlichen Hof zurück und erledigte Stall- und Feldarbeit. Die nächsten Jahre arbeitete er bei verschiedenen Bauern auf Hof und Feld sowie auf Almen und machte sich auch als Holzarbeiter in den Wäldern nützlich. Die Arbeit war hart und ging nie aus. Als der Bruder selbstständiger Maurer wurde, wechselte Josef zu dessen Firma und blieb fünf Jahre dabei. Nachdem Wierer Peter eine kleine Firma gegründet hatte, die zunehmend größer wurde, blieb Josef dieser 28 Jahre als Vorarbeiter treu, bis er in den verdienten Ruhestand trat.

1961 heiratete der „Simonbauer“ Frau Maria Huber aus St. Georgen. Bereits 1962 wurden drei Kinder geboren, Zwillinge im Jänner und eine Tochter Ende Dezember. In den folgenden Jahren kamen noch drei weitere Kinder zur Welt.

Wer die Gegend kennt, weiß, welche wunderbare Aussicht man vom Simonhof genießen kann. Josef ist zwar körperlich von der harten Arbeit gezeichnet,



unternimmt dennoch einen täglichen Spaziergang mit seiner Frau. Geistig hält er sich fit und verfolgt das Weltgeschehen bei den Nachrichten nicht nur im Bozener Sender, sondern in den verschiedensten Kanälen. Auch das Lesen des Tagblattes „Dolomiten“ gehört zu den täglichen Ritualen.

Für Vereine hatte Josef in seinen jungen Jahren leider kaum Zeit, da die Entfernung zum Dorf zu groß und der Weg zu beschwerlich war.

Josef und seine Frau freuen sich, wenn die Kinder, Enkel und Urenkel – es sind dann bis zu 18 Personen – zu besonderen Anlässen gemeinsam am Tisch sitzen.

Auch der Bürgermeister und die Referentin gratulieren Josef zum Ehrentag und wünschen ihm von Herzen noch viele gute Jahre auf dem wunderbaren Platzl vom Simonhof.

Johann Wolfsgruber – 90 Jahre

Der „Obergolser Hansl“ wurde am 12.12.1931 in Ehrenburg am „Obergolser Hof“ als erstes von insgesamt 8 Geschwistern geboren, wobei er als Zwilling zusammen mit Anton Wolfsgruber das Licht der Welt erblickte.

Die Kindheit verbrachte er auf dem elterlichen Hof und zur Schule wurde in Ehrenburg gegangen. Später in seiner Jugend zog es ihn viel auf die rundum gelegenen Almen. So verbrachte er doch einige Sommer als „Hiatabui“ auf der Jagdhausalm in Osttirol,

die über Rein in Taufers erreicht werden kann. Johann war auch beim Aufstellen des ersten Kreuzes auf dem Astjoch dabei.

In den 60er Jahren wurden die Sonntage häufig auf der Rodenecker Alm verbracht, dabei wurde bei Musik gefeiert und getanzt. Johann lernte dort seine zukünftige Frau Marianna Gostner aus Rodeneck kennen. Im Jahre 1966 heiratete das junge Paar. Leider ist Marianna im letzten Juni verstorben, was Hansl immer noch ein bisschen zu schaffen macht.

Beruflich arbeitete Johann als Waldarbeiter in „Kialechn“ am Getzenberg, wo er auch für die Verköstigung der anderen Arbeiter sorgte. Später ging es nach Bayern in den „Hofoldinger Forst“ und dann zurück in die Heimat, wo er in den Sägewerken Plankensteiner in St. Lorenzen und Rubner in Kiens viele weitere Jahre bis zu seiner Pension tätig war.

Johann war jahrzehntelang Mitglied der FF Ehrenburg und ist seit längerem auch deren Ehrenmitglied, auf das er ganz besonders stolz ist.

Der 90. Geburtstag, der genau auf einem Sonntag gefallen ist, wurde natürlich gebührend gefeiert.

In der Früh stand gleich der Besuch des Bürgermeisters mit Referentin an und dabei wurde mit einem Prosecco auf den Jubilar angestoßen. Beim Abschied hat Hansl den Bürgermeister mit einem verschmitzten Lächeln noch gefragt, ob er wohl zum 100sten Geburtstag wieder kommen würde!?

Im Laufe des Tages schauten Verwandte und Nachbarn vorbei, um Johann ebenfalls zum runden Geburtstag zu gratulieren. Später ging's dann ins „Fischer Häusl“. Die Mitglieder des Vereins warteten ebenfalls mit Ge-



schenk, Musik und Gesang auf. In der Karo-Bar wartete dann noch Chefin Brigitte und Freunde mit Torte und Ständchen auf Johann.

Es war für den Jubilar ein aufregender, aber wunderschöner Geburtstag. Alle wünschen ihm noch weiterhin viel Gesundheit und dass er den Hunderter wieder in geselliger Runde feiern kann.

Johann Walch feiert den 90. Geburtstag



Johann ist am 22.12.1931 in Hofern beim Lanerhof geboren. Er wuchs zusammen mit seinen neun Geschwistern auf. Die Kindheit verbrachte er auf dem elterlichen Hof, wo er von klein auf mit anpacken musste. Die Schule besuchte er in Hofern, einmal im Monat mussten Hans und seine Geschwister bei jeder Witterung und zu jeder Jahreszeit zu Fuß nach Kiens marschieren, um die Beichte abzulegen. Mit 21 Jahren

zog er nach Oberolang zum damaligen Tischler Ploner Johann, um das Handwerk zu erlernen. Nach zwei Jahren wechselte er zur Tischlerei Fischnaller in Mühlbach, die damals nicht -wie später- Küchen, sondern jegliche Möbel herstellte. Nur zum Wochenende kam er nach Hause. Am Montag radelte er wieder zur Arbeit. Durch die bittere Kälte im Winter zog sich Hans eine Gelenkentzündung zu, die ihm über ein Jahr zu schaffen machte. Aus Krankheitsgründen wurde der junge Bursche vom Militärdienst befreit. Zu Hause richtete er sich eine kleine Tischlerwerkstatt ein. Sein Vater hatte ihm eine fünffach kombinierte Tischlermaschine gekauft. So begann er, Möbel und Fenster herzustellen. Im Jahre 1959 baute er sein Eigenheim in Kiens, ausgestattet mit einer größeren Werkstatt. Mit vier bis fünf Mitarbeitern spezialisierte er sich auf die Herstellung von Innentüren. Zudem waren später Jugendgruppen zu Gast in seinem Haus, so hatte er einen zusätzlichen Verdienst. Mit 30 Jahren heiratete er Frau Josefine Steger aus Reischach. Aus der Ehe wurden drei Kinder geboren, Irmgard, Oskar und Werner. Gearbeitet hat Hans tagtäglich, sogar am Heiligabend und manchmal bis tief in die Nacht. Der Betrieb lief so

gut, dass der fleißige Handwerker im Jahre 1981 eine Halle in der heutigen Industriezone von Vintl eröffnete. Etwa zwölf Angestellte arbeiteten im Betrieb, auch seine beiden Söhne. Ende der 80er Jahre übergab Hans den Betrieb an einen Verwandten. So zog es ihn wieder nach Kiens zurück. Leider verstarb seine Frau im Jahre 2012. Heute lebt Hans gemeinsam mit seinem Sohn Werner. Die Liebe zum Holz ist geblieben,

täglich schneidet er Brennholz, denn für die nächsten Winter will er gerüstet ein. Abgesehen von einer komplizierten Darmoperation vor fünf Jahren fühlt sich Hans noch stark und gesund.

Über den Besuch des Bürgermeisters und der Referentin freute er sich und erzählte dabei aus seinem Leben. Auch wir wünschen ihm noch viele gesunde Lebensjahre.

Siegfried Federspieler – 90 Jahre



90 Jahre zu werden ist ein besonderes Ereignis und sind es wert, in netter Runde mit lieben Menschen zu feiern. Diesen besonderen Tag feierte Siegfried, bekannt als Hintohausa Siegfried, am 16. Jänner dieses Jahres. Dabei erzählte er über den langen Lebensweg, der manchmal auch steinig war.

Aufgewachsen ist Siegfried am Hintohausa-Hof. Schon als Kind musste er am kleinen Hof ordentlich mit anpacken und erlebte somit keine einfache Kindheit, wie viele andere in jener Zeit. Ein Jahr lang besuchte er italienische Schule, wurde aber heimlich von den Lehrerinnen Hintobichla Moidl und Gasser Marianna in deutscher Sprache im Messnerhaus unterrichtet, bis er dann zur öffentlichen Schule wechselte. Sein erstes Geld verdiente Siegfried mit Holz ziehen, als er siebzehn Jahre alt war. Im Sommer übte er verschiedene Arbeiten aus. Bis zum 20. Lebensjahr half er daheim am Hof, auf dem Feld und im Stall. Das Handwerk als Zimmerer gab er nach kurzer Zeit auf, denn „da habe ich nix verdient“. Somit arbeitete Siegfried für verschiedenen kleinere Firmen, für Kammerer Paul, danach bei der Tischlerei Dolezal in Bruneck, dreizehn

Jahre fabrizierte er Kisten beim Falkensteiner Anton, bis er die letzten Jahre vor seiner Pensionierung bei Rubner Türen angestellt war. Aus gesundheitlichen Gründen ging er bereits mit 55 Jahren in Rente.

Am 21. Mai 1959 heiratete er seine junge Braut



Knapp Maria, die Tochter Hildegard kam bereits nach dem ersten Ehejahr zur Welt. In seinen bisherigen Lebensjahren war der Jubilar mit Begeisterung Mitglied von verschiedenen ehrenamtlichen Vereinen, so sang er im Kirchenchor, spielte Theater, rückte mit der Feuerwehr aus, zählte zu den Eisschützen und Gipfelkreuzfreunden.

Im Rentenalter liebte er es, sich in der Natur aufzuhalten und machte sein Hobby zum Beruf. Auf der Tschuppwald-Alm sennerte er 22 Sommer lang, über viele Jahre gemeinsam mit seiner Frau. Für beide bleibt es eine unvergesslich schöne Zeit, jedes Wochenende übernachteten Freunde, Jäger oder Bekannte. Es wurde gekocht, gekartet und gelacht, nicht selten getanzt. Das Kartenspiel zählt immer noch zu seiner Leidenschaft. Jeden Samstag und Sonntag parkte Siegfried bis vor kurzer Zeit noch beim Gasthof Obermair sein grünes Dreirad, um mit seinem Partner Rudi die Gegner beim Watten zu besiegen, ob dabei auch geschwindelt wurde, bleibt ein Geheimnis. In letzter Zeit hat Siegfried gesundheitliche Probleme, wird aber von seiner Frau und seiner Tochter buchstäblich verwöhnt. Den 90. Jubeltag feierte das Geburtstagskind mit seiner Frau, Tochter Hildegard, den zwei Enkeln und zwei Urenkeln beim Häusler in Ellen.

Auch wir wünschen Siegfried noch viel Glück, Gesundheit und eine gute Zeit.



Kirche, Schule und Bibliothek

Minis Ehrenburg

Ministrieren ist ein ehrenamtlicher Dienst am Altar, die Kinder dürfen sich aktiv am Gottesdienst beteiligen und diesen mitgestalten. Ministrantin oder Ministrant zu sein bedeutet für die Kinder aber auch Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und Teamarbeit.

Das Besondere an diesem Dienst ist die Gemeinschaft, die diese Kinder erleben dürfen und das nicht nur in der Kirche.

„Ich und mein Team kümmern uns um diese Kinder nicht nur im Rahmen der Liturgie, sondern auch bei verschiedenen Freizeitangeboten. Zu sehen, mit welcher Begeisterung und Freude sie stets dabei sind, bestätigt uns in unserer Arbeit“, sagt die Gruppenleiterin Dagmar Weger.

„Manchmal müssen wir auch improvisieren, weil kurzfristig die eingeteilten Kinder – meist wegen Krankheit – ausfallen oder nicht immer alles nach Plan läuft.

In unserer Gruppe wird zusammen geprobt, gelacht, Späße gemacht, die Großen bringen den Kleineren ihr Wissen bei - und manchmal müssen auch ein paar Tränen getrocknet werden. Langweilig wird es bei uns nie.“

Die Ministrantengruppe Ehrenburg zählt aktuell 34 aktive Mitglieder, davon sind 8 Feiertagsministranten, die bei besonderen Festtagen zum Einsatz kommen.

Ein großer Tag ist jedes Jahr die Aufnahme und Verabschiedung der neuen und alten Ministranten:

Am 13.11.2021 war es wieder soweit. Beim Vorabendgottesdienst um 18.00 Uhr unter dem Motto „Schuhe“ konnte unsere Pfarrei 7 neue Minis begrüßen: Jonathan, Rafael, Elias, Sofia, Ida und Anna Katharina durften zum ersten Mal in das Ministranten-Gewand schlüpfen. Die Ministranten, die ihren Dienst an diesem Abend beendeten, halfen ihnen dabei. Pfarrer Michael nahm sie feierlich in die Gruppe der Ministranten auf und überreichte ihnen ein Kreuz als Anhänger. Er sprach von den verschiedenen Schuhen, die es in den verschiedenen Lebenslagen braucht und drückte seine Freude darüber aus, dass sich die Jungen und Mädchen für den Dienst am Altar entschieden haben. Greta konnte krankheitsbedingt leider nicht dabei sein, ihre Aufnahme wurde zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.



Ein großer Dank gilt den Ministranten und Ministrantinnen, die sich an diesem Abend nach vielen Jahren von der Gruppe verabschiedeten: Denny, Nina, Yamina, Gabriel, Simon, Julia, Sandra, Alexia, Leo, Thomas, Harald, Felix und Kerstin. Einige von ihnen waren stolze 10 Jahre lang im Dienst am Altar.

Für sie ist die Zeit gekommen, die Schuhe zu wechseln und einen neuen Weg einzuschlagen – wie Kerstin im passenden Text vortrug. Abschließend erhielten sie eine Urkunde und ein kleines Geschenk zur Erinnerung an ihre Zeit als Ministranten und Ministrantinnen in unserer Pfarrei.

Eine weitere alljährliche Aktion der Minis Ehrenburg ist das Sternsingen in Zusammenarbeit mit verschiedenen anderen Jugendlichen vom Dorf.

Sternsingen ist hierzulande ein alter Brauch. Dieses Jahr jedoch war die Aktion der Sternsinger aufgrund der Ausnahmesituation für alle etwas anders. Die Pandemie hat das Leben vieler weltweit verändert. Vor allem Kinder auf der ganzen Welt sind die Leidtragenden. „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ lautete das Motto der diesjährigen Sternsinger Aktion. Mit dem Erlös werden verschiedene Projekte rund um die Gesundheit in Ghana und Südsudan unterstützt.

Die Sternsinger konnten die gewohnten Hausbesuche nicht wie gewohnt wahrnehmen. Weil die Sicherheit Vorrang hat, haben sich die Minis Ehrenburg entschlossen, ein Rollenspiel zu Gunsten der Aktion Sternsinger 2022 einzulernen. Am 26.12.2021 und am 06.01.2022 wurde das Drei-König-Spiel in der Kirche vorgetragen und fand großen Zuspruch.

All jenen, die sich an der Aktion beteiligt haben und denen unsere Pfarrei die stolze Summe von 2.470,00 € zu verdanken hat, ein großes Vergelt's Gott! Ein großes Danke auch unseren Ministranten und Ministrantinnen für ihren Einsatz!



Fasching in der Grundschule Zimat

Auch heuer konnten wir – trotz Corona – ein tolles Faschingsfest feiern. Am Morgen kamen wir mit unseren bunten Verkleidungen in die Schule.

Bei Spielen, Musik und Tanz verflog die Zeit im Nu. Ein kleiner Umzug durch das Dorf rundete unseren Vormittag ab. Zum Abschluss gab es für alle einen leckeren Faschingskrapfen!

Wir alle, die Grundschulen St. Sigmund, Ehrenburg und Kiens möchten uns bei Matthäus von der Bäckerei Gatterer ganz herzlich bedanken. Er hat für die Schulstellen die Faschingskrapfen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Danke für die großzügige Spende!



Projekt Friedhofskapelle Kiens es ist geschafft

In einer Rekordzeit von knapp 5 Monaten wurde das Objekt fertig gestellt. Ausgehend vom Standort (Bild re.) im August 2021 waren wir in der Lage, Anfang dieses Jahres das Projekt Friedhofskapelle abzuschließen und seiner Funktion zu übergeben.

Laut Vorsitzendem des Pfarrgemeinderates und Pfarrer Michael Bachmann kann die Friedhofskapelle ab 1. März, bei Bedarf, benutzt werden.

Möglich war das nur durch den unermüdlichen Einsatz von Johann Graber, der als Bau- und Finanzierungsmanager fungierte. Vor allem ihm ist es zu verdanken, dass die Arbeiten ohne Zeitverlust abgewickelt wurden; er koordinierte den Einsatz der Firmen und freiwilligen Helfer. Noch wichtiger war die Finanzierung der Kapelle. Johann hat es durch sein Netzwerk und seinen geschäftlichen Beziehungen geschafft, dass Firmen teils kostenlos oder sehr kostengünstig zwecks Erstellung des Gebäudes gearbeitet haben. Ebenso war es mit benötigten Materialien und

Geräten. Einen maßgeblichen Beitrag haben auch freiwillige Helfer geleistet.

Zurzeit bereiten wir eine Broschüre vor, in der der gesamte Projektablauf, aber auch die beteiligten Personen, Institutionen und Firmen mit Bildern und Texten dokumentiert werden. Diese Broschüre wird dann an alle direkt Beteiligten aber auch, wenn gewünscht, an die Dorfbevölkerung verteilt.

Die Einweihung findet nach Absprache mit Pfarrer Michael Bachmann am Sonntag, 12. Juni um 10.00



Uhr statt und zwar nach dem Hochamt, das von Prälat Eduard Fischnaller zelebriert wird. Details zur Einweihung werden noch zeitgerecht mitgeteilt.

*Redaktion
Karl Wierer*

Die Homepage unseres Dekanates Bruneck ist jetzt überarbeitet und neugestaltet. Hier können die verschiedenen Infos der Pfarreien und die Pfarrbriefe eingesehen werden unter: www.dekanat-bruneck.it



Ministrantenaufnahme in St. Sigmund

Der siebte November war für die Ministranten von St. Sigmund ein besonderer Tag. Zehn Mädchen und Buben haben sich für den Dienst am Altar bereitklärt. Sie wurden vom Pfarrer Michael und dem Minileiterteam in mehreren Proben auf ihre neue Aufgabe vorbereitet. Die neuen Minis wurden im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes, der unter dem Motto „Der gute Hirte“ stand, in die Gruppe aufgenommen. Gleichzeitig wurde die Gelegenheit genutzt, zwei altgediente Ministrantinnen, Sophia Silginier und Viktoria Kugler, zu verabschieden. Pfarrer Michael bedankte

sich bei allen Ministranten für ihren Einsatz und ihren wertvollen Dienst, den sie für die Pfarrgemeinde geleistet hatten. Ein besonderer Dank ging auch an Vera Mutschlechner, die seit zehn Jahren den Ministrantendienst ausübt und gleichzeitig auch die Aufnahmefeier musikalisch umrahmte. Mit einem kleinen Umtrunk als Dankeschön wurde die Feier abgeschlossen. Nach einer kurzen „Durststrecke“ mit nur zwölf Kindern zählt die Ministrantengruppe nun wieder 22 Mitglieder.



Bibliotheken

immer im Dienst unserer Bürgerinnen und Bürger

Da Wissen keine Grenzen kennt, kommen Bibliotheken nie aus der Mode. Der Wert einer Bücherei ist heute gleich groß wie damals, als es noch keine digitale Information gab. Denn ihr Ziel ist, Kultur und Wissen zu vermitteln.

Außerdem hat sie für Kinder einen pädagogischen Wert, fördert das intellektuelle Interesse und die Vorstellungskraft, aber auch Werte wie Toleranz, Respekt und Frieden. Es handelt sich bei der Bibliothek nicht nur um einen Ort der Bildung, mit der Aufgabe, Lust am Lesen und Freude am Wissen zu wecken, ebenso sondern um einen einfach zugänglichen und besonderen Raum für Kultur und Stille.

Die Bibliothekarinnen von Kiens, Ehrenburg und St. Sigmund mit ihren Mitarbeiter*innen sind stets bemüht, allen Besuchern gerecht zu werden und stets aktuelle Lektüre anzubieten. Die neuesten DVD's, CD's, Zeitschriften aller Art und Spiele für die Kleinen sorgen für ein vielfältiges Angebot.

Der Bibliotheksrat traf sich im Jänner und gab folgenden Bericht ab:

- Aufgrund der geltenden Covid-Bestimmungen konnten in allen drei Bibliotheken im Jahr 2021 nur wenige Aktionen durchgeführt werden, so z.B. gab es für alle Kinder die Sommerleseaktion, die in den drei Orten unterschiedliche Besucherzahlen verzeichnete
- Für die Kindergärten wurden Geschichtenkoffer bzw. Lesekisten bereitgestellt
- Auch für das laufende Jahr ist es schwierig, Aktionen zu planen und festzulegen
- Die zwei Öffnungstage werden bis auf weitere neue Covid-Bestimmungen beibehalten
- Die Bibliothekarinnen stellten die Ergebnisse der Jahresstatistik vor:

	Kiens	St. Sigmund	Ehrenburg
Entlehnungen	7.428	2.909	11.172
Bestand	4.681	3.598	3.458
Leser	151	102	196
Besucher	6.606	1.445	2.635

Im Frühjahr steht das nächste Audit an und die Bibliotheken bereiten sich dafür vor. Bereits mehrere Male erhielten sie dieses Südtiroler Qualitätszertifikat, für

welches verschiedene Punkte eines Qualitätsstandardkatalogs erfüllt werden müssen. Wir sind sehr zuversichtlich, denn wenn es um die Qualität ihrer Dienstleistungen geht, können sich unsere Bibliotheken sehen lassen.

Den Bibliothekarinnen und Mitarbeiter*innen gebührt ein herzliches Dankeschön und große Anerkennung. Sie arbeiten ehrenamtlich und investieren gerne ihre Zeit, um unsere Büchereien mit vielfältigstem Angebot attraktiv und einladend zu gestalten.

Bookstart - Buchpakete

Liebe Eltern!

Bereits bei der Anmeldung Ihres Kindes in Ihrer Gemeinde haben Sie das erste Bookstart Buchpaket erhalten.

Das zweite Buchpaket liegt in der Bibliothek bereit, wenn Ihr Kind 18 Monate alt ist. Sobald Ihr Kind dieses Alter erreicht hat, kommen Sie einfach in der Bibliothek Ihres Wohnortes vorbei und holen das Buchpaket ab. Dafür erhalten Sie keine schriftliche Aufforderung, nutzen Sie aber diese Möglichkeit! Wir freuen uns auf Sie!



Tonies: kleine Figuren, großer Hörspaß

In der Bibliothek Ehrenburg können bis Ende April 2022 verschiedene Tonies entliehen werden. Die Hörspiel-Figuren stammen aus einem Medienpaket des Amtes für Bibliotheken und Lesen und versprechen abwechslungsreichen Hörspaß und viele Geschichten- Abenteuer.

Die Tonies sind für 2 Wochen zu entliehen. Die Tonie-Box zum Abspielen der Geschichten müssen die Kunden selber haben!



Buchtipps

Der Tausch

Zwei Frauen auf der Flucht. Eine Entscheidung, die alles verändert. Und kein Weg zurück.

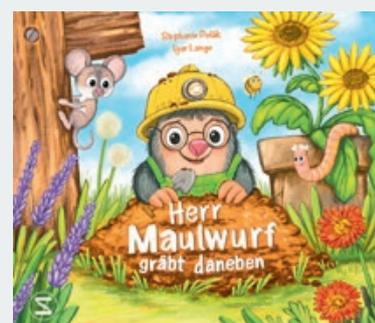
New York, Flughafen JFK: Claire soll nach Puerto Rico reisen, um ihren Mann, einen ehrgeizigen Politiker, beim Wahlkampf zu unterstützen. Doch in Wahrheit will sie nichts als fliehen – vor seinen gewalttätigen Übergriffen und der lückenlosen Kontrolle, die er über sie ausübt. Sie kommt mit Eva ins Gespräch, die bei ihrem schwerkranken Mann Sterbehilfe geleistet hat. Zu Hause in Kalifornien erwartet sie die Polizei. Innerhalb weniger Sekunden beschließen sie, die Bordkarten zu tauschen und sich gegenseitig ein neues Leben zu schenken.

Erleichtert landet Claire in Kalifornien. In Evas Haus gibt es allerdings keine Hinweise auf einen Ehemann. Dann erfährt sie, dass das Flugzeug nach Puerto Rico abgestürzt ist. Und kurz darauf entdeckt sie die vermeintlich abgestürzte Eva in einer Fernsehreportage über das Unglück. Lebendig. Hat sie die Flucht in das Leben einer Anderen am Ende doch nur in eine Falle gelockt?



Herr Maulwurf gräbt daneben

Bei Herrn Maulwurf läuft immer alles wie am Schnürchen. Tag für Tag buddelt er sich fleißig durch den Garten. Ablenkungen mag er gar nicht, vor allem nicht durch seine Nachbarn. Am liebsten ist er für sich und verrichtet in Ruhe sein Tagewerk. Doch eines Morgens vergisst Herr Maulwurf seine Brille zu Hause. Das kann ja heiter werden! Prompt verbuddelt er sich und landet ungewollt in der Mäuseschule, im Fitnessraum von Herrn Dachs, an der Kaffeetafel von Familie Kaninchen, im Schlafzimmer vom schnarchenden Siebenschläfer und in der Regenwurm-Disco. Wie peinlich! Doch die anderen Tiere scheinen ihm gar nicht böse zu sein – und eigentlich sind sie sogar ganz nett ...



Aus dem Vereinsleben

Musikkapelle Kiens

Cäcilienmesse

Das Fest der hl. Cäcilia, Fürsprecherin der Musikanten und Sänger, ist traditionell der Abschluss des Musikjahres. Auch 2021 wurde dieser Tag genutzt, um die hl. Messe in der Pfarrkirche von Kiens feierlich zu umrahmen. Anders als gewohnt, spielte diesmal aus allseits bekannten Gründen nicht die Musikkapelle in Vollbesetzung, sondern die einzelnen Register ließen jeweils zwei Stücke erklingen. Anschließend an die Messe gaben die Blechbläser noch ein paar Märsche zum Besten. Die abwechslungsreiche Gestaltung des Gottesdienstes kam bei der Dorfbevölkerung gut an und für uns Musikanten und Musikantinnen war es sehr schön, wieder spielen zu können.



Nach erfolgreichem Covid-Test trafen sich die Mitglieder der Musikkapelle im Probelokal, um mit dem Tätigkeitsbericht das Jahr zu beenden. Wie aus dem Tätigkeitsbericht hervorging, waren die Musikantinnen und Musikanten im Jahr 2021 wieder häufiger im Namen der Musik unterwegs. Zu den Höhepunkten gehörten die Abendkonzerte mit Fotoshow in St. Sigmund, Ehrenburg und Kiens und der Festakt zum 200-jährigen Bestehen.



Für das Jahr 2022 steht unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Andreas Messner ein tolles Programm an. Hoffentlich wird der erste Höhepunkt das lang überfällige Jubiläumskonzert am Muttertagsamstag, dem 07. Mai 2022 im Vereinshaus von Kiens sein. Auch der „Kiena Kirscht“ am Herz-Jesu-Wochenende und einige tolle Auftritte in der Sommersaison wären geplant. Wir hoffen, so viel wie möglich effektiv in die Tat umsetzen zu können.

Weihnachtszeit

Im Advent haben die unterschiedlichen Register der Musikkapelle Roraten in St. Sigmund, Ehrenburg und Kiens gestaltet. Am Samstag vor Heiligabend war die Musikkapelle unterwegs, um den Dorfbewohnern frohe Weihnachten zu wünschen. Wir bedanken uns bei allen Musikfreunden der Gemeinde für die zahlreichen Spenden!



Hinweis zum Pavillon

Mehrmals mussten wir feststellen, dass die Podeste am Pavillon verstellt, ja sogar übereinander getürmt werden, wie im Bild sichtbar ist. Es ist nicht nur jedes Mal ein Puzzlespiel, diese wieder ordentlich an Ort und Stelle zu bringen, sondern auch gefährlich, wenn Kinder darauf spielen. Wir von der Musikkapelle Kiens bitten, dass die Podeste an Ort und Stelle bleiben und nicht verstellt werden!

Richtigstellung Fehler

Im letzten Dorfblatt von 2021 hat die Musikkapelle über den erfolgreichen Festakt berichtet. Dabei ist leider ein kleiner Fehler unterlaufen, welcher hiermit nun richtig gestellt wird. Der Ehrenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kiens Hubert Obermair hat der Kiens Musik ein neues Horn spendiert, in welchem die Marketenderinnen nun ihre Blumen transportieren. Das zweite Horn wurde der Freiwilligen Feuerwehr Kiens spendiert (und nicht wie berichtet ebenfalls der Musikkapelle). Somit hat die Musikkapelle ein altes Horn, welches wir seit langem benutzen, und ein neues Horn. Das geliehene Horn wurde der Feuerwehr zurückgegeben und diese hat nun ebenfalls ein neues dazu erhalten.



Lust auf Musik?

Du bist neu in die Gemeinde Kiens gezogen? Du spielst ein Instrument oder möchtest eines lernen? Du hast Interesse am Musizieren in der Gemeinschaft? Dann melde dich – egal ob alt oder jung – gerne bei uns! Wir freuen uns immer über neue Gesichter in unseren Reihen oder auch vorne neben dem Fähnrich als Marketenderin.



FF St. Sigmund berichtet

Trotz der Coronasituation fand auch dieses Jahr ein Atemschutzbewerb in Fügen im Zillertal statt, bei welchem auch eine Gruppe der FF St. Sigmund vertreten war. Die drei Atemschutzträger, Andreas Kirchner, Patrick Unterperntinger und Peter Walcher, die sich zwei Monate lang auf den Bewerb vorbereitet hatten, nahmen in der Kategorie Bronze teil und absolvierten alle fünf Teilbereiche – Theorie, Anlegen der Ausrüstung, Menschenrettung, Innenangriff und Ablegen und Gerätekontrolle – erfolgreich.

Ihnen standen während der Vorbereitungen Thomas Daverda und Fabian Niederkofler zur Seite und Fabian begleitete sie am 13. November 2021 nach Fügen. Ein besonderer Dank gilt dem Sportverein für die Bereitstellung des Kleinbusses.



Hinten – Patrick Unterperntinger, Peter Walcher, Andreas Kirchner, Vorne – Fabian Niederkofler



Feuerwehr St. Sigmund möchte sich recht herzlich bei allen Spendern der Kalenderaktion 2021 bedanken.



FF ST. SIGMUND E0

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr St. Sigmund
Der Kommandant Matthias Happacher

Freiwillige Feuerwehr Kiens

Danksagung für Spenden bei Kalenderaktion

Die Freiwillige Feuerwehr Kiens möchte sich hiermit bei allen Bürger*innen von Kiens und Hofern für die großzügigen Spenden anlässlich der Kalenderaktion für das Jahr 2022, sowie für die Zuweisung der 5 Promille recht herzlich bedanken. Ebenso bedankt sich die FF Kiens bei der Forststation Kiens für die gute Zusammenarbeit bei der Christbaumaktion.

FF Kiens

Fünf Tausendstel der Einkommensteuer FF Kiens

Geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Freiwillige Feuerwehr Kiens möchte auch heuer wiederum alle darauf aufmerksam machen, dass es wieder möglich sein wird, auf der diesjährigen Steuererklärung (für Einkommen 2021) **5 Tausendstel** des Einkommens der Freiwilligen Feuerwehr Kiens zu überlassen.

Im Konkreten bedeutet dies, dass jeder Bürger die Möglichkeit hat, einen kleinen Teil seiner geschuldeten Steuer aus der Steuererklärung der Freiwilligen Feuerwehr Kiens, die im Register des Volontariats eingetragen ist, zuzuweisen, so wie es auch weiterhin für die Kirche die Möglichkeit der Zuweisung der 8 Promille gibt.

In den Steuerklärungsmodellen (730/2021, Unico 2021, CUD) werden neue Felder bzw. Blätter

hinzugefügt, wo die Option der 5 Promille gemacht werden kann. Dabei muss die Unterschrift im entsprechenden Feld gemacht werden bzw. die Steuernummer der FF Kiens angegeben werden: **81008470213**

Wir hoffen, dass wiederum viele Bürgerinnen und Bürger diese Möglichkeit in Anspruch nehmen und somit die wertvolle Tätigkeit der Feuerwehr Kiens unterstützen werden.

Die FF Kiens weist darauf hin, dass diese Zuteilung keine Mehrkosten verursacht und keine Verminderung der Kirche gegenüber darstellt, dass es aber eine große Hilfe für die FF Kiens sein kann.

*Mit bestem Dank im Voraus
FF Kiens, KDT Engl Andreas*

Der Verschönerungsverein ist immer aktiv

Am 5. Dezember letzten Jahres organisierte der Verschönerungsverein Kiens gemeinsam mit dem KFS von Ehrenburg und Kiens einen Nikolausumzug mit Ross und Kutsche.

Gestartet beim Rubner um 13.00 Uhr, zog der Nikolaus durch die Straßen von Ehrenburg und Kiens, wo die Kinder, aber auch die Großen gespannt auf den guten Mann warteten. Es wurden 300 Säckchen, gefüllt mit Süßigkeiten, Nüssen und Mandarinen, verteilt. Wir möchten uns bei Schöpfer aus Pfalzen recht herzlich bedanken denn er fuhr unentgeltlich. A GROASIS VERGELT'S GOTT Der Reinerlös von 500 Euro wurde an die Kinderkrebshilfe gespendet. Danke in olla, wosn mitgholfn hobm!



KFS Kiens/Hofern

Ein kurzer Blick zurück und auch nach vorne

Wir beendeten unser erstes Jahr als neuer KFS-Ausschuss mit drei Aktionen.

Ende November fertigten wir Adventskränze auf Vorbestellung an.

Für den 05.12.2021 organisierten wir zusammen mit dem KFS-Ehrenburg und dem Verschönerungsverein Kiens den Nikolausbesuch. Der Nikolaus zog mit einer Kutsche durchs Dorf und ließ die Kinderaugen leuchten. Alle freuten sich über ein Nikolaussäckchen. Der Erlös der freiwilligen Spenden wird für einen guten Zweck verwendet.

Zum Jahresende gestalteten wir gemeinsam mit dem Kinderchor die Kindermette am Hl. Abend für alle drei Pfarreien.

Rückblickend sind wir zufrieden mit unserem ersten Jahr, auch wenn die Planung pandemiebedingt nicht einfach war und viele Veranstaltungen geändert oder abgesagt werden mussten. Wir blicken nach vorne und hoffen, bereits dieses Jahr mit weniger Einschränkungen und deshalb mehr Veranstaltungen / Aktionen / Feste / Kurse organisieren zu können.

Das heurige Jahr begann mit dem Familiengottesdienst am 30. Jänner unter dem Motto „Jesus bringt Licht“. Zu Fasching gab es einen Bastel-Malwettbewerb (siehe Beitrag Seite 35). Am 06.03.2022 fand der Kinderkreuzweg in Hofern statt.

Auch dieses Jahr werden wir noch einmal Palmbesensets zum Abholen und Selberbinden anbieten, da wir gute Rückmeldungen erhalten haben, wie toll es war, die Palmesens als Familie gemeinsam zu binden. Am Ostersonntag findet endlich wieder die Ostereiersuche im Pfarrgarten statt, organisiert vom KFS und der Pfarrei Kiens.

Natürlich halten wir euch über weitere Veranstaltungen am Laufenden und freuen uns auf ein tolles Jahr 2022.



Das Leben ist zu kurz, um normal zu sein ... sei verrückt!

Durch die unsichere Situation im Jänner wussten wir nicht, ob die Faschingsfeier stattfinden kann und haben uns daher etwas anderes einfallen lassen, damit doch ein bisschen Faschingsstimmung aufkommt.

Wir organisierten einen Mal- und Bastelwettbewerb zum Thema Fasching. Alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter von Kiens und Hofern konnten ein Bild basteln, malen oder zeichnen. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt.

Es gab drei Kategorien: Kindergarten, 1.–3. Klasse und 4.–5. Klasse. Der Gewinner/die Gewinnerin jeder Altersklasse konnte sich über einen tollen Geschenkgutschein von Pfiff Toys freuen. Außerdem durfte sich jede/r Teilnehmer/in einen wohlverdienten Faschingskrapfen bei der Bäckerei Gatterer schmecken lassen.

Wir gratulieren herzlich den drei Gewinnern:

Linda Kategorie Kindergarten

Johannes Kategorie 1.-3. Klasse

Sandra Kategorie 4.-5. Klasse

Insgesamt wurden 41 Bilder bei uns abgegeben. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Kinder teilgenommen und sich so viel Mühe gegeben haben. Die Entscheidung war dementsprechend schwierig.

Ein großer Dank gilt auch der Volksbank für ihr Unterstützung. Wir freuen uns schon auf eine tolle Faschingsfeier im nächsten Jahr.

Eurer KFS Kiens/Hofern



KFS Ehrenburg

Buntes Faschingstreiben in Ehrenburg



Am Faschingsdienstag lud die KFS-Ortsgruppe Ehrenburg zum Faschingsumzug durch das Dorf. Nach einem Jahr Pause freute es uns heuer umso mehr, dass die Ehrenburgerinnen und Ehrenburger so zahlreich eingetroffen sind. Mit musikalischer Begleitung von Lukas und Benni zogen bunt verkleidete Kinder mit ihren Eltern durch das Dorf. Am Schulplatz eingetroffen wurden noch ein paar Spiele gemacht. Zum Abschluss wurden Saft und Faschingskrapfen, welche von Herrn Peter Rubner spendiert wurden, verteilt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle. Es war ein lustiges Fest und sehr schön, endlich wieder mit euch gemeinsam Fasching zu feiern. Danke an ALLE für die Teilnahme!



... und noch weitere Aktionen für die kommenden Monate

Nachdem es durch die Pandemie etwas ruhiger war, sind wir - die KFS Ortsgruppe Ehrenburg - wieder bereit, das Vereinsleben aufblühen zu lassen und haben für die kommenden Monate viele Aktionen im Zeichen der Familie geplant. Am 6. März gestalten wir in Zusammenarbeit mit den KFS-Ortsgruppen aus Kiens, St.Sigmund, Pfalzen und Terenten eine Kreuzwegandacht in Hofern, am 13. März die Kreuzwegandacht in Ehrenburg, sowie laden wir am 19. März zum Josefitag alle Papis zur Hl. Messe und anschließendem Umtrunk ein. Für alle, die fit in den Sommer starten wollen, wird ein funktionelles Outdoor-Training mit Claudia Sieder beim Notburga Stöckl angeboten. Start ab 11. April 2022 – Kostenbeitrag: 120 € -, Anmeldungen bei Désirée Hernegger unter 347-4459527.

Im April werden außerdem Palmbesen gebunden (9. April), und auch der Osterstrauch kann wiederum beim Missionskrenz geschmückt werden. Am Ostersonntag nach der Messe findet für die Dorfgemeinschaft am Schulplatz eine kleine Osterfeier mit Ostereierhecken statt. Auch werden wiederum Rosen in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Krebshilfe verkauft.

Im Monat Mai wird ein Zopf- bzw. einfacher Frisurenkurs angeboten und an einem Nachmittag laden wir zum Tanzen für die ganze Familie. Auch freuen wir uns, am 1. Mai alle Mütter zur Muttertagsfeier in die Aula der Grundschule einzuladen, ehe wir uns mit dem Familiengottesdienst am 12. Juni in eine kurze Sommerpause verabschieden. Das weitere Programm wird im nächsten Gemeindeblatt bekannt gegeben. Aktuelle Informationen findet man auch auf unserer Facebook- oder Instagram-Seite!

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!



KFS St. Sigmund

Ein Blick zurück, ein Blick voraus

Das war 2021 – Tätigkeitsbericht

29.01.2021 – Familiengottesdienst Taufkinder 2020:

Als Erinnerungsmesse an die Taufkinder 2020 wurde vom KFS St. Sigmund der Schaukasten sowie die Messe am 29. Jänner gestaltet. Die jeweiligen Tauffamilien bekamen dabei eine selbst-gemachte Kerze mit dem Namen des Taufkinds.



Februar 2021 – Faschingsaktion: Da coronabedingt keine Faschingsfeier stattfinden konnte, hat der KFS St. Sigmund die Grundschüler mit Faschingskrapfen beliefert. Zudem wurde eine Foto-Challenge veranstaltet, bei der jedes Kind ein Foto von seinem Faschingskostüm einsenden konnte. Die Fotos wurden bei Facebook veröffentlicht und das Foto mit den meisten „Gefällt-mir“ gewann die Challenge. Das „Siegerkind“ erhielt einen Gutschein für den Hochseilgarten am Issinger Weiher, gesponsert von KronAction.



07.03.2021 – Kinderkreuzweg zum Stöckl:

Der traditionelle Kreuzweg nach Hofern war aufgrund des Corona-bedingten „Lockdowns“ nicht möglich. So ist der KFS St. Sigmund am 07. März gemeinsam

mit den Familien von der Pfarrkirche zur Kirche zum Stöckl gewandert und haben dabei bei 8 Stationen Halt gemacht, die von mehreren Kindern aufgeführt wurden.



27.03. + 28.03.2021 – Palmbesenbinden + Gottesdienst Palmsonntag:

Anlässlich des Palmsonntages wurden im Dorf-Spielplatz gemeinsam mit einer Gruppe angemeldeter Kinder und Begleitpersonen bunte Palmstangen selbst gebunden und beschmückt. Diese wurden am Palmsonntag bei der Hl. Messe, die vom KFS St. Sigmund mitgestaltet wurde, feierlich mit eingebunden.



24.04.2021 – Taufnachmittag St. Sigmund:

Am 24. April wurde der jährliche Taufnachmittag in der Pfarrkirche St. Sigmund für Familien aller 4 Pfarreien (St. Sigmund, Kiens, Ehrenburg, Pfalzen) zur Vorbereitung auf die Taufe abgehalten. Die anwesen-



den Familien bekamen abschließend ein Erinnerungsgeschenk mit, einen selbst-hergestellten Engel.

Mai 2021 – Muttertag:

Zum Muttertag wurden alle „Mitglieder-Mamas“ mit einem selbst-hergestellten Peeling überrascht, welches vom KFS St. Sigmund allen Mitgliedern pünktlich zum 09. Mai ausgetragen wurde.



30.05.2021 – Dreifaltigkeitssonntag – Familiengottesdienst mit Umtrunk & Bäumchen-Setzen:

Seit dem Jahr 2012 wird jährlich der Dreifaltigkeitssonntag als Familiensonntag gefeiert. Dieser Familiengottesdienst wurde vom KFS St. Sigmund mitgestaltet. Anschließend feierte man bei einem Umtrunk im Schulhof von St. Sigmund das 55-jährige südtirolweite KFS-Jubiläum. Dabei wurde in Anwesenheit der Ehrengäste Bürgermeister Falkensteiner Andreas und Gemeindereferentin Kammerer Anita ein Gedenkbäumchen gesetzt, welches von der Forststation Kiens zur Verfügung gestellt und von Pfarrer Michael gesegnet wurde.



25.07.2021 – Familiengottesdienst „Christophorus“ mit Segnung der Fahrräder:

Der heilige Christophorus ist Schutzpatron der Fahrzeugführer aller Art und Reisenden. In diesem Sinne wurde vom KFS St. Sigmund am 25. Juli ein Familiengottesdienst mit anschließender Fahrzeugsegnung vor der Kirche organisiert.



20.09.2021 – Kurs „Zopfen, wie die Profis“ mit Friseurin Iris Plankensteiner:

Im Jugendraum ZEK fand am 20. September ein Zopf-kurs statt, bei dem Friseurin Iris einer Gruppe angemeldeter Kinder mit Begleitpersonen Frisuren zum selbst Frisieren vermittelte.



10.10.2021 – Familiengottesdienst mit Toni Fiung:

Als Familienseelsorger & ehemaliger geistlicher Assistent vom KFS hat Toni Fiung gemeinsam mit dem KFS St. Sigmund am 10. Oktober einen Familiengottesdienst abgehalten. Die Messfeier wurde nach dem Thema „Bunte Farben für unsere Familien“ ausgerichtet.



17.10.2021 – Gestaltung Altarbild für Messe Ehejubilare



01.11.2021 – Gestaltung Kerzen Verstorbene 2020 für Messe Allerheiligen



13.11.2021 – Laternenwanderung & Martinsfeier: Anlässlich des jährlichen St. Martinstag am 11. November wurde am Samstag, den 13. November, eine Laternenwanderung mit kurzer Andacht zur Kirche in Ilstern geplant, welche wetterbedingt leider umdisponiert werden musste. Als Alternative fand eine kurze Laternenwanderung rund um die Pfarrkirche statt. Anschließend wurde auf dem Schulhof Brot zum Teilen und warmer Tee ausgegeben.



06.12.2021 – Nikolaus-Andacht:

Corona-bedingt konnte eine größere - gemeinsam mit dem ZEK geplante - Nikolausaktion leider nicht stattfinden. Demnach wurde eine kurze Andacht in der Pfarrkirche ausgerichtet, bei der der Nikolaus seine Säckchen in der Kirche verteilte.



Mehrmalige musikalische Gestaltung bei den vom KFS St. Sigmund ausgerichteten Messfeiern

Das wird 2022 – Jahresprogramm

Jänner	Gestaltung Schaukasten für Taufkinder 2021
Jänner – März	Yogakurs für Erwachsene
29.01.2022	Taufnachmittag Ehrenburg
30.01.2022	Familiengottesdienst für Taufkinder 2021
Februar	Faschingsfeier gemeinsam mit ZEK
05.03.2022	Mitgestaltung Kinderkreuzweg nach Hofern mit KFS Ehrenburg, Kiens/Hofern & Pfalzen
März – April	Kinderkurs „Spaß & Bewegung mit Musik“
26.03.2022	Taufnachmittag St. Sigmund
09.04.2022	Palmbesenbinden mit Kindern und Gestaltung "Ostereierbaum"
10.04.2022	Gestaltung Gottesdienst Palmsonntag
April	Osteraktion „Ostereier- & Osterhasen-Suche im Dorf“
24.04.2022	Umtrunk nach der Erstkommunion
28.05.2022	Taufnachmittag Pfalzen
12.06.2022	Dreifaltigkeitssonntag - Familiengottesdienst mit Umtrunk
30.07.2022	Taufnachmittag Kiens
August	Familien-Sommerkino im Freien
September	Frisurenkurs mit Friseurin Iris Plankensteiner
24.09.2022	Taufnachmittag Ehrenburg
Oktober	Gestaltung Gottesdienst für Ehejubilare mit anschließendem Umtrunk (gemeinsam mit KVV & PGR)
Oktober	Gestaltung Kerzen für Verstorbene 2020
2.10.2022	Familiengottesdienst mit Toni Fiung
11.11.2022	Martinsfeier mit Umzug
26.11.2022	Taufnachmittag Terenten
6.12.2022	Nikolaus-Andacht mit anschließendem Umtrunk (gemeinsam mit ZEK)
Dezember	Weihnachtsbäckerei mit Kindern

Aufgrund der Covid-19-Situation kann es zu Änderungen im Programm kommen. Über die gleichnamige Facebook-Seite www.facebook.com/kfs.st.sigmund sind laufende Informationen zu den Aktionen vom KFS St. Sigmund zu finden. Jene, die dem KFS St. Sigmund als Mitglied beitreten möchten, um dadurch alle Vorteile vom KFS zu nützen, können sich bei Zweigstellenleiterin Anita (Tel. 366/4474827) melden.

Kirchenchor Ehrenburg Trotzdem, aber nicht aus Trotz



Was bisher geradezu als selbstverständlich hingenommen wurde, musste seit Corona neu bedacht, abgewogen und argumentiert werden. Auch als Kirchenchor waren wir, wie andere auch, ziemlich gefordert. Trotzdem sind wir nicht untätig geblieben und haben die Spielräume genützt, die sich trotz aller Beschränkungen angeboten haben. „Normal“ wie üblich, war aber nur mehr wenig.

Immer wieder neue Regeln und Herausforderungen, Fragen über Fragen. Und ständig die Unsicherheit: entsprechen wir den gesetzlichen Bestimmungen und können wir die Chortätigkeit aufrechterhalten, ohne jemanden in Schwierigkeiten zu bringen? Der grüne Pass und ein Nasenflügeltest vor jeder Zusammenkunft bieten den aktiven Chormitgliedern ein wenig Sicherheit.

Trotz allem konnte der Kirchenchor Ehrenburg im abgelaufenen Jahr 2021 knapp über dreißig kirchliche Feiern musikalisch mitgestalten. Dabei war organisatorische Flexibilität gefragt, mehr noch die Bereitschaft der Sängerinnen und Sänger, mit dem Unvorhersehbaren zu rechnen und sich trotzdem aufzuraffen und mitzumachen. Wie arm wäre doch eine Dorfgemeinschaft, wenn Gottesdienste an Festtagen wie Weihnachten, Ostern, Pfingsten, aber auch zu anderen Gelegenheiten, wie Jubiläen, Erstkommunion, Bittgängen, Sebastiani, Floriani, am Hohen Frauentag etc. ohne Gesang ablaufen würden. Erst recht wäre eine Beerdigung um einiges trauriger, vor allem für die Angehörigen, wenn sich ihre aufgewühlte Seele und ihr schwankendes Gemüt nicht in die tröstlichen Texte und die tragenden, fließenden Melodien des Gesangs ein-

tauchen könnten, zumindest für die kurze Zeit des Begräbnisgottesdienstes, so kurz vor dem endgültigen Abschied. Allein dieses Beispiel zeigt, ein Kirchenchor ist nicht ein Verein wie jeder andere. Kirchensängerinnen und Kirchensänger – und ganz generell Kirchenmusiker – haben zwar große Freude am Singen und Musizieren, aber in der Kirche tun sie dies nicht nur rein zum persönlichen Spaß. Sie haben eine Aufgabe für die Gemeinschaft zu erfüllen. Sie gestalten die Gottesdienste mit, der Gesang ist integrales Element der liturgischen Feier. Kirchenchorsänger und -sängerinnen sind selbst Beteiligte, Mitfeiernde, nicht bloß „bewohnende“ Folklore oder Verschönerung. Kirchenmusik „umrahmt“ den Gottesdienst nicht, wie es manchmal heißt, sie ist nicht nur schmückendes Beiwerk, sondern gehört wesentlich zur Feier, zum Lob Gottes und zur Unterstützung der Mitfeiernden dazu.

All das erfordert Bereitschaft und Verantwortungsbewusstsein von den beteiligten Chormitgliedern. Ganz besonders ist aber der Chorleiter gefordert. Er muss sich im Vorfeld mit dem Feieranlass und den dafür vorgesehenen liturgischen Texten auseinandersetzen, um das passende Liedgut auszuwählen. Zudem überlegt er, ob das gewünschte Lied „machbar“ ist, denn Proben sind seit Corona nur sehr reduziert möglich. Auch kann er oft nur mit einer kleinen Gruppe rechnen, was eine Liedauswahl erfordert, die mit wenigen Sängerinnen und Sängern bewältigbar ist. Das alles gelingt unserem Chorleiter Christian in erstaunlich vorbildlicher Weise. Jugendliche würden sagen:



Hahn im Korb



Singen Peadra Stöckl



Auf dem Weg zum Peadra

Christian ist ein cooler Typ! Kaum etwas bringt ihn aus der Ruhe und er setzt großes Vertrauen in seine Leute. Denn auch wenn es beim Einsingen noch nicht nach Wunsch klappt, meint er schmunzelnd: „Obo in do Kirche obm sing as mo des schun schiene! Gell?“ Und meistens quittiert er dann die „Aufführung“ mit einem Daumen hoch!

Christian Ranalter – seit 15 Jahren Chorleiter des Kirchenchores Ehrenburg

Unter den Dokumenten des Kirchenchores Ehrenburg ist eine Einladung zu finden, wo steht: *Im Auftrag der Pfarrei möchten wir Dich zur 1. Singprobe am Freitag, 15. September 2006 um 19.30 Uhr im Widum einladen. Bei dieser Gelegenheit werden wir den neuen Chorleiter, Herrn Christian Ranalter, begrüßen und ihm die Leitung des Chores übergeben.* Unterscriben von Pfarrer Dr. Theobald Innerhofer und dem Präsidenten des Pfarrgemeinderates Ehrenburg, Jakob Harrasser. Etwas mehr als 15 Jahre sind inzwischen vergangen und der Kirchenchor Ehrenburg hat seitdem unter seiner Leitung über 500 mal eine liturgische Feier mitgestaltet, allein im letzten, schwierigen Corona-Jahr 31 mal. Wie in einer Statistik zu lesen ist, hat der Kirchenchor Ehrenburg in den vergangenen 15 Jahren 1.808 Kirchenlieder gesungen, einige im Laufe der Zeit natürlich mit Wiederholung. Dazu kommen die Proben und das Einsingen vor jedem noch so kleinen Einsatz. Zudem begleitet Christian gelegentlich den Gottesdienst auf der Orgel, wenn Volksgesang vorgesehen ist. Dass er sich bei den Beerdigungen am Nachmittag, sechsmal im abgelaufenen Jahr, von seinem Arbeitsplatz freischaufeln kann, ist besonders zu würdigen. Dafür gebührt ihm, aber auch seinem Arbeitgeber ein herzlicher Dank.

So wie andere Vereine, musste auch der Kirchenchor Ehrenburg einige gesellige und angenehme Termi-



Familienwanderung

ne fallen lassen. Zwar konnten wir 2021 am Bittgang zum Peadra Stöckl als Chor teilnehmen, aber das übliche Kegeln beim Ochsentreiber, die Vollversammlung und sogar die Cäcilienfeier mussten leider abgesagt werden. Trotzdem war es unter Einhaltung der Bestimmungen auch in der letzten Advents- und Weihnachtszeit möglich, einige Musikgruppen von außen einzuladen, in der Hoffnung, die Kirchgänger mit ein wenig Abwechslung in der Gestaltung der Gottesdienste zu erfreuen.

Als Obmann des Kirchenchores Ehrenburg danke ich allen Musizierenden, die mit uns zusammengearbeitet haben, dem Mandochor Ehrenburg, der Musikkapelle Kiens, dem Instrumentalensemble der Familie von Christian Ranalter, seinem Bruder Martin, der uns manchmal an der Orgel aushilft, der Familienmusik Auer und allen, die uns ausgeholfen haben. Ganz besonders danke ich den Sängerinnen und Sängern des Kirchenchores für ihren Einsatz, den Mitgliedern im Ausschuss für ihr kreatives Problemlösen und vor allem dem Chorleiter Christian, der uns seit mehr als 15 Jahren abwechselnd durch stürmische Wellen und ruhige See lotst. Ein Dank auch der Gemeinde Kiens und der Pfarrei Ehrenburg für die Unterstützung und allen, die dem Kirchenchor Ehrenburg mit Wohlwollen begegnen.

Konrad Willeit



Chorleiter Christian mit Tochter

AVS Kiens

Verwirklichung des Tätigkeitsprogrammes

Die AVS Ortsstelle Kiens hat im laufenden Jahr 2022 ihre Vereinstätigkeit gemäß dem erstellten Jahresprogramm aufgenommen. Nachstehend die Initiativen vom Jahresbeginn bis Ende Februar dieses Jahres:

Sonntag, 2. Jänner wurden die 24 Teilnehmer in Rein (Innerfeldtal) im Umgang mit den sog. LVS (Bergung Lawinenschütteter) von einem erfahrenen Bergretter geschult. Dabei wurden sowohl nützliche theoretische als auch praktische Kenntnisse vermittelt. Die Schulung klang mit der Einkehr in der Dreischusterhütte aus.

Samstag, den 15. Jänner wurde von 14 Teilnehmern eine Ausweichskitour in Gsies (Milion) unternommen, anstelle der geplanten Tour zur Ahrntaler Lenke in Villgraten, welche mangels Schnees nicht angegangen werden konnte. Nach einem zunächst sanft verlaufenden und dann steiler werdenden Anstieg wurde in einem 3-Stunden-Marsch das Tourenziel erreicht. Alles in Allem war es ein gelungenes Vorhaben.



Der für Sonntag, den 30. Jänner anberaumte Rodelausflug auf Woauzgriuba Alm musste wegen Schneemangel und eisiger Rodelbahn abgesagt werden.

Am Samstag, den 5. Februar und Sonntag, den 6. Februar wurde in Langtaufers (Oberer Vinschgau) von einer fünfzehnköpfigen Gruppe, begleitet von 3 Tourenleitern, ein 2-tägiges Skitouren-Wochenende absolviert. Die im Langtaufenerhof untergebrachten und bestens versorgten Tourenger waren vom erfolgreichen Verlauf des Vorhabens begeistert und zufrieden.

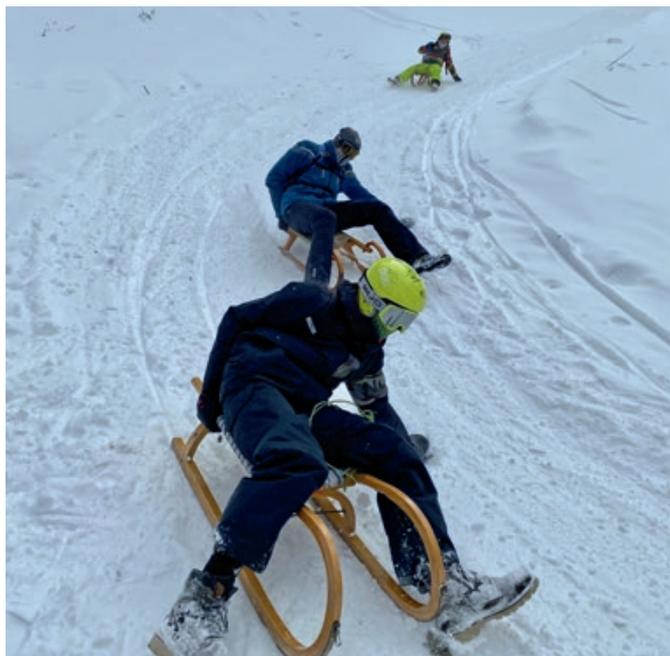
Am Samstag, den 12. Februar unternahmen 12 Teilnehmer, Jugendliche und Erwachsene, in Begleitung



eines Bergführers einen Eiskletterkurs auf dem sog. „Angerer Eisfall“ in Rein/Sand in Taufers. Die Teilnehmer wurden mit den verschiedenen Techniken des Eiskletterns vertraut gemacht, was die Initiative interessant und lehrreich gestaltete. Wir bedanken uns dabei ganz herzlich beim Bildungsausschuss Kiens, der die Finanzierung des Bergführers übernommen hat.

Am Samstag, den 26. Februar wurde gemeinsam mit dem Jugendverein ZEK eine Rodelausflug zur Steger Alm in Prettau organisiert. Leider nahmen nur 3 Jungs an der Tour teil. Bei leichtem Schneefall, aber wunderschöner winterlicher Landschaft, wanderten wir in 1,5 Stunden hinauf zur Hütte, wo wir nach einer Stärkung und mit viel Spaß im Schnee die Abfahrt in Angriff nahmen. Zwar bremste der Neuschnee die Abfahrt, aber kleine Missgeschicke (gewollt oder nicht) führten zu jeder Menge Spaß. Danke an Davide vom ZEK und dem Sportverein für die Bereitstellung des Vereinsbusses.

Am Samstag, den 26. Februar unternahmen 9 Teilnehmer eine Skitour zur Alpenspitze in Pfefelders. Gemeinsam ging es über den Jaufenpass bis nach Walten ins



Passeiertal. Vom Wannserhof aus über das Wannsertal stiegen wir auf das gleichnamige Wannserjoch, wo uns schon beim Aufstieg ein eisiger Nordwind entgegenblies. Nach kurzer Rast ging es recht stürmisch weiter bis zur 2.477m hohen Alpenspitz, von wo wir einen grandiosen Ausblick auf die Sarntaler Alpen genießen konnten. Da wir am Gipfel fast vom Winde verweht wurden, beschlossen wir, gleich die Abfahrt in Angriff zu nehmen. Diese führte uns nicht über die Aufstiegsroute, sondern über das parallelliegende Sailertal, wo wir auch noch etwas Pulverschnee vorfanden und wieder zurück zum Ausgangspunkt. Nach einem geselligen Einkehrschwung in einem Passeierer Dorfgasthaus, ging es schließlich wieder nach Hause. Die aus organisatorischen Gründen auf Samstag, den 26. Februar verschobene Schneeschuhwanderung auf den Golfen bei Toblach, musste wegen zu wenigen Teilnehmern abgesagt werden.

Nachstehend das restliche, noch im laufenden Jahr zu verwirklichende Tätigkeitsprogramm:

- Sa. 02.04.2022 – Skitour Hochwart von Pfunders
- Sa. 24.04.2022 – Wanderung Gfrill, Lago Santo, Salsurn
- Sa. 07.05.2022 – Wanderung Tre Cime del Bondone
- Sa. 21.05.2022 – MTB Tagestour Gardasee
- Sa. 12.06.2022 – Kneippwanderung: Heilkraft Kälte mit Sprung ins kalte Wasser mit Monika Engl
- Sa. 18.06.2022 – Wanderung Telfer Weissen (Rosskopfgebiet)

- So. 26.06.2022 – Rundwanderung Latemar
- Sa. 02.–03.07.2022 – Hochtourenwochenende Castor in der Schweiz (4228m)
- Sa. 23.07.2022 – Bergtour Rotes Beil
- Sa. 06.08.2022 – Radtour Sterzing (Ratschings-Jaufental)
- So. 21.08.2022 – Bergtour Seespitze (Defreggen)
- Sa. 03.09.2022 – Maserè Klettersteig (Rosengarten)
- Sa. 18.09.2022 – Rundwanderung Campill, Medalges, Schlütterhütte, Mühlental
- So. 09.10.2022 – Wanderung Croda da Lago
- So. 23.10.2022 – Herbstwanderung
- Sa. 10.12.2022 - 12. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Seniorenwanderung:

Jeden letzten Dienstag in den Monaten von März bis Oktober.

Jugend:

- Mai: E-Bike-Tour mit Grillfeier zusammen mit dem ZEK
- Juli: Lama-Trekking
- September: Klettersteig/Wanderung
- Oktober/November: Kletterkurs

Vorstellung der Mitglieder des amtierenden AVS Ausschusses

Ausgehend von der unlängst gereiften Idee, die amtierenden Mitglieder (Periode 2020/22) des AVS Ausschusses der Ortsstelle Kiens in dieser Auflage des Dorfblattes vorzustellen, sollen nun das Vereinsorgan „Ausschuss“ bzw. deren Mitglieder als Ansprechpartner für allfällige vereinsbezogene Angelegenheiten (Informationen, Erläuterungen, Ratschläge udgl.) der Leserschaft präsentiert werden.

Vorab, informationshalber noch eine kurze Darstellung der Vereinsorgans „Ausschuss“: Die Bestellung des Ausschusses erfolgt bei der Vollversammlung durch Wahl (auch interne Kooptierungen zulässig) auf 3 Jahre. Als Vollzugsorgan des Vereines treffen sich die Mitglieder in der Regel einmal monatlich zu einer Sitzung, in welcher über die Vereinstätigkeit informiert wird, Besprechungen und Beratungen stattfinden, Programme erstellt, Beschlüsse und Maßnahmen seiner Zuständigkeit gefasst und umgesetzt werden. Kurz gesagt, die Zuständigkeiten des Ausschusses sind genereller Natur, d.h. sie betreffen sämtliche Angelegenheiten, die laut der Vereinssatzung nicht der Vollversammlung vorbehalten sind.

Nachstehend, die von jedem Ausschussmitglied individuell verfasste Vorstellung und persönlichen Äußerung zu seiner Vereinsmitgliedschaft. Die Bereiche Jugend, Senioren, Tourenleiter/Begleiter werden in der nächsten Auflage des Dorfblattes vorgestellt.



MARKUS KASER, Jahrgang 1977 wohnhaft in Ehrenburg und im Bereich Softwareentwicklung tätig und seit 19 Jahren Mitglied im AVS

Funktionen: Ortsstellenleiter und Tourenleiter

Aus-Weiterbildung: Tourenleiter, diverse Fortbildungen in Fels und

Eis, Besuch von Erste-Hilfe-Schulungen

Hobbys: Berg- und Skibergsteigen, Skifahren, Radfahren, Laufen, Musikkapelle

Beweggründe: Die Berge und ganz besonders das Skitouren gehen, war immer meine großen Leidenschaften. Genau dies ist es, weshalb ich mich mit den AVS identifizieren kann. Die Mitarbeit im Ehrenamt wurde mir vom Elternhaus bereits in die Wiege gelegt und sicherlich ein Grund, weshalb einige Freunde und ich vor fast 12 Jahren die Ortsstelle Kiens gegründet bzw. wiedergegründet haben.

Einschätzung des Vereins: Die Ortsstelle Kiens bietet Tätigkeiten für Jung und Alt. Die ist ein wichtiger Aspekt und gehört weiterhin gepflegt. Besonders die Jugend- und Seniorenarbeit ist wichtig. Die große Anzahl an Mitglieder ist sicherlich ein Gradmesser und spiegelt die Zufriedenheit der Mitglieder in der Vereinstätigkeit wider.

Ich wünsche mir, dass der Verein weiterhin so gut von der Bevölkerung angenommen wird und dass die Zusammenarbeit im Ausschuss und den anderen Funktionen so gut funktioniert wie in den letzten 11 Jahren. Willkommen sind auch immer wieder Mitglieder die sich dazu bereit erklären, Funktionen im Verein zu übernehmen.



MIRJAM WEGER, Jahrgang 1990, wohnhaft in Ehrenburg, gelernte Altenpflegerin, aber im Moment als Reiseleiterin für Aktivreisen tätig und seit 11 Jahren Mitglied im AVS.

Funktion: Ortsstellenleitung-Stellvertreterin, Ausbildungswart und Tourenleiterin

Beweggründe: Als passionierte Bergsteigerin war es mir wichtig, Mitglied beim Alpenverein zu werden und im Verein auch aktiv mitzuarbeiten. Da unser Land eine fantastische Natur und Berglandschaft hat, finde ich das zum Erhalt und Schutz der besagten Qualitäten angebracht, sinnvoll und wichtig. Und welcher Verein nimmt besser diese Funktion ein als der Alpenverein? Somit war es für mich klar, wenn ein Verein bzw. ein Ehrenamt, dann der Alpenverein! Es bereitet mir Freude und Spaß, in der Gruppe mit Gleichgesinnten beisammen und unterwegs zu sein, genauso wie Touren zu leiten. Wenn alle gemeinsam ans Ziel gelangen, man gemeinsam Gipfel bezwingt und sich dort beglückwünscht, das ist ein erhabenes Gefühl.

Aus- und Weiterbildung: seit 2019 Tourenleiterin, diverse Fort- und Weiterbildungen sowie Absolvierung von Erste-Hilfe-Kursen

Hobbys: Schwer zu sagen ... alles rund ums Bergsteigen, ob im Sommer zu Fuß oder Winter auf Skiern, kletternd oder seid kurzen auch fliegend, Hauptsache in den Bergen, in der freien Natur. Am liebsten, wenn dort die Ruhe und Einsamkeit genossen werden kann. Persönliche Einschätzung: Jedes Jahr bemüht sich der Ausschuss der Ortsstelle, ein angemessenes, attraktives und möglichst abwechslungsreiches Programm zu erstellen, sodass für Anfänger, Fortgeschrittene, Senioren und Jugend ein reichhaltiges Angebot zur Auswahl vorliegt.

Wünsche und Erwartungen: Weiterhin Menschen mit unserer Tätigkeit anzusprechen, vor allem die Jugend. Ein weiteres Anliegen wäre, dass der Verein weiterwachse. Auch Zaudernde und Unerfahrene sollen Zugang zum Verein finden. Der Alpenverein möchte sich weiterhin aktiv für den Schutz unserer Natur, Umwelt, Fauna, Flora und Berglandschaft gezielt einsetzen. Dies sehe ich unter anderem als eine wichtige Aufgabe des Vereins.



KLAUS KIER, Jahrgang 1972, wohnt in St. Lorenzen, freiberuflicher Vermessungstechniker 27 Jahre Mitglied beim AVS

Funktion: seit der Gründung 2010 Kassier bei der AVS Ortstelle Kiens, zudem tätig bei der Ausbildung zum Übungsleiter Sportklettern

Langjährige alpine Erfahrung in Skitour, Klettersteige und Bergtouren. Weitere Hobbys sind Alpin-Klettern und längere Radtouren.

Durch die Tätigkeit möchte ich den AVS unterstützen, dass alle Mitglieder schöne Touren erleben und Erfahrungen weitergeben.



ANTON JOSEF WILLEIT, wohnhaft in Ehrenburg, Rentner, vor der Pensionierung als Akademiker (Doktorat Rechtswissenschaften), Oberschulprofessor und im öffentlichen Dienst tätig
AVS Mitgliedschaft 34 Jahre, davon 27 Jahre Ortsstelle St. Lorenzen und 7 Jahre Ortsstelle Kiens

Derzeitige Funktion im Ausschuss der Ortsstelle: Schriftführer, Beirat und Begleitung von Wanderungen
Dem Alpenverein beigetreten aufgrund der Naturverbundenheit, profunder Kenntnisse von Land und Leute über die Grenzen Südtirols hinaus, der Wertschätzung der Vereinsziele, der verschiedenen Angebote und Ehrenamtlichkeit des Vereins

Ausbildung in Neustift als Wanderführer, Besuch von Erste-Hilfe-Schulungen, gediegene Erfahrung im hochalpinen Gelände (Gletscher, Fels, Klettersteige, Höhenwege) und im Sachbereich Wanderungen

Hobbys: Schi- und Radfahren, Schwimmen, Reisen, Gartenarbeit, Kochen, Chorgesang, Musizieren und Lesen (Sachbücher und Tagesgeschehen)

Einschätzung des Vereins: die AVS Ortsstelle Kiens zeigt sich als aufstrebender Verein, sowohl bezüglich der Mitgliederanzahl (derzeit über 1.000), als auch hinsichtlich des Vereinsgeschehens

Wünsche und Erwartungen: dem Verein möge der lobenswerte Elan/die Harmonie wie bisher beschieden sein, weiterhin gelingen zu wachsen und zu gedeihen, den lobenswerten Einsatz der Vereinsorgane und die Begeisterung und Teilnahme der Mitglieder an den Angeboten beizubehalten, dies zum Wohl seiner Mitglieder und letztendlich zum Gemeinwohl.



ERNST NAGLER, Jahrgang 1950, wohnhaft in Ehrenburg, Rentner, vor der Pensionierung Tischler. Mitgliedschaft AVS 26 Jahre, davon 11 Jahre bei der Ortsstelle Kiens. Derzeitige Funktion im Ausschuss der Ortsstelle: Betreuung der Schaukästen Kiens, Ehrenburg und St. Sigmund

Beweggründe für den Beitritt und den Verbleib im Verein waren hauptsächlich gesellschaftliche, die Mög-

lichkeit Erfahrungen bezüglich der Vereinstätigkeit zu sammeln und sich auf dem Sachgebiet weiterzubilden
Berufsbezogene Aus- und Weiterbildung: Besuch von Erste-Hilfe-Schulungen und Einführung auf dem Sachgebiet der Wegewartung

Hobbys: Schifahren, Berglauf, Marathon, Wandern, Modellbau; ehrenamtliche Tätigkeiten: soziales Engagement (Begleitung von Blinden, Hilfeleistungen in unterentwickelten Ländern, Mitglied des Vereins „Helfende Hände“). Die AVS Ortsstelle Kiens kann als aufstrebender Verein in mehrfacher Hinsicht (Mitgliederstand, Tätigkeit, Organisation udgl.) betrachtet werden
Wünschenswert ist, dass der Verein mit dem derzeitigen Elan und Erfolg seine Tätigkeit weiterführt.



MARTIN LANTHALER, Jahrgang 1964, seit einigen Jahren wohnhaft in Aicha (vorher in Ehrenburg), arbeitet bei der Firma Weger Walter.

Über 30 Jahre AVS Mitgliedschaft, davon schon im Volksschulalter bei der ehemaligen Ortsstelle Kiens, später bei der Ortstelle Terenten und Ahrntal.

Funktion im Ausschuss der Ortsstelle als Beirat, Führung einfacher Skitouren und Wanderungen, Mithilfe wo es nötig ist. Nachdem ich mit Freunden öfters bei der Ortstelle Ahrntal an verschiedenen Wanderungen und Skitouren teilgenommen habe, entstand die Idee in der Gemeinde Kiens wieder eine Ortstelle zu gründen.
Ausbildung als Wanderführer und Erste Hilfe

Hobbys: Skitouren, Wandern und Mountainbike
Seit der Wiedergründung hat der Verein viel Zuspruch erhalten, das sich in der Anzahl der Mitglieder zeigt.

Die verschiedenen Veranstaltungen erfreuen sich meist zahlreicher Teilnehmer. Um die verschiedenen Veranstaltungen im Verein durchzuführen, braucht es von den Tourenleitern und Ausschussmitgliedern neben Einsatz, eine gute Zusammenarbeit, Flexibilität und Risikobereitschaft. Sehr erfreulich ist, dass auch jüngere Mitglieder bereit sind, sich im Verein einzubringen und mitzuhelfen.



JOSEF NIEDERBACHER, Jahrgang 1966, wohnhaft in St. Sigmund und arbeitet als LKW-Fahrer. Ich bin bereits seit mehr als dreißig Jahren Mitglied

beim AVS und bin seit Beginn des AVS-Ortsstelle Kiens als Gründungsmitglied tätig. Derzeitig bin ich als Tourenbegleiter tätig. Ich begeistere mich sehr für den Alpinsport, sowohl im Winter als auch im Sommer.



NORBERT PALLHUBER, wohnhaft in Hofern, Mitgliedschaft im AVS seit 18 Jahren. Seit 2017 im Ausschuss der Ortsstelle Kiens, tätig als: Jugendführer & Familiengruppenleiter. Aus persönlichen Gründen hat sich Norbert eine Auszeit genommen.



ULRICH WOLFSGRUBER, Jahrgang 1964, wohnhaft in Ehrenburg, Beruf: Verwaltungsangestellter, Mitgliedschaft im AVS seit 18 Jahren, davon 10 Jahre Ortsstelle St. Lorenzen und 8 Jahre Ortsstelle Kiens. In meiner ersten Periode im Ausschuss der Ortsstelle Kiens habe

ich einen Einblick in die Vereinstätigkeit bekommen und führe diverse bürokratische Arbeiten aus.

Beim AVS gefallen mir die interessanten Tätigkeiten für alle Altersgruppen und die Kursangebote sind sehr vielfältig.

Seit vielen Jahren bin ich Sommer wie Winter in der Natur unterwegs und konnte viel Erfahrung in den Bergen sammeln. Zu meinen Hobbys zählen: Wandern, Bergsteigen, Schifahren/Schitouren. Die AVS Ortsstelle Kiens ist in der Gemeinde zu einer festen Größe gewachsen und es macht Spaß, dabei zu sein. Die Mitglieder mögen weiterhin zahlreich an den Tätigkeiten des Vereins teilnehmen.



INGRID SILGINER, Jahrgang 1996, wohnhaft in St. Sigmund, aktuell als Master-Studentin im Bereich „Unternehmensführung und Innovation“ tätig. Kooptiertes AVS Mitglied des Ausschusses ab dem 3. November 2021.

Derzeitige Funktion im Ausschuss der Ortsstelle: Mitglied des Ausschusses. Dem Verein AVS beigetreten, da sie selbst eine große Begeisterung und Passion für die Berge hat. Die Unter-

stützung des Vereins ist ihr eine Herzensangelegenheit, da der Verein die Bildung im Bergsport fördert und eine allgemeine Motivation für die Bewegung in freier Natur unterstützt. Aktuell noch keine Ausbildung mit dem AVS absolviert, da sie erst am Beginn ihrer aktiven Zeit im Ausschuss des Vereins ist.

Hobbys: Skitouren gehen, Radfahren, Wandern, Berglauf, Klettern, Kochen und Backen

Einschätzung des Vereins: Der AVS Kiens bietet ein vielfältiges Angebot von Kursen und Weiterbildungsmöglichkeiten. Er schafft Raum für Ausbildung und Entwicklung im alpinen Gelände. Eine wachsende Gemeinschaft, die trotz einer beachtlichen Anzahl an Mitgliedern noch Potential zur weiteren Entfaltung hat. Wünsche und Erwartungen: dem Verein möge es auch in Zukunft gelingen, Menschen für die Bewegung am Berg zu begeistern.

Jahreshauptversammlung

Die Jahresversammlung 2021 mit den dabei vorgenommenen Ehrungen von Mitgliedern aufgrund ihrer mehrjährigen Vereinstreue wurde infolge der behördlich angeordnete leidigen Covid 19 Einschränkungen hinsichtlich der Abwicklungen von Versammlungen nicht wie sonst üblich im Bezugsjahr abgehalten. Dies wird zu gegebenem Zeitpunkt nachgeholt, worüber noch rechtzeitig informiert wird.

Schlusswort

Im Sinne der von den Ausschussmitgliedern geäußerten Bemerkungen und Einschätzungen der AVS Ortsstelle Kiens (siehe oben) wird dem Verein auch für das laufende Jahr besten Erfolg und ein gutes Geschick bei der Abwicklung seiner Vereinstätigkeit und den Teilnehmern an den vom Jahresprogramm vorgesehenen Initiativen viel Freude und Genugtuung, sowie einen unfallfreien Ablauf derselben gewünscht.

Der AVS Ausschuss

Schützen

Andreas-Hofer-Feier in Ehrenburg

Ehem. Freiheitskämpfer Herlinde und Klaudius Molling Gedenkredner. Ehrenburg – „Menschen sind nicht zu Hause sitzen geblieben, als die Heimat in Bedrängnis



war. Auch sind die Angreifer nicht bereit gewesen, ihre Versprechen gegenüber den Tirolern einzuhalten. Deshalb regte sich der Widerstand“, so verglich Herlinde Molling in ihrer Rede die beiden Freiheitskämpfe von 1809 und 1961. „Beide Anführer von damals, Andreas Hofer und Sepp Kerschbaumer holten sich Rat in Wien. Ersterer bei Erzherzog Johann und Zweiterer bei Bruno Kreisky, bevor sie mit den Freiheitskämpfen begannen“, erklärte Molling. Kerschbaumer habe nach den Gesprächen in Wien 46 Gruppen im ganzen Land aufgebaut, um auf das Südtirol-Problem aufmerksam zu machen fuhr Molling fort.

„Auch wenn der Freiheitskampf von 1809 und 1961 im ersten Moment scheiterte. Schlussendlich wurde aber Napoleon besiegt und die Südtiroler haben nach dem Freiheitskampf der 60er-Jahre eine Autonomie bekommen. Im Laufe der Zeit haben sich beide Freiheitskämpfe gelohnt und zum Guten gewendet“, ist Molling überzeugt. Zudem sei sie dankbar, in einem feinen, friedlichen Land zu leben und hoffe, dass es nie wieder zu einer Bedrängnis unserer Heimat komme.

Ihr Mann Klaudius Molling lobte die Arbeit der Schützen und sieht in ihnen die Hoffnungsträger des Landes. Sie seien zur Stelle, wenn es ihrer bedarf. Zudem sei er erfreut zu sehen, wie viele junge Leute sich bei den

Schützen dem Land Tirol zur Verfügung stellen, als Stütze und Hoffnung für dessen Anliegen. Hauptmann Juri Oberlechner hielt fest, dass neben der Gefallenen der Weltkriege auch den Verstorbenen Freiheitskämpfer der 60er Jahre gedacht wird. Er dankte Herlinde und Klaudius Molling für ihre Reden. Beide zählten gemeinsam mit Kurt Welser zu den aktivsten Nordtiroler Aktivisten des Befreiungsausschusses Südtirol. Herlinde Molling transportierte in den 60er Jahren Sprengstoff über den Brenner und sprengte auch selbst Strommasten.

P. Paul Borek hielt die Heilige Messe und gedachte beim Kriegerdenkmal allen Opfern und Gefallenen des Freiheitskampfes von 1809 und der beiden Weltkriege. Eine Bläsergruppe der Musikkapelle Kiens und der Ehrenburger Kirchenchor gestalteten die Feier würdig mit. Die Schützenkompanie Ehrenburg legte einen Kranz nieder und ehrte die Gefallenen mit einer Ehrensalve. Eine Schützenabordnung legte am selben Tag auch in St. Sigmund beim Kriegerdenkmal einen Kranz nieder, das Kiener Kriegerdenkmal wurde mit einem Bukett geschmückt. Verschiedene Ehrengäste, unter ihnen der Bürgermeister Andreas Falkensteiner, mehrere Gemeinderäte, eine Abordnung der Feuerwehr, sowie die Dorfbevölkerung waren erschienen.

Schützen gratulieren ihrem Schützen Oskar zum 70. Geburtstag

Am 3. Jänner gratulierte eine Abordnung der Schützenkompanie Ehrenburg ihrem Schützen Oskar Seeber zum 70. Geburtstag. Die Schützen wünschen Oskar weiterhin viel Glück und Gesundheit und bedanken sich für seinen Einsatz für unsere Heimat.

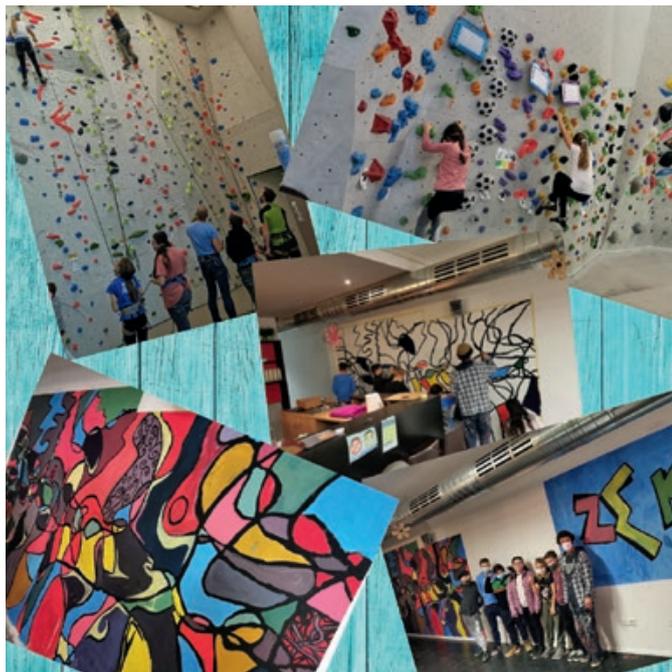


Immer was los im ZEK

Rückblick

Herbstferien

Starten wir mal mit ein paar Eindrücken aus den Herbstferien Anfang November ...



Im Workshop „Wandmalerei“ durften Kinder und Jugendliche ihrer kreativen Ader freien Lauf lassen. Künstler Peter Burchia sorgte dafür, dass es ein Kunstwerk der Jugend wurde, die mächtig Spaß am Malen hatte!

Gemeinsam mit dem AVS-Kiens ging es in die Kletterhalle, wo die Kids einen Senkrechtstart hinlegten, sowohl im wahrsten Sinne des Wortes an der Kletterwand, als auch in Sachen Spaß, Ehrgeiz und sportlicher Betätigung.

Weniger sportlich, aber genauso cool war der Ausflug nach Bozen ins Einkaufszentrum Twenty.

Wie in der letzten Ausgabe vor angekündigt, waren die Herbstferien sehr abwechslungsreich, auch für die Kinder von den drei Grundschulen der Gemeinde! Unsere Jugendgruppen hatten sich lustige Halloweenaktionen für sie ausgedacht.

In Kiens durfte der berühmte Gruselnachmittag nicht fehlen. Klarerweise standen ein paar Schreckmomente, im positiv-grufti-Sinne, auf der Tagesordnung. Die verkleideten Kids wurden von Neugier und Adrenalin im-



mer wieder in neue Streiche getrieben. Komplimente an die Jugendgruppe Kiens!

In Ehrenburg fand ein gemütlicher Filmnachmittag statt, zwei Halloweenklassiker, die immer gut ankommen, in Kombination mit Popcorn und Tee ergaben einen gelungenen Tag. Gut gemacht, Jugendgruppe Ehrenburg!

Abgerundet wurde der Halloweenzauber in St. Sigmund mit einer Schatzsuche. Kreuz und quer ging es durchs Dorf bis hin zur Sportzone. Eine weite Strecke, die aber mit einem Koffer voller „Gold“... „Bären“ belohnt wurde. Als Abschluss gab es dann gruselige Geschichten und leckere Verpflegung im Treff; saubere Arbeit, Jugendgruppe Zimat!

Klassiker zum Jahresende

Wie jedes Jahr gab es in allen drei Treffs ein kleines Törggelen, wo Jugendliche und Betreuer am gemeinsamen Tisch Kastanien pellten und nebenbei gemütlich ratschten und Tee schlürften.

Für die jungen Besucher wurde an zwei Öffnungstagen aus leeren Klorollen ein Adventskalender gebastelt. Sehr engagiert und mit viel Geduld wurde geschnippelt, gemalt und geklebt. Ergebnis: ein individueller Adventskalenderbaum.

Die Jugendgruppe aus Kiens hat für die Grundschüler eine kleine, aber feine Weihnachtsfeier organisiert mit Kakao schlürfen, Kekse verkosten und Film schauen.



Zur Vorweihnachtszeit sollten dann wieder die drei Jugendgruppen mit verschiedenen Aktionen an den Start gehen, leider blieb von den Plänen nicht viel übrig. Ein kleines Weihnachtsständchen mit Speis und Trank sollte sowohl in Ehrenburg als auch in St. Sigmund in Zusammenarbeit mit den Zweigstellen des KFS stattfinden. Beides fiel dann coronabedingt ins Wasser. Als Trostpflaster diente aber dann die gelungene Weihnachtsfeier in Kiens für die Grundschüler. Versüßt wurde das Ganze von leckeren Cornflakeskekse, die von den Kindern während der vorangegangenen Öffnungszeit zubereitet wurden und von schmackhaften Weihnachtskekse, von der Jugendgruppe gebacken. Außerdem durften zwei Engel aus der Jugendgruppe Zimat dem Hl. Nikolaus assistieren, wie immer eine große Ehre für uns!

Bye Bye 2021 Welcome 2022

Als Jahresabschluss fand in jedem Treff ein Weihnachtsquiz mit Tee und Keksen statt, dann ging es langsam in die Weihnachtspause, heuer schon ein paar Tage früher als sonst. Dafür wurden unsere Tore im neuen Jahr 2022 schon am 5. Jänner für die Jugendlichen geöffnet.

Der Jänner verlief recht ruhig, es standen keine großen Sachen auf dem Programm, auch durch die negativen Corona-Prognosen für Jänner eingeschüchtert, wurde nichts Aufwendiges geplant. Mit den Kindern ging es einmal aufs Eis und es fand eine kleine Quizshow statt und für die Jugendlichen in Zimat fand ein kleines - vor Ort spontan entstandenes - Tischtennisturnier statt.

Rückenfit in Ehrenburg

Inzwischen startete die Jugendgruppe aus Ehrenburg am 10. Jänner ihr wohlütiges Projekt Rückenfit in Ehrenburg. Gesundheitstrainer Davide Fulci wurde von den Jugendlichen angeheuert, einen Rückenfit-Kurs zu halten, bei dem die Basics in Sachen Rumpftaining erlernt und geübt werden, mit Fokus auf saubere Durchführung der Übungen und gezieltes Aktivieren der Muskulatur, die für das Wohlergehen des Rückens



wichtig ist. Die Kundschaft scheint zufrieden mit dem Kurs gewesen zu sein :). Der Kurs wurde frei von Gebühren angeboten, die Teilnehmer durften aber eine Kleinigkeit spenden, die wiederum von der Jugendgruppe an eine wohltätige Organisation weitergeleitet werden wird.

Danke Jugendgruppen!

Am 22. Jänner 2022 war es soweit, die Jugendgruppe Zimat gönnte sich zum ersten Mal nach Ausbruch der Pandemie, in geschlossener Gruppe mit ihrem Mentor Davide Fulici, einen Ausflug nach Meran. Am Vormittag ging es zum Entspannen in die Therme, zu Mittag gab es ungesundes Essen und am Nachmittag noch eine kleine Shoppingtour in the City! Ein wundervoller Tag, um die Gruppe zusammenzuschweißen!



Auch während der letzten Jahre blieben die Jugendgruppen immer aktiv und haben fleißig am tollen Programm ihren Beitrag geleistet. Und das muss belohnt



werden! Die anderen beiden Jugendgruppen werden in nächster Zeit diesem tollen Beispiel folgen!

Kinderfasching in Zimat

In St. Sigmund fand heuer endlich wieder eine Faschingsfeier statt. Die Jugendgruppe Zimat und der KFS organisierten für die Kinder Spiel, Spaß und Faschingskräften auf dem Schulhof im Freien. Es war ein buntes Treiben und alle Kinder waren erfreut, sich wieder mal verkleidet zu zeigen. Vielen Dank!

Aktionen für die Kinder ab der 4. Klasse Grundschule

Mit den Kindern wurde in den Treffs klarerweise auch fleißig gebastelt, gespielt und gekocht. Bunte Knetseife für saubere Hände, süße Muffins für den Hunger und eine lustige Quizshow für die gute Laune waren auf dem Programm. Es ist halt immer was für alle dabei, Langeweile ist im ZEK ein Fremdwort!



In der Zwischenzeit ...

Hier sind wir wieder beim noch nicht Erlebten, aber schon Geschriebenen ... Am Samstag vor den Semesterferien ging es zusammen mit dem AVS-Kiens nach Prettau. Von dort aus erwartete uns eine kleine Schneewanderung bis zur Steger Alm, Essen & Trinken und dann mit den Rodeln Schuss, Richtung Tal! ZEK war in den Semesterferien mit 10 Jugendlichen in Reischach, um überschüssige Aggressionen abzufeuern, wo geht das besser als beim Lasergame! Überschüssige Energie konnte auch in der Jumphalle in Neumarkt abgebaut werden, um die 20 Jugendlichen sprangen in geordnetem Chaos umher.

Bei Erscheinen dieser Ausgabe sollte in St. Sigmund schon ein neues Werk die Unterführung zieren. Höchstens dürfte noch der Feinschliff fehlen. Die Jugendgruppe Zimat organisiert schon seit einiger Zeit die Umgestaltung der Unterführung. Bilder der tollen Aktion gibt es dann in der nächsten Ausgabe.

Vorschau

Vollversammlung Jugendverein ZEK EO

Am 12. April 2022 findet die Vollversammlung des Jugendvereins ZEK EO statt. Ob per Zoom oder in Präsenz ist zum heutigen Standpunkt noch nicht klar, aber wird bald entschieden.

ZEK's Sommer

Die Planung der Meerreise geht jetzt langsam los! Kann gut sein, dass es heuer nach Kroatien in die Gegend von Medulin geht, voraussichtlich gleich zu Beginn der Sommerferien am 18. Juni. Letztes Jahr stand in dieser Ausgabe geschrieben, dass es nach Sirolo geht und gelandet sind wir in Grado, also lieber nachfragen und sobald was fix steht, gibt es von uns sowieso ein Update.



Das Programm der ZEK's Sommeractivity 2022 steht bereits fest, auch wurde schon fleißig geworben und die Einschreibungen laufen seit Anfang März. Hier gibt es eine kurze Zusammenfassung der heurigen Sommerwochen. Vielleicht sind noch einige Plätze frei, für Infos und Anmeldung einfach anrufen!

- 04.–08. Juli: Action-Wochen: Wir werden jeden Tag etwas Spannendes und Aufregendes erleben. Rafting, Bogenschießen, Biken, Skaten, Klettergarten mit vielen Specials am Prager Wildsee sind jetzt mal die ersten Ideen!
- 11.–15. Juli: Die ZEK-Werkstatt : Letztes Jahr war es eine tolle Designerlampe, heuer bauen wir eine moderne Uhr mit verschiedenen Lichteffekten. Am Freitag geht's den ganzen Tag ins Freie auf die Plose und mit den Mountincarts wieder bergab als Abschluss einer tollen Woche.
- 18.–22. Juli: Spiel und Spaßwoche für Grundschüler der 1. und 2. Klasse

- 25.–29. Juli: Spiel und Spaßwoche für Grundschüler der 3. bis 5. Klasse

In diesen zwei Wochen werden wir uns richtig austoben! Mit viel Bewegung und an haufn Hetz entleeren wir unsere Energiereserven und verbringen zusammen eine tolle Zeit!

In der zweiten Augustwoche findet die SummerZEK-perience statt! (08.–12. August) Im Laufe der Woche werden die Jugendlichen verschiedene Jobs erledigen, fürs ZEK, für die Gemeinde oder sonst für jemanden, der Sie braucht! Sind die Jobs erledigt, geht es am Freitag den ganzen Tag darum, nicht zu arbeiten:) Jede Anmeldung hilft, etwas Gutes zu tun!



Was geht zwischen Jetzt und Sommer?

Der Sommer ist schon recht gut verplant, aber wie sieht es im April oder Mai aus? ZEK hat jetzt im Februar darauf noch keine Antwort ... Ostern ist Mitte April, dann kommt der Staatsfeiertag und Tag der Arbeit fällt auf einen Sonntag, das ist mal fix. ZEK ist aber bemüht, auch an diesen beiden Monaten ein tolles Programm anzubieten, ein Info-Workshop, verschiedene Aktionen, ein Turnier, vielleicht ein Fest, ... Ideen sind schon da, Infos folgen gewiss! Auf den Social Medias oder auf der Homepage seid ihr immer up to date, ansonsten einfach anrufen oder schreiben, ZEK weiß bestimmt was!

5 Promille für den Jugendverein ZEK

Und als Abschluss, falls Du es bis hierher geschafft hast, gibt es noch ein wenig Werbung:

Der Jugendverein ZEK EO würde sich über Deinen winzigen 5-Promille riesig freuen! Es kostet Dich nichts, lediglich ein kleiner Eingriff bei der Steuererklärung. Einfach bei der Erstellung der Steuererklärung die 5 Promille Deiner Einkommenssteuer unserem Verein

zuweisen, indem Du in der Vorlage für die Zweckbestimmung der 5-Promille im entsprechenden Feld die Steuernummer: 92027460218 einträgst und ein Autogramm von Dir darunter schließt das Prozedere ab.

Bist du nicht verpflichtet eine Steuererklärung zu verfassen, kannst Du die 5-Promille auch mit dem Mod. CUD zuweisen.

Macht es gut und vielen lieben Dank Euch allen!

*Für den Beitrag
Davide*



Kontakt: Jugendverein ZEK E.O.
Hubenstraße 34 · 39030 Kiens
Tel: 346 6690158 info@zek.bz.it - www.zek.bz.it

ASV Kiens – Sektion Fußball: Infos – News

Ab Jänner: Rückrundenstart der Tätigkeiten in der Hoffnung auf Kontinuität trotz Corona-Auflagen

Mit relativ großem bürokratischem Aufwand (Tests, Auflistungen, ärztlichen Untersuchungen, usw.) konnten wir mit der Tätigkeit, sprich Vorbereitung auf die Meisterschaften, mit allen Mannschaften beginnen.

1. Mannschaft

Mit gegenseitigem Einverständnis trennte sich der Verein von Trainer Peter Pitzinger. Wir sind ihm für die geleistete Arbeit zu Dank verpflichtet. Gerade in der Zeit der Corona-Pandemie brauchten besonders der Trainer, aber auch die Teammanager Alex Niederkofler und Hannes Wierer sehr viel Fingerspitzengefühl bei der Führung der Mannschaft und Einhaltung der strengen gesetzlichen Vorgaben.



Wenn in Kiens bezüglich Trainer Not am Mann ist, wer springt da ein? Ja, Sie haben richtig geraten, natürlich Jonny Piffrader. Er coacht die Mannschaft in der Rückrunde.

Die Vorbereitung war nicht immer optimal, da einige Spieler

infiziert waren. Mehrere fielen aufgrund von Verletzungen aus und konnten somit nur teilweise am Vorbereitungsprogramm und an den Testspielen teilnehmen. Der Meisterschaftsbeginn kann sich sehen lassen und das Ziel ist ein Platz in der oberen Tabellenhälfte.

Hier die Jugendmannschaften im Detail:

U6 und U8

Die Trainer Charly Wierer und Egon Gasser haben bereits ab Februar mit dem Training in der Halle begonnen. Im Schnitt waren 20 Spieler präsent, die sehr engagiert an den Übungseinheiten teilnahmen. Also am Nachwuchs fehlt es uns in der Sektion Fußball nicht.

U 11

Das Trainingsteam um Salvo Jocolano hat bereits Anfang Februar in der Halle und dann mit Trainingsspielen das Vorbereitungsprogramm begonnen. Sie sind gut gerüstet in die Meisterschaft gestartet.

B - Jugend

Nachdem Trainer Jonny Piffrader „Karriere“ gemacht hat und zur 1. Mannschaft gewechselt ist, übernahm „capitano“ Rudi Falkensteiner den Job. Er und der

Torwarttrainer Felix Graber sind ein tolles Team. Sie schaffen es, dass die Spieler mit viel Herzblut dabei sind. Ein Highlight in dieser Gruppe ist auch, dass die Spieler Yannik Gasser (links im Bild) und Julian Mayrl in die Südtirolauswahl der U 15 (B Jugend) einberufen wurden.



Fußballgaudiwoche

Die Veranstaltung läuft wie immer unter dem Motto „Sport & Spiel & Spaß“. Gerade nach einer Zeit, in der die Kids sich wenig bewegen konnten, eingeschränkt durch die Pandemie, und sich mehr mit der neuen Medienwelt beschäftigen (PC, Handy), ist jedes Event, das mit Bewegung zu tun hat, sehr gesund und wertvoll. Aufgrund der Beliebtheit und dem großen Zuspruch in den letzten Jahren findet das Event „Fußball-Gaudi-Woche“ auch heuer wieder statt. Die Zielsetzungen sind wie gehabt. Für Fußballneulinge (bereits ab dem 5. Lebensjahr) sollte es eine Art Schnupperevent sein, bei dem sie die ersten Eindrücke über diese Gruppensportart gewinnen können. Für bereits aktive Mädels und Jungs ist es unter anderem eine weitere Ausbildung.



Schwerpunkte & Zielsetzungen:

- die Kinder verbessern grundlegende Fertigkeiten und Fußballtechniken
- mittels spezieller Übungen wird auch der Faktor Koordination eingebunden
- wichtiger Faktor ist der soziale Aspekt: die Kinder machen neue Bekanntschaften; sie lernen, sich in Gruppen zu integrieren
- verschiedenste Spiele mit und ohne Ball tragen zu einem hohen Spaßfaktor bei.

Um interessierten Eltern eine bessere Planung der Sommeraktivitäten ihrer Kinder zu gewährleisten, haben wir - auch nach Rücksprache mit dem Jugendzentrum ZEK - den Termin festgelegt und zwar vom 01.- 06. August 2022

Das Anmeldeformular liegt im Café Gatterer Bäckerei auf.

Infos bei:

Sektionsleiter Lukas Gatterer: 333-2884408 oder Charly Wierer: 348-7362775

Sollte jemand an weiteren Fußballcamps im Sommer interessiert sein, gäbe es noch zusätzlich drei in Brunneck und zwar im Monat Juli. dafür würden wir auch einen Shuttlebus organisieren.

Unfassbar

Letztes Jahr, am 25. Juli, sind wir von einer internationalen Agentur kurzfristig gebeten worden, ein Testspiel zwischen Dynamo Kiew, die im Zillertal ihr Trainingslager hatten, und der türkischen Erstligamannschaft Gaziantep FK, zu organisieren. Es hat zur Zufriedenheit aller alles super geklappt. Das Manager- bzw. Trainerteam und die Spieler waren alle sehr bodenständig, freundlich und dankbar, auf einer so professionell hergerichteten Struktur spielen zu können.

Jetzt, nach einigen Monaten, befinden sie sich wegen einem Psychopaten in einem unnützen Krieg. Das kann es nicht sein! Im Bild das Trikot, welches sie uns überreicht haben. Im Bild rechts: Charly Wierer, der rumänische Trainer von Kiew, Lucescu, Matthäus Gatterer und Sportanlagechef Lois „Mutsch“ Mutschlechner



... und was ich noch sagen wollte!

Fabian Seeber ist unser neuer Kassier. Er hat sich dankenswerterweise dafür bereit erklärt. Auf diesem Weg danken wir dem „alten“ Kassier Renè Ploner für seine fachgerechte Arbeitsweise und seinem Einsatz. Wir wünschen ihm viel Kraft und Erfolg in seinem neuen Job als persönlicher Referent von Landesrat Philip Achammer.

Herzlichen Dank an ...

... Michael Wierer, Chef von Wierer Bau, der uns 2 neue Spielergarnituren für die 1. Mannschaft finanziert hat;

- ... Alex Niederkofler, unserem Teammanager, der uns wiederum über seine Firma Spenglerei Paul Kammerer Windjacken und Spielerausstattung finanziert hat;
- ... an das Team um Lois Mutschlechner, das den Platz während des Winters professionell gewartet hat
- ... die Firma Rubner, wenn wir mal irgendetwas aus Holz brauchen, sie stellen uns das immer kostenlos zur Verfügung;
- ... unsere Chefin vom Magazin, Laura Holzer, die unsere Ausstattung professionell verwaltet.
- ... die vielen Sponsoren; sie haben auch in einer zurzeit so schwierigen wirtschaftlichen Situation den Verein unterstützt;
- ... an den Bürgermeister & Gemeindevorstand: sie haben immer ein offenes Ohr für die Belange der Sektion Fußball;

... an die Arbeiter des Gemeindebauhofes Markus, Manuel und Paul, die uns bei Bedarf immer eine Hilfestellung geben.

Der Verein freut sich sehr, wenn nach den Pandemie-Einschränkungen bzw. der Winterpause wieder viele Zuschauer bei den Spielen des ASV Kiens, sei es im Jugendbereich wie auch für die der ersten Mannschaft, einfinden. Natürlich müssen die aktuellen Covid-Vorschriften eingehalten werden. Die Präsenz von Interessierten und auch deren Applaus sind sicher ein ideales Dankeschön für Amateursportler und fördert auf jeden Fall die Motivation. Auf die Kiener Fans ist immer Verlass! Das Team um Mutsch Lois wird sich im Fußballstübele um euer leibliches Wohl kümmern. Immer nach dem Motto „Man trifft sich“.

Redaktion:
Karl Wierer

ASV Kiens – Sektion Tennis – Tenniskurse 2022



In Zusammenarbeit mit
in collaborazione con



Für Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren

FRÜHLINGS TENNISKURS:

04. MAI – 10. JUNI

2 mal pro Woche je 60 Minuten (12 Einheiten)

Anmeldeschluss: Mittwoch 27. April

Kursgebühr: 50 €

SOMMER TENNISKURS:

13. JULI – 26. AUGUST

2 mal pro Woche je 60 Minuten (14 Einheiten)

Anmeldeschluss:

Mittwoch 6. Juli

Kursgebühr: 125 €

FRÜHLINGS + SOMMER TENNISKURS:

04. MAI – 10. JUNI +

13. JULI – 26. AUGUST

2 mal pro Woche je 60 Minuten (26 Einheiten)

Anmeldeschluss:

Mittwoch 27. April

Kursgebühr: 150 €



WICHTIG:

Die Kurse finden statt: am Mittwoch und Freitag.
Die wegen Regen nicht gespielten Stunden werden nachgeholt.

Tennisschläger können kostenlos ausgeliehen werden. Der Tennisverein übernimmt ca. 50% der Kosten der Kurse, stellt die Kindersaisonskarte (= Tennisspielen bis 17.30 Uhr) kostenlos zur Verfügung und übernimmt die Anmeldekosten für die obligatorische Tesserierung bei der FIT (Federazione Italiana Tennis). Der Tennisverein schenkt einem Elternteil eines jeden eingeschriebenen Kindes zusätzlich 2 Kursstunden mit dem Tennislehrer. Die Anmeldung muss zeitgleich mit der Anmeldung des Kindes erfolgen und gilt nur einmal für den Frühlings- oder Sommertenniskurs. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, zu Beginn des Kurses ein ärztliches Zeugnis zur Ausübung nichtwett-kampfmäßiger Tätigkeit vorzulegen.

Infos: dolomiten-tennis@rolmail.net oder SMS/WattsApp 338 1863961

Einschreibungen: NUR ONLINE
<https://enroll.dolomiten-tennis.it>

INTENSIVWOCHE**TENNISKURS + ITALIENISCHKURS**

Für Kinder von 6–12 Jahren

Vom 4. bis zum 8. Juli

Von Montag bis Freitag (Uhrzeit: 8.30 – 12.30)

Kursgebühr: 100 €/Kind

Anmeldeschluss: Montag 27.06.2022

PROGRAMM:

- 8.30-9.00 Uhr Ankunft
- 9.00-10.30 Uhr Gruppe 1 Tenniskurs, Gruppe 2 Italienischkurs
- 10.30-11.00 Uhr Jause
- 11.00-12.30 Uhr Gruppe 1 Italienischkurs, Gruppe 2 Tenniskurs

Infos: dolomiten-tennis@rolmail.net oder SMS/WattsApp 338 1863961

Einschreibungen: NUR ONLINE
<https://enroll.dolomiten-tennis.it>





Dies und Das

Ein Gespräch mit Martin Premstaller Cheftrainer des österreichischen Freeski-Teams

Hallo Martin, erstmals gratulieren wir dir als Cheftrainer und dem gesamten österreichischen Freeski Team zur Teilnahme an den Olympischen Spielen. Schildere uns bitte kurz deine Eindrücke.

Es war unglaublich. Für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Wir waren mit einem sehr starken Team vertreten, mit insgesamt zwei Damen und zwei Herren.

Trotz den Corona-Maßnahmen waren es sehr gelungene Spiele. Die Spiele an sich waren wirklich sehr gut organisiert und wir wurden mit offenen Armen in China aufgenommen. Leider konnten wir keine Medaille mitnehmen. Aber dabei sein ist bekanntlich alles.

Ich lernte sehr viele neue Leute aus anderen Nationen kennen und kam mit einigen interessanten Persönlichkeiten ins Gespräch.

Für mich war es eine sehr spannende und intensive Zeit. Ich war insgesamt für 3 Wochen dort, konnte somit den ganzen olympischen Spirit aufsaugen, wobei die Eröffnungsfeier und die Abschlussfeier einer meiner persönlichen Highlights darstellte. Die Abschlussfeier war nochmal ganz besonders, da dort auch bereits der nächste Austragungsort vorgestellt wurde und dieser ist bekanntlich Italien. Die Vorfreude ist riesengroß auf die Heimolympiade und ich bin mir sicher, dass wir dort wieder stark vertreten sein werden.



Wie waren die Corona-Maßnahmen?

Wir, sowie auch alle anderen Athleten inklusive Betreuer, wurden in China jeden Tag getestet, was somit ein sehr sicheres Umfeld darstellte. Bereits vor Abflug musste man 2 Wochen vorab sämtliche Gesundheitschecks sowie Corona-Tests uploaden, was einerseits mühsam war, aber andererseits die Spiele sehr sicher machte. Ich habe mich auch vor den Spielen komplett isoliert und habe jeglichen Kontakt zu anderen, Familie oder Freunden, vermieden.

Wie war der Tagesablauf im olympischen Dorf?

Wie man sich vorstellen kann, befanden wir uns in unserer Bubble. Ich war zuerst im Peking für das Big Air Event und dann in Zjanshakou für Halfpipe und Slopestyle. Das gesamte Dorf wurde für die Spiele errichtet.

Das heißt alles war ganz neu. Jede Nation befand sich in verschiedenen Gebäuden. Es gab auch eine große Mensa, die 24/7 offen hatte.

Der Tagesablauf war genau durchstrukturiert. Neben den offiziellen Wettkampf folgen Presseterminen und



Regenerationsprogramme. Es gab auch ein Gebäude, wo verschiedenste Aktivitäten wie Tischtennis, Billiard sowie verschiedenste Computerspiele vorhanden waren, um auch mal abschalten zu können. Dort war ich ausschließlich mit meinen zwei jungen Athleten (beide 17 Jahre, am Rande erwähnt die zwei jüngsten Athleten vom gesamten österreichischen Aufgebot).

Könntest du dir vorstellen in China zu leben?

Definitiv NEIN. Ich war schon vor der Corona-Pandemie einmal in China. Es ist eine schöne Kultur mit sehr vielen herzlichen Menschen. Aber ich habe mich sehr gefreut, wieder nach Hause zu meiner Familie und Freunden zu kommen. Zuhause ist es immer am schönsten.

Am Ende möchte ich mich an dieser Stelle bei meiner Familie, allen Freunden, dem Freestyle-Clup Vitamin F und beim Österreichischen Skiverband für das Vertrauen und die Unterstützung bedanken. „Vergelt's Gott“

Danke für das Gespräch und wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg

Defibrillatoren können Leben retten

Defibrillatoren können bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand oder Herzrhythmusstörungen einen wichtigen Beitrag in der Erstversorgung leisten. In den Fraktionen von Kiens sind aus diesem Grund 4 sogenannte AED-Säulen („Automatisierte Externe Defibrillator“) installiert worden.

Standorte:

- Kiens vor dem Gemeindegebäude,
- St. Sigmund bei der Feuerwehrrhalle,
- Hofern neben dem Schaukasten,
- Ehrenburg vor der Raiffeisenbank

Frau Zita Lanz kümmerte sich in Zusammenarbeit mit dem Weißen Kreuz um die Organisation. Die ordentliche Wartung führt das Weiße Kreuz durch, die außerordentliche Wartung fällt in die Zuständigkeit der Gemeinde. Somit kann die Gemeindeverwaltung eine hervorragende Aktion unterstützen und einen wichtigen Beitrag für die Allgemeinheit leisten.

Defibrillatoren können Leben retten und müssen daher jederzeit funktionstüchtig zur Verfügung stehen. Gerade deshalb ist es besonders wichtig, dass NIEMAND nur aus Spaß oder versuchsweise den Alarm auslöst.



Dies kann nämlich auch strafrechtliche Konsequenzen zur Folge haben. Wird der Alarm aus Versehen ausgelöst, muss das Weiße Kreuz unverzüglich über den Notruf 112 informiert werden.

Freie Kursplätze zur Anwendung der Defibrillatoren: 9. und 10. Juni von 19.00–22.00 Uhr im Vereinshaus (Anmeldung bei Zita: 349-8365463)

Olympiagold für Kiens

Vor genau 50 Jahren, also im Jahr 1972, haben zwei junge Kiener Sportgeschichte geschrieben, Walter Plaikner und Paul Hildgartner. Die Rodel-Doppelsitzer eroberten die Goldmedaille bei den olympischen Winterspielen im japanischen Sapporo.

Heute noch erinnern sich beide an dieses Erlebnis, als wenn es gestern war. Nach einem nicht ganz fehlerfreien ersten Lauf gelang es den jungen Burschen, am Ende - zeitgleich mit den Ostdeutschen Horst Hörnlein und Reinhard Bredow - den ersten Platz zu sichern. Der Jubel der jungen Sportler und auch aller Sportbegeisterten war unbeschreiblich.

Ihr Sieg ist heute noch der einzige Ex-aequo-Olympiasieg im Rodeln, wobei man ergänzen muss, dass die Zeitmessung seit damals noch enger wurde (von Hundertstel- auf Tausendstelsekunden). Das erfolgreiche Duo erzielte 1971 den Weltmeister-Titel, sowohl 1971 als auch 1974 den Europatitel.

Paul Hildgartner startete eine weitere Karriere im Einsitzer und holte sich 1978 den Weltmeistertitel, zwei EM-Titel 1978 und 1984. Außerdem gewann er 1980 in Lake Placid Olympiasilber und olympisches Gold 1984 in Sarajewo. Als Paul nicht mehr aktiv Rennen bestritt, hängte er den Sport nicht gleich an den Nagel. Als Trainer für die norwegische und dann noch für die kanadische Mannschaft blieb er dem Rodelsport für einige Jahre treu. Heute widmet Paul seine freie Zeit der Familie, der Jagd und dem Holz.

Walter Plaikner schlug bald darauf die Laufbahn als Trainer ein und war als solcher in verschiedenen Ländern, ja sogar Kontinenten erfolgreich. Bei den heurigen Winterspielen in China begleitete er als Trainer die italienische Mannschaft. Aber Walter ist ein Tausendsassa und Tüftler, er selbst baute Rodeln für Weltsporthler,



brachte sein großes Wissen bei einigen Bauten von Eiskanälen ein und half immer dort, wo es ihn brauchte. Der Rodelsport liegt ihm auch noch mit 70 Jahren besonders am Herzen. Eine weitere Leidenschaft ist das Motorrad. In seiner Garage stehen gleich mehrere Maschinen. Der „Biataclub“ Kiens kann sich ebenso auf Walter immer verlassen. Kaum zu glauben, aber Walter findet noch Zeit für die Schafzucht und Imkerei. Er ist stolz auf seine Familie, besonders den neun Enkelkindern widmet er gerne seine Zeit.



Das Weiße Kreuz sucht Freiwillige mit Lebenserfahrung



Helfen kann jeder – egal ob jung oder alt. Ganz nach diesem Leispruch möchte das Weiße Kreuz mit der Kampagne „Startklar“ Freiwilligen mit Lebenserfahrung ansprechen und sie für jene Tätigkeitsbereiche im Verein begeistern, die nichts mit Blaulicht oder dringenden Einsätzen am Hut haben.

Der Gedanke an Blaulichteinsätzen und Nachdiensten, den viele mit dem Weißen Kreuz in Verbindung bringen, hält Interessierte zeitlebens davon ab, sich freiwillig in den Dienst des Nächsten zu stellen. Was dabei leider entgeht, ist, dass die Tätigkeit des Weißen Kreuzes weit über den klassischen Rettungsdienst hinausreicht. Es gibt Bereiche innerhalb des Vereines, die ihren Anforderungen entsprechen würden und nichts mit Hektik und „Tatütata“ zu tun haben. Jetzt ist das Weiße Kreuz auf der Suche nach Freiwilligen mit Lebenserfahrung, die Lust und Zeit für diese wichtige Aufgabe haben. „Wir sind fest davon überzeugt, dass die Zusammenführung von Generationen einen enormen Wert für unseren Verein darstellt“, sagt Präsidentin Barbara Siri. „Attribute der älteren Zielgruppe, wie Geduld, Lebenserfahrung und Flexibilität ergänzen sich ausgezeichnet mit den Eigenschaften unserer jungen Mitarbeiter.“

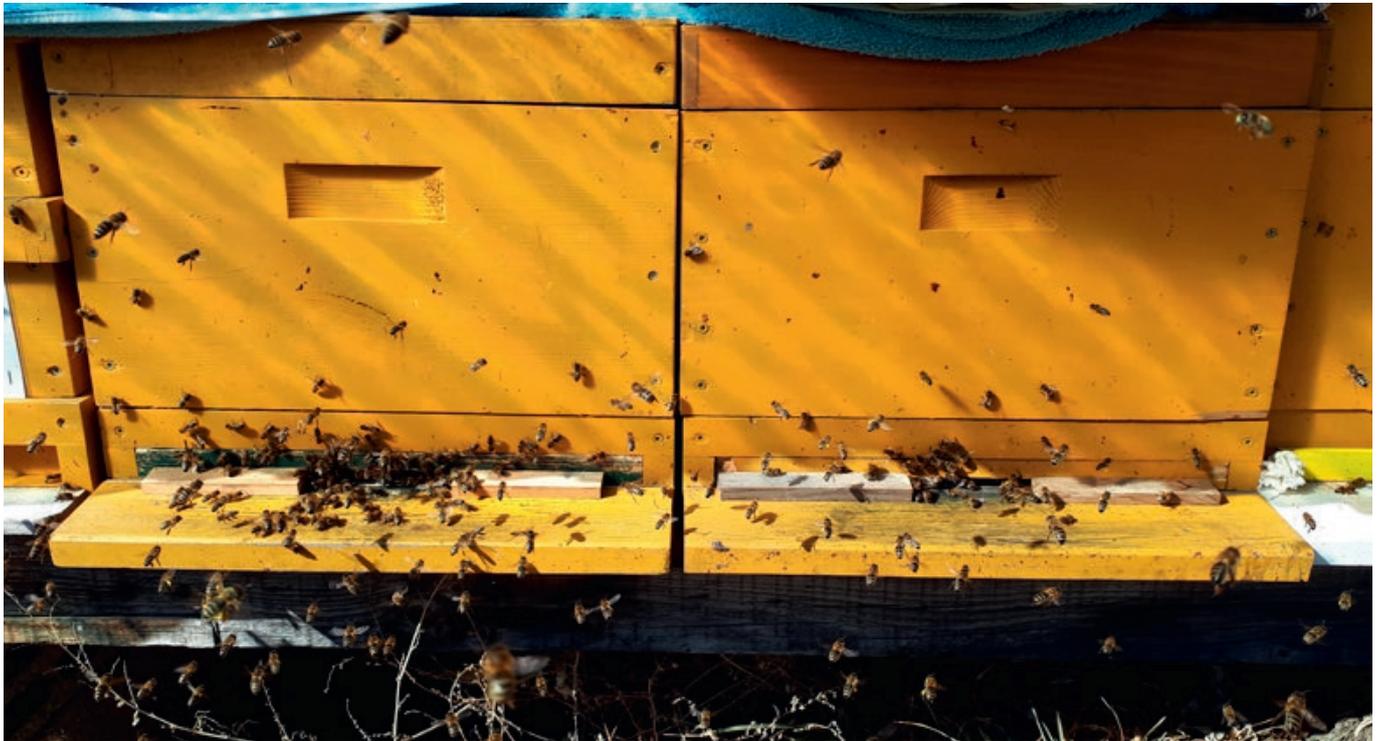
Ziel ist es, dass der Gedanke „Ich bin doch schon zu alt für das Weiße Kreuz“ durch „Ich bin nie zu alt, um anderen zu helfen“ ersetzt wird. Dieses Helfen kann beispielsweise in der Durchführung von Krankentransporten erfolgen. „Dort werden Patienten, die Aufgrund ihrer Erkrankung oder Verletzung kein anderes Transportmittel nutzen können, zu geplanten Therapien gefahren. Die Kernaufgabe besteht hier in der Begleitung und Betreuung dieser Menschen auf dem Weg zu Krankenhäusern oder anderen sanitären Strukturen“, erklärt Direktor Ivo Bonamico.

Passend sind auch die Langstreckentransporte, bei welchen einiges mehr an Kilometern zurückgelegt werden. Dabei werden meistens verletzte oder erkrankte Urlaubsgäste nach Hause oder in eine Heimatklinik transportiert. Dieser Dienst eignet sich hervorragend für Personen, die gerne im Fahrzeug ganz Europa erkundigen und dabei auch gut und gerne sehr lange Strecken zurücklegen.

Mit der Startklar-Kampagne hofft der Landesrettungsverein vielen Interessierten die Zweifel zu nehmen und freut sich viele neue Gesichter in den Reihen der Freiwilligen willkommen heißen zu dürfen. Die Altersgrenze für Neuaufnahmen bei freiwilligen Helfern liegt bei 65 Jahren. Weitere Informationen zum Projekt Freiwillige mit Lebenserfahrung finden Sie unter www.weisseskreuz.bz.it/startklar oder telefonisch unter 800 11 09 11.



Mit der Bienenhaltung einen wichtigen Beitrag zur Natur leisten



In den letzten Jahren haben sich immer mehr Menschen für die Bienenhaltung entschieden.

Die Ortsgruppe des Imkervereins Kiens unter Obmann Bernhard Atzwanger zählt derzeit 35 Mitglieder, welche ihre Bienen in Kiens, Hofern, Ehrenburg, Getzenberg und in St. Sigmund halten. Die Imker leisten mit ihren Bienen einen wichtigen Beitrag für Natur und Umwelt. Doch jeder einzelne von uns ist für den Erhalt der Bienen verantwortlich, denn die Bienen leisten einen enorm wichtigen Beitrag für unser Ökosystem, denn die Honigbiene bestäubt beinahe 80% der Nutz- und Wildpflanzen, die nicht nur für den Menschen, sondern auch für die Tier- und Insektenwelt von großer Bedeutung sind.

Schon Albert Einstein sagte seinerzeit (1949):

„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, keine Menschen mehr.“ Dieses Sprichwort von einem der bedeutendsten theoretischen Physiker der Wissenschaftsgeschichte sagt schon alles.

Aus dem Grund, dass immer weniger Blumen in der Natur zu finden sind und auch die Artenvielfalt fehlt,

hat der Imkerbezirk Bruneck, dem auch die Ortsgruppe Kiens angehört, heuer eine Aktion zur Verteilung von Blumen gestartet - genauere Infos im nachfolgenden Text.

Blumen für unsere Bienen zum Weltbienentag

Zwei Anlässe motivieren uns, unseren Bienen größere Aufmerksamkeit zu schenken: Der UN-Weltbienentag am 20. Mai und das 120-jährige Bestehen des Imkerbezirktes Bruneck, das wir heuer begehen.

Bienen sind als Bestäuber für Biodiversität und Ernährungssicherheit für die Menschheit von größter Bedeutung. Eine Welt ohne Bienen ist für die biologische Artenvielfalt undenkbar. Andererseits ist der Artenschwund in der Kulturlandschaft dramatisch und das Insektensterben scheinbar unaufhaltsam – ein Spiegelbild des Zustandes unserer Umwelt und unserer Gesellschaft. Damit hat sich auch die Generalversammlung der Vereinten Nationen beschäftigt und hat den 20. Mai als World Bee Day ausgerufen, um an die Bedeutung der Bienen sowohl als Bestäuber und für die biologische Vielfalt als auch für die Ernährung der Menschheit zu erinnern.

„Jeder kann etwas tun“ haben auch wir Imkerinnen und Imker uns gedacht und planen daher auf Anregung des Obmannes des Imkerbezirkes Bruneck, Josef Elzenbauer, in Zusammenarbeit mit der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Dietenheim und dem Südtiroler Imkerbund einen Tag der Artenvielfalt. Wir möchten also im Monat Mai

bienenfreundliche Jungpflanzen oder auch Blümmischungen verschenken. Das soll uns alle dazu motivieren, Bienenfutterpflanzen in unseren Gärten, Hochbeeten oder auch auf Balkonen zu pflanzen bzw. Wildblumenwiesen wachsen zu lassen, damit unser Dorf richtig aufblüht. Bei dieser Aktion werden Imker und Imkerinnen aber nicht nur in Kiens, sondern im gesamten Imkerbezirk Bruneck Bienenfutterpflanzen verteilen.

Dabei wird auf die Aktion aufmerksam gemacht und Information zu den Pflanzen und zu den Bienen gegeben. Die Pflanzen für diese Aktion stellt die Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Dietenheim und auch der Südtiroler Imkerbund zur Verfügung. Es werden vor allem Sonnenblumen, Ringelblumen, Astern, Wiesensalbei, Phazelia, Borretsch u.a. sein. Die Fachschule für Landwirtschaft übernimmt zudem die Aufgabe, unsere angehenden Junglandwirte für dieses Thema zu sensibilisieren und ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, auf ihren Feldern, Ackerrändern, Brachflächen u.a. gezielt Bienenfutterpflanzen anzubauen. Damit können vielfältige Angebote an Nektar und Pollen für Bienen geschaffen werden, und kleinteilige Blühflächen sind gerade für Wildbienen wichtig, da deren Flugradius meist auf unter 300 m beschränkt ist. Außerdem werden in der Fachschule für Landwirtschaft Unterrichtseinheiten zu diesem Thema durchgeführt und Schau- und Lehrbeete für Bienenfutterpflanzen angelegt.

Im Monat Mai werden Imker und Imkerinnen in allen Fraktionen der Gemeinde Kiens Jungpflanzen und Blu-



men für die Gärten verteilen. Wenn möglich werden auch bei verschiedenen Geschäften im Gemeindegebiet Pflanzen zur unentgeltlichen Ausgabe bereitgestellt. Liebe Bevölkerung, nehmt vom Angebot Gebrauch und denkt daran, wie farblos unsere Welt ohne Blütenvielfalt wäre, die wir den Bienenarten, Schmetterlingen und anderen Blütenbestäubern verdanken!

*Ein Beitrag von Bernhard Atzwanger
(Ortsobmann des Südtiroler Imkerbundes von Kiens)
und dem Imkerbezirk Bruneck*



BAUMGARTNER
haustechnik

haustechnik.bz

Handwerkerzone 38
I - 39030 KIENS / EHRENBURG

Tel. 0474 565 049

Marc 335 8325299

Email: info@haustechnik.bz



WASSER - WÄRME - KÄLTE - LUFT



Kinder und Eltern sagen DANKE für die großzügige Spende!

Die Raiffeisenkasse Bruneck – Servicestelle Ehrenburg mit Filialleiterin Cornelia Mair - leistete für unsere Kinder einen wertvollen Beitrag und bewies wieder einmal, dass ihr das Geschehen in der Gemeinde als Förderer und Unterstützer von Kultur, Schulen, Sport und Vereinen besonders wichtig ist. Auf die Anfrage für eine Spende zum Ankauf von Eislaufhilfen für unsere kleinsten Eisläufer setzte sich Herr Christian Weger, örtlicher Vertreter und Mitglied des Verwaltungsrates, ein und somit konnten für unsere Eislaufplätze in Ehrenburg, Kiens, St. Sigmund und Hofern Pinguine und Eisbären über den Verschönerungsverein angekauft werden. Bürokratische Hindernisse und die lange Lieferzeit machten es leider nicht mehr möglich, diese im letzten Winter zum Einsatz zu bringen. Aber die Tiere aus dem Nord- und Südpol warten geduldig auf die kalte Jahreszeit, denn der nächste Winter kommt bestimmt. DANKE für diese wertvolle Spende!

Die Eislaufplätze in unseren Fraktionen sind jeden Winter ein beliebter Treffpunkt für Groß und Klein. Sie bieten unseren Kindern nicht nur einen Ort, um sich im Freien bewegen zu können, sondern für Spiel und Spaß ist ebenso garantiert. Die Mädchen üben sich vor allem im eleganten Laufen, die Jungs trainieren oft bis spät am Abend mit ihren Hockeystöcken und jeder hofft, später einmal zum Team der erfolgreichen Wölfe zu gehören. Doch bis dahin ist es ein weiter



Weg und eislaufen muss geübt sein. Mit den Eislaufhilfen lernen die Kinder, sich sicher und ohne große Verletzungsgefahr auf dem Eis zu bewegen und schon nach kürzester Zeit sind die ersten Erfolge sichtbar.

An dieser Stelle bedanken sich Kinder, Eltern und die Gemeindeverwaltung bei den fleißigen und gewissenhaften Männern der Feuerwehren von Kiens und Ehrenburg, in St. Sigmund beim Volleyballverein und in Hofern beim Freizeitverein für die Instandhaltung der Eisplätze. Sie sorgten immer für perfekt präpariertes Eis.

DANKE! So macht dieser Wintersport Spaß.

Bäckerei Gatterer sucht tüchtige Arbeitskraft im Brotversand in Voll- oder Teilzeit

Arbeitsbeginn: 04.00 Uhr
5 Tage-Woche möglich
T. 333 2884408
info@baeckerei-gatterer.it



Wir, Familie Falkensteiner vom Leitgam und Kronblick suchen ab sofort oder nach Verein- barung fleißige Mitarbeiter für unsere Hotels in Teil-, oder Vollzeit

Bist du interessiert?
Wir brauchen deine Verstärkung in verschiedenen
Bereichen wie z. B. Service | Küche | Rezeption |
Social Media | Beauty Spa | Hausmeister | Wanderführer

Wir freuen uns über alle
Bewerbungen und Kontakte:
T. 0474 565520
info@kronhotels.com





Die Raiffeisenkasse informiert: Mehr.Wert.Leben. – Podcast der Raiffeisenkasse Bruneck



Raiffeisenkasse Bruneck lässt zu Jahresbeginn mit ihrer ersten Podcast-Staffel aufhorchen. Mit diesem modernen Kommunikationskanal will sie neue Kontaktpunkte zu ihren Kunden knüpfen. „Wir können uns tiefgründiger mit den Menschen und ihren Geschichten beschäftigen“, so Geschäftsführer Georg Oberhollenzer. „Außerdem gefällt uns der orts- und zeitunabhängige Aspekt.“



Jetzt Reinhören! Ganz einfach QR-Code scannen und Podcast-Staffel anhören!

So widmet die Raiffeisenkasse Bruneck ihren ersten Podcast den Menschen aus dem mittleren Pustertal und ihren Lebensgeschichten. In sechs Episoden wird jeweils eine persönliche (Lebens-) Geschichte aus der Sichtweise eines Wertes der Genossenschaftsbank beleuchtet: **Vertrauen**, **Verantwortung**, **Ehrlichkeit**, **Wertschätzung** und **Begeisterung**. Geschäftsführer **Georg Oberhollenzer** selbst eröffnet die Staffel und spricht mit Moderatorin Verena Duregger über das Werteversprechen der Bank und wie dieses vor 10 Jahren seine Anfänge genommen hat. **Meinhard Feichter** spricht in Folge zwei darüber, was **Vertrauen** mit Liebe, Glauben und Diskretion zu tun hat. **Hannes Mutschlechner** erzählt in Folge drei, wie er die **Verantwortung** als Arzt definiert und warum es ihm wichtig ist, ganz eigene Spuren zu hinterlassen. **Sabine Oberheinricher** erklärt in Folge vier, wie durch **Ehrlichkeit** das Vertrauen in die Landwirtschaft zurückgewonnen werden kann. In Folge fünf erzählt **Dorotea Mader**, warum **Wertschätzung** in erster Linie bei einem selbst beginnt. Folge sechs gebührt **Wally Tschurtschenthaler** und ihrer **Begeisterung** für das Backen. Alle Folgen sind auf unserer Homepage www.raiffeisen-bruneck.com zu finden.

Hier alle Folgen unserer ersten Podcast-Staffel im Überblick:



Folge 1: Die Werte-Story

Warum eine lokale Genossenschaftsbank einen Podcast über Werte macht.



Folge 2: Vertrauen

„Ich habe trotz allem gelernt, Vertrauen ins Leben zu haben – auf den unterschiedlichsten Ebenen.“



Folge 3: Verantwortung

„Im Leben kann man nur etwas erreichen, wenn man es zusammen macht.“



Folge 4: Ehrlichkeit

„Wir können die Natur nicht bekämpfen, sondern müssen mit ihr arbeiten.“



Folge 5: Wertschätzung

„Es sind die Menschen, die ein Unternehmen erfolgreich machen.“



Folge 6: Begeisterung

„Ich bin einfach perfekt unperfekt.“



Einheitliches Kindergeld



Abschaffung anderer Freibeträge und Leistungen

Am 1. März 2022 führte Italien das einheitliche Kindergeld ein, den sogenannten „assegno unico“. Diese Leistung ersetzt die steuerlichen Freibeträge für zu Lasten lebende Kinder und auch andere Leistungen, wie die staatliche Familienzulage (ANF), welche in der Regel über den Arbeitgeber ausbezahlt werden. Demzufolge wird der Nettolohn ab dem Monat März entsprechend niedriger ausfallen.

Höhe des einheitlichen Kindergeldes

Jede Familie erhält für jedes Kind monatlich einen Betrag zwischen 50 und 175 Euro. Ob die Familie lediglich das Minimum von 50 Euro erhält oder Anspruch auf eine Erhöhung hat, hängt vom ISEE-Wert der Familie ab. Es ist vorgesehen, dass das Minimum von 50 Euro alle Familien erhalten, während die Erhöhungen an den ISEE-Wert gebunden sind. Das neue Kindergeld wird direkt von Seiten der INPS an die Familien ausbezahlt.

Voraussetzung

Um in den Genuss des vollen Betrages zu kommen, ist es notwendig, eine ISEE-Erklärung zu erstellen. Außerdem muss ein entsprechender Antrag an die INPS gestellt werden, auch dann, wenn die Familie nur den Mindestbetrag von 50 Euro beanspruchen kann. Sofern die Anträge innerhalb Juni gestellt werden, werden die Beträge rückwirkend mit März 2022 ausbezahlt.

Rechtzeitig Termin für ISEE-Erklärung vereinbaren

Den Familien empfehlen wir, einen Termin für die Abgabe der ISEE-Erklärung und den Antrag für das „einheitliche Kindergeld – assegno unico“ zu vereinbaren. Terminvereinbarung unter www.mycaf.eu

Sachwalterschaft

Information und Unterstützung bei der Antragstellung. Auch in den nächsten beiden Jahren in Ihrer Nähe!

Die Beratung und die Leistungen im Bereich Sachwalterschaft werden auch weiterhin dezentral in den verschiedenen Bezirken Südtirols angeboten. Im Zeitraum 01.03.2022 – 31.12.2023 wird dieser Dienst vom Verein für die Sachwalterschaft erbracht. Der zwischen dem Südtiroler Gemeindenverband und dem Verein für die Sachwalterschaft abgeschlossene Vertrag sieht für Bürger eine kostenfreie Erstberatung seitens des genannten Vereins an den Sprengelsitzen in Schlanders, Neumarkt, St. Ulrich, Brixen und Bruneck vor. Auf Wunsch (kostenpflichtige Leistung) unterstützt der Verein die interessierten Bürger außerdem im Zuge der einzelnen Verfahrensschritte bis hin zur Ernennung des Sachwalters.

Die Beratungen in Bruneck finden im Sozialsprengel Paternsteig 3 an folgenden Tagen von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr statt: 1. Donnerstag im Monat.

Die Terminvereinbarung erfolgt über den Verein für die Sachwalterschaft, Siegesplatz 48, Bozen, Tel. 0471 1882232 - info@sostegno.bz.it.

Weitere Informationen zu den angebotenen Diensten können dem Informationsblatt entnommen werden, welches im Gemeindeamt bzw. im Sozialsprengel aufliegt.

Sozialsprengel Bruneck „Essen auf Rädern“ – freiwillige HelferInnen gesucht!

Der Sozialsprengel Bruneck-Umgebung sucht engagierte Männer und Frauen mit Führerschein, die freiwillig eine Woche im Monat Mittagessen zu Senioren nach Hause transportieren. Das Fahrzeug für den wichtigen und wertvollen Dienst „Essen auf Rädern“ wird von der Bezirksgemeinschaft Pustertal bereitgestellt. Als kleines Dankeschön können die freiwilligen HelferInnen im Wohn- und Pflegeheim Bruneck zu Mittag essen. Interessierte können sich ganz unverbindlich bei Angelika oder Susi im Hauspflagedienst Bruneck (0474 554128 oder 537878) melden!



ELTERN
auf Zeit

... KINDERN EIN ZWEITTES
ZUHAUSE GEBEN

HERAUSFORDERUNG MIT HERZ

PFLEGEFAMILIEN GESUCHT

Wir suchen Familien, Paare oder Einzelpersonen, die auf Zeit ein Kind bei sich aufnehmen möchten

Infos beim **Fachteam familiäre Anvertraung**
0474 412925 - anvertraung.affidamento@bzgpust.it



Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriale Val de Puster



Aus der Chronik

Die Hofener Kirche

St. Martin in Hofern mit einem spätgotischen Gewölbe um 1473 und einem Sternrippengewölbe im Chor beherbergt den geschnitzten Schreinaltar, der nachweislich 1522/23 aufgestellt worden ist. Der geschnitzte Schreinaltar wurde aus Nadelholz vom Meister vom Heiligenblut geschaffen. Es ist in der heutigen Aufstellung kein Flügelaltar mehr, die Flügel sind wohl im Barock verschwunden.



Leo Andergassen schreibt dazu: Der Schreinaltar ist das Schmuckstück der Kirche. Maria mit dem Kinde wird flankiert von den beiden Kirchenpatronen Martin und Sylvester. Die Schreinwächter Georg und Florian stehen auf kurzen Sockeln.

Die Figurengruppe der Anna selbdritt (siehe unten) in der Predella (Sockel eines Altaraufsatzes) ist als verkürzte Heilige Sippe gegeben. Neben Anna steht im Hintergrund Joachim, neben Maria Josef. Die beiden weiblichen Heiligenreliefs sind Barbara und Mar-

garethe von Antiochien, an den Außenseiten Agnes von Rom und Dorothea. An den Standflügeln stehen die beiden Apostelfürsten, Petrus in pontificaler Gewandung und Paulus mit dem Schwert. Die Rückseite zieren das von Veronika gehaltene Schweiß-tuch und grüne Rankenmalerei.



In der Kirche finden wir das Bild der Rosenkranzmadonna. An ihren Medaillons der Gesätzchen sind die fünf Wunden Christi angemalt, die Perlen abwechselnd in Rot und Blau gegeben.

Weiters finden wir in der Kirche die Dornenkrönung (die Hofener Tafel), die Kummernuss und Christus in der Kelter.



Die Hofener Tafel

Bei einer Besichtigung der Kirche St. Martin in Hofen anlässlich des Beginns der Renovierungsarbeiten wurde ein kleines Tafelbild der Dornenkrönung Christi entdeckt, das unter einer ländlich derben barocken Übermalung die Hand eines fähigen Meisters aus dem 15. Jahrh. ahnen ließ. Der Wunsch, das Bild ehestens gereinigt und im ursprünglichen Zustand zu sehen, ging dank der unverzüglichen Interessennahme Dr. Wolfsgrubers in Erfüllung, der die Mittel für Reinigung und Instandsetzung bereitstellte und die heikle Arbeit dem Restaurator Joh. Peskoller in Bruneck anvertraute. Nach Abnahme der grob entstellenden Bauernmalerei kam das Original bis auf einige Abschürfungen an unwichtigen Partien, die sich behutsam ausbessern ließen, so gut wie unverseht zum Vorschein und stellt nun einen sehr bedeutsamen Zuwachs der durch Zerstörung und jahrhundertlangen Ausverkauf dezimierten Bestände gotischer Tafelmalerei in unserem Lande dar.

Die Hofener Tafel – das macht den Fund besonders wertvoll – ist ein charakteristisches Zeugnis aus jener Glanzepoche der Südtiroler Kunst, in der Michael Pacher, Errungenschaften der ital. Renaissance und Überlieferungen der deutschen Gotik zu großartig freier und kühner Formensprache verbindend, in Werken von wahrhaft europäischer Weite des Empfindens den Ausklang des Mittelalters und das Werden der Neuzeit verkündete. Selten oder vielleicht nie mehr hat ein überschauender Geist so klar in seinem innersten Wesen erfasst, was die Größe Europas in der Kunst ausmacht: feinsinnig versponnene nordische Bildfüller im Dienste einer einheitlichen Bildidee, Verinnerlichung des Dramas von Aktion zu seelischer Spannung, Verwandlung der im Lichte gebrochenen Farbe von materiellem Eigenwert in atmosphärischen Klang. Die Tafel ist keine eigenhändige Arbeit Michael Pachers, sondern besonders glückliche Leistung eines sehr begabtesten Nachfolger, des Meisters von Uttenheim, und kann daher exemplarisch die Kunstgesinnung des Pacherkreises in Südtirol veranschaulichen. Leo Andergassen schreibt im Büchlein: Kirchen in Kiens, folgendes: „Nun kann das Tafelbild nicht für St. Martin entstanden sein, wohl eher hatte es an einem Flügelaltar in der Pfarrkirche von Kiens seinen Platz. In der Kirche stand eine spätgotische Martinsstatue, die als Patroziniumsbild in Verwendung war.

Ursprünglich war die kleine Tafel – sie misst 96,3 cm in der Höhe, 93,5 cm in der Breite – doppelseitig bemalt, wurde aber später in zwei Hälften auseinander-

gesägt, von denen eine verloren ging. Wahrscheinlich gehörte sie als unteres Bild zum linken Außenflügel eines gotischen Altares, genauer eines Hochaltars, dessen Schreinmaße ungefähr 2,20 x 2 m betragen haben müssen. In der Größe entspricht das Dornenkrönungsbild den jetzt auf die Museen von München, Nürnberg und Wien verteilten Flügelgemälden eines Altares des Meisters von Uttenheim, die auf den Innenseiten Marienszenen, auf den Außenseiten die Passion Christi zeigen und denen ich seinerzeit die gewöhnlich Pacher zugeschriebene Marienkrönung in der Münchner Alten Pinakothek versuchsweise als Mittelstück zugeordnet habe. Letztere kam angeblich im Jahre 1812 mit zweien der erhaltenen Flügelbilder aus Neustift nach München; ein drittes Bild, früher auf Burg Kreuzenstein und jetzt in Wien, soll die abgesägte Außenhälfte einer der Münchner Tafeln sein und aus dem Pustertal stammen, wo auch das Bild im Germanischen Museum in Nürnberg erworben wurde. Diese Angaben lassen auf gemeinsame Herkunft der Tafeln aus einem schon im 18. Jahrh. zerstückelten Altarwerk schließen, dessen ursprünglicher Standort allerdings schwer zu bestimmen ist:



Dornenkrönung, Meister von Uttenheim, um 1470/80,-
Diözesan Museum Brixen

Es könnte sich in Anbetracht der Verbindungen Neustifts im Pustertal ebenso im Kloster selbst – dann wären einzelne Stücke später an Pustertaler Filialkirchen verschenkt worden – wie in einer vom Kloster abhängigen Pustertaler Kirche befunden haben, und

ein Teil der Bilder als Zierstücke in die Gänge oder in die Schatzkammer des Stiftes verbracht worden sein, deren wertvolle, zum Teil mittelalterliche Gemäldebestände Roschmann um die Mitte des 18. Jahrh. bewundernd schilderte. Sollte der von mir vermutete Zusammenhang richtig sein, dann wäre der Altar folgendermaßen zu rekonstruieren: in der Mitte die Münchner Marienkrönung zwischen zwei Heiligen (letztere abgesägt und verschollen); auf den Innenseiten der Flügel oben links die Mariengeburt (Nürnberg), rechts die Verkündigung (München), unten links die Geburt Christi oder die Anbetung der Könige (verschollen), rechts der Marientod (München); auf den Außenseiten der Flügel oben links der Einzug Christi in Jerusalem (verschollen), rechts Christus auf dem Ölberg (Wien), unten links die Dornenkrönung (Hofern), rechts die Auferstehung (verschollen).

Schlern 1968 –Seite 223 – 232.

St. Kummernuß

Ist im Kirchturm zu Hofern verwahrt



„Die Kummernuß war eines heidnischen Königs Tochter. Die war außermaßen schön und weise. Darum warb ein heidnischer König, der hätte sie gerne zur Ehe gehabt. Das war ihr leid, denn sie hatte Gott zu ihrem Gemahl auserwählt. Dies machte ihrem Vater Zorn und er nahm sie gefangen. Da rief sie Gott an in ihrer Gefängniszelle und begehrte von ihm, dass er sie also verwandle, dass sie keinem Mann gefalle. Da verwandelte Gott die Jungfrau und machte sie mit Haar und Bart einem Manne gleich. Da das ihr Vater sah, fragte er, warum sie also sei. Antwortete sie, ihr Gemahl hab´ sie also gemacht. Sprach er: „So musst du sterben wie dein Gott!“ Da starb sie willig. Darum, wer die Jungfrau anruft in seinen Nöten, dem kommt sie wahrlich zu Hilf. Sie heißt Kummernuß und liegt in Holland in einer Kirche Steinberg. Wer die Jungfrau ehren will, der lässt ihr Bildnis in eine Kirche malen. Man findet ein anderes Zeichen, dass sie an einem armen Geigerlein gewirkt hat. Da er zu ihrer Bildnis gekommen, las er ihr Leben und geigte mit Andacht, bis das Bild den Schuh fallen ließ. Er trug ihn zum Goldschmied. Der Goldschmied sagte, er hab´ ihn gestohlen. Das Geigerlein sagte: „Nein“. Man glaubte es ihm nicht und wollte ihn hängen. Da begehrte das Geigerlein zu dem Bild und geigte, bis dass es den andern Schuh auch fallen ließ. Da ließ man den Spielmann ledig“.

Ein Kummernuß Bild kann man im Lamprechtsburger Kirchlein bestaunen.

Christus in der Kelter

In der Kirche St. Martin in Hofern bei Kiens im Pustertal befindet sich ein wegen seiner Schönheit weitbekanntes Flügelschrein. Daneben ist aber dort auch ein Tafelbild sehenswert, das „Christus in der Kelter“ zeigt. Auf dem Mittelstück dieses Bildes wird der gekreuzigte Heiland, in eine Weinpresse gespannt, dargestellt. Das Blut des Erlösers springt in einen Messkelch, der auf dem Boden des Kelterkastens steht. Diese Darstellung erinnert an die biblische Legende, in der Gott der Herr als Erretter seines Volkes als Sieger vom Schlachtfeld heimkehrt. Dabei ist sein Gewand blutbespritzt und gleicht so jenem eines „Keltertreters“, das heißt eines Mannes, der im Kelterbottich Trauben zertreten und dabei seine Kleider mit dem roten Saft der Trauben besudelt hat. Dieser Gedanke wurde in unserem Bilde auf das Leiden und das Kreuz Christi übertragen.

Den Hintergrund des Bildes bildet ein Weingarten, in dem mehrere kleinere Bilder und Sprüche angebracht



sind. Oben sind Gottvater und der Heilige Geist in einem Wolkenkranz dargestellt. Daneben erzählen Eckbildchen aus dem Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg. Darunter sind rechts und links Apostel und Evangelisten mit der Weinlese beschäftigt. In Körben und in einem Wagen bringen sie Trauben zur Kelter herbei. In dieser ist der Pressbalken als Kreuz dargestellt, auf das Christus genagelt ist und so durch die Kelterbalken blutig gequetscht wird. Ein Bild links von der Kelter zeigt die vier Kirchenväter Ambrosius, Hieronymus, Augustinus und Gregorius. Eine dazugehörige Inschrift besagt, dass uns die Kirchenväter über die Qualen belehren, die der Heiland in der Kelter seines Leidens und Sterbens für die Menschen erdulden musste. Die vier Evangelisten sind durch ihre Sinnbilder dargestellt: Markus – Löwe, Lukas – Stier, Johannes – Adler, Matthäus – Engel.

Die zu den einzelnen Teilbildern gehörenden Erklärungen sind in sehr altertümlicher Sprache abgefasst. Das Bild „Christus in der Kelter“ in der Kirche St. Martin in Hofern, das wir hier kurz beschrieben haben, entstand ja schon im Jahre 1741. F.R.

Kreuzweg in Hofern 1762 (Kreuzweg oder Stationen). Folgender Text stammt aus dem Pfarrarchiv Kiens.

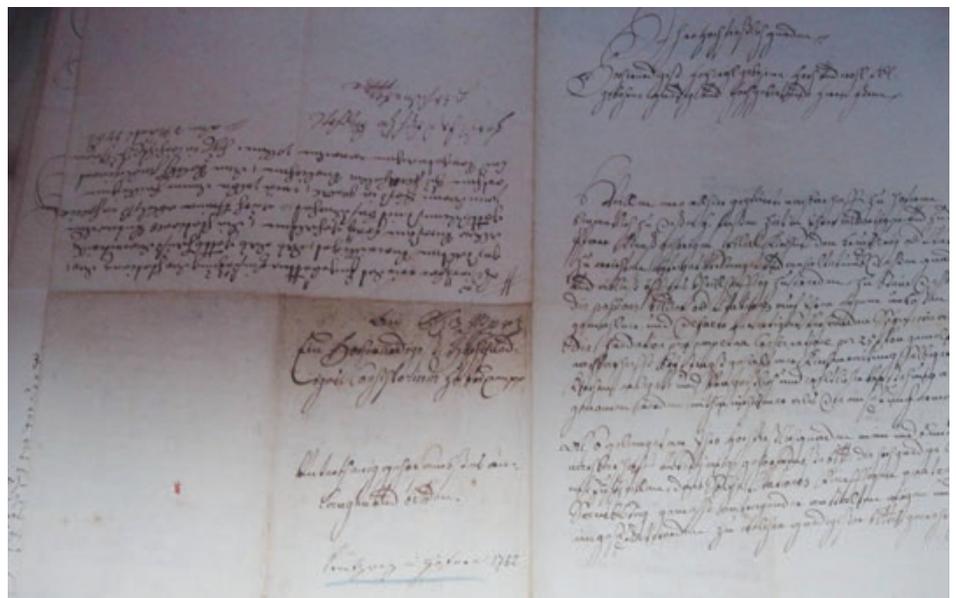
„Ihro hochfürstliche Gnaden

Hochwürdigist, hochwohl gebohrne Hoch und Wohl Edl gebohrne gnedig und Hochgebietende Herrn Herrn

Weillen eine allhier gepfante nachbarschaft zu Hofern benantlich zu dieser hohen fasten Zeit in Ihrer Dortigen und zu dieser Pfarr Kiens gehörigen Filial Kirchen den Creuzwög oder Stationes zu errichten (aufrichtig ?) Verlanget und erhaltet umb und dessen gnaden und ablaß öfters Thail haftig zu standen, zu Steuer dessen die passions Bilder oder Stationes auf Ihre aygene unkosten gemahlen, und de facto Verfertigen verhanden Spyel wie auch die fardation pro perpetua Conseratque per 25 gemelter nachparschaft bey Jüngst gehaltner Kirchenraitung Selbiger Kirchen erleget und von geistlich und weltlicher Vorstehung angenommen worden, mithin nichts mer als die erinerung ermanglet. Also gelanget an Ihro hochfirstlich gnaden mein und bemelter nachbarschaft Unterthenige gehorsamste bitt die hochgnedige Lizenz mit Zustheillen, daß solche Stationes Künftigen quatember Sambstag gemess antragender anstalten mögen und dörffen eingesetzt werden zu welcher gnedigsten bitte gewehung Hierüber würdet zugebettne Einsetzung der Stationen dergestalten Verwilliget, daß das gottshaus derentwilligen aller Uncosten frey gehalten, die stationes Unter dem gottesdienst nit besuechet und auch kheinen ablaß in Specie, sondern bloß in genere, wie selbe denen Heiligen orthen zu Jerusalem verliehen, dem Volckh publicieret und vorgetragen werden sollen.

Hgc in Consist zu Brixen den 3 März 1762
Ferd Jos bisch zu“

Zusammengetragen von Karl Pfeifhofer.



MÄRZ . APRIL . MAI

Veranstaltungen Kalender



 Bildungsausschuss
Kiens

1	Di	Faschingsumzug durchs Dorf Schulplatz Ehrenburg, 14.00 Uhr <i>KFS Ehrenburg</i>	
2	Mi		
3	Do		
4	Fr	04.-06.03.22 Women Pow(d)er Days 2.0 <i>AVS Kiens</i>	
5	Sa		
6	So	Kinderkreuzweg In Hofern, 14.00 Uhr <i>Alle KFS der Gemeinde</i>	
7	Mo		
8	Di		
9	Mi		
10	Do		
11	Fr		
12	Sa	Meisterschaftsspiel Kiens - S. in Taufers Fußballplatz St. Sigmund, 15.00 Uhr <i>ASV Kiens - Sektion Fußball</i>	
13	So		
14	Mo		
15	Di		
16	Mi		
17	Do	Projekt „Underground“ Unterführung St. Sigmund, 15.30-18.30 Uhr, <i>Jugendverein ZEK</i>	
18	Fr		
19	Sa	Meisterschaftsspiel Kiens - Gsies Fußballplatz St. Sigmund, 15.00 Uhr <i>ASV Kiens - Sektion Fußball</i>	
20	So	Skitour Sextner Dolomiten <i>AVS Kiens</i>	
21	Mo		
22	Di		
23	Mi		
24	Do	Projekt „Underground“ Unterführung St. Sigmund von 15.30-18.30 Uhr, <i>Jugendverein ZEK</i>	
25	Fr		
26	Sa		
27	So		
28	Mo		
29	Di	Seniorenwanderung, <i>AVS Kiens</i>	
30	Mi		
31	Do		

1	Fr		
2	Sa	Meisterschaftsspiel Kiens - Plose Fußballplatz St. Sigmund, 16.00 Uhr <i>ASV Kiens - Sektion Fußball</i>	
3	So		
4	Mo		
5	Di		
6	Mi		
7	Do		
8	Fr	Palmbesen-Sets zum Abholen Kindergarten Kiens, 12.30 Uhr <i>KFS Kiens/Hofern</i>	
9	Sa	Palmbesen binden; Schulplatz Ehrenburg, 9.30 Uhr; <i>KFS Ehrenburg</i>	
10	So	Palmbesen binden Spielplatz St. Sigmund, 14.00 Uhr <i>KFS St. Sigmund</i>	
11	Mo		
12	Di		
13	Mi		
14	Do		
15	Fr		
16	Sa	Meisterschaftsspiel Kiens - Feldthurns Fußballplatz St. Sigmund, 16.00 Uhr <i>ASV Kiens - Sektion Fußball</i>	
17	So	Osterhasen-Suche im Dorf Pfarrplatz St. Sigmund, 9.00 Uhr <i>KFS St. Sigmund</i>	
18	Mo		
19	Di		
20	Mi		
21	Do		
22	Fr		
23	Sa		
24	So	Osterfeier mit Ostereierhecken Schulplatz/-aula Ehrenburg nach der Messe <i>KFS Ehrenburg</i>	
25	Mo	Ostereiersuche Pfarrgarten nach der Messe <i>KFS und Pfarrei Kiens</i>	
26	Di		
27	Mi		
28	Do		
29	Fr		
30	Sa	Erstkommunion St. Sigmund Kirche St. Sigmund, 10.00 Uhr <i>Pfarrei St. Sigmund</i>	
31	So	Wanderung Gfrill, Lago Santo, Salurn <i>AVS Kiens</i>	

1	So	Florianiprozession mit anschließender Fahrzeugsegnung Kirche Kiens, 8.30 Uhr; <i>FF Kiens</i>	
2	Mo		
3	Di		
4	Mi		
5	Do		
6	Fr		
7	Sa	Wanderung Tre Cime del Bondone <i>AVS Kiens</i>	
8	So	Jubiläums Frühjahrskonzert Vereinshaus Kiens, 20.30 Uhr <i>Musikkapelle Kiens</i>	
9	Mo		
10	Di		
11	Mi		
12	Do		
13	Fr		
14	Sa	Meisterschaftsspiel Kiens - Schabs Fußballplatz St. Sigmund, 16.30 Uhr <i>ASV Kiens - Sektion Fußball</i>	
15	So	Erstkommunion Ehrenburg Kirche Ehrenburg, 9.45 Uhr <i>Pfarrei Ehrenburg</i>	
16	Mo		
17	Di		
18	Mi		
19	Do		
20	Fr		
21	Sa	MTB Tagestour Gardasee <i>AVS Kiens</i>	
22	So		
23	Mo		
24	Di		
25	Mi		
26	Do		
27	Fr	Ahrner Bittgang Kirche Ehrenburg, 17.00 Uhr <i>Pfarrei Ehrenburg</i>	
28	Sa		
29	So	Meisterschaftsspiel Kiens - Latzfons Verdings Fußballplatz St. Sigmund, 16.00 Uhr <i>ASV Kiens - Sektion Fußball</i>	
30	Mo		
31	Di	Seniorenwanderung, <i>AVS Kiens</i>	



Die 3 glücklichen Gewinner des Gewinnspiels mit dem richtigen Lösungswort „Jacke“



Julia Lerchner
GS Ehrenburg



Paul Klapfer
GS Kiens



Benjamin Radmüller
GS St. Sigmund

Gewinner erhielten einen Gutschein für eine Torte

Alle Grundschüler der Gemeinde Kiens können mit diesem Rätsel bei der Verlosung teilnehmen. Schreibt die Lösung hin, gebt euren Vor- und Nachnamen an, ebenso eine Telefonnummer und eure Adresse (so wie unten angegeben), schneidet die Karte aus und gebt sie bis Ende Mai in eurer Schule ab.

Rätsel:

Ich habe eine Kette, doch bin ich kein Schmuck.
Ich habe zwei Räder, mit denen fahr ich ruckzuck.
Willst du auf mir durch die Gegend flitzen,
musst du auf meinen Sattel sitzen.

Lösungswort: _____

Vor- und Nachname: _____

Telefonnummer: _____

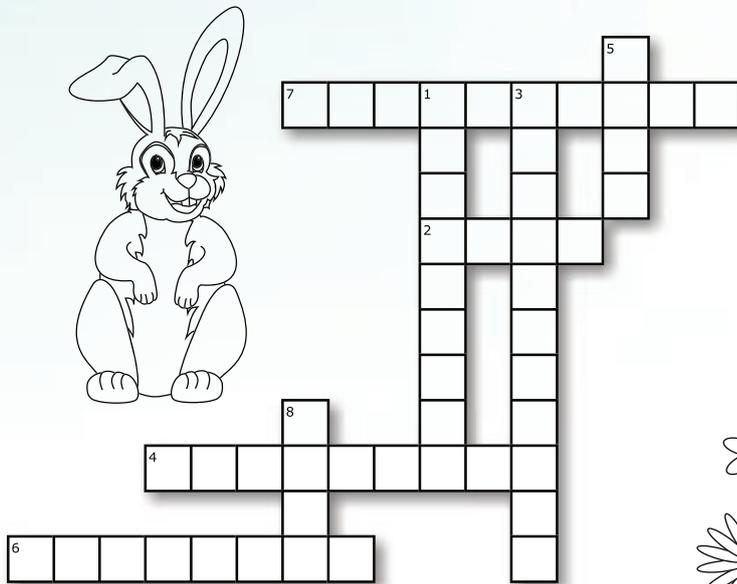
Wohnort: _____

Schule: _____ Alter: _____ Jahre

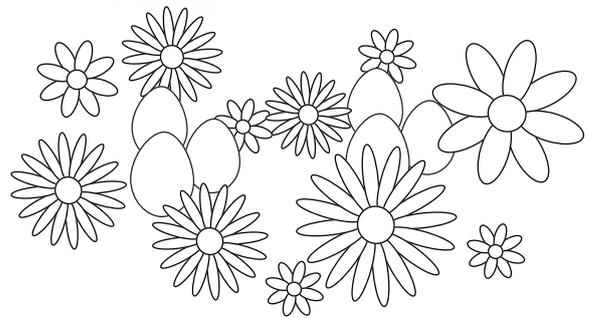
Kinderseite

Osterkreuzworträtsel

Umlaute werden als Ä, Ö, Ü eingetragen, nicht AE, OE, UE.



1. Wer bringt die Ostergeschenke?
2. Wir bemalen an Ostern die...
3. Welcher Tag folgt auf den Ostersonntag?
4. Was versteckt der Osterhase den Kindern?
5. Die Eierschale besteht vor allem aus...
6. In welcher Jahreszeit ist Ostern?
7. Woraus bestehen Osterhasen die man naschen kann?
8. Wie viele Buchstaben hat das Wort 'Osterhase'?



© www.kinder-malvorlagen.com



Buchstabengitter

In dem Buchstabengitter haben sich 10 Wörter zu Ostern versteckt. Finde die Wörter und kreise sie rot ein. Viel Erfolg!



Ostern, Frühling, Osterhase, Familie, Ostereier, Sonntag, Religion, Karfreitag, Versteck, Schokolade



D	R	F	T	G	F	A	M	I	L	I	E	R	T	Z
D	C	V	F	G	T	Z	Q	A	S	X	C	H	Z	H
O	D	K	A	R	F	R	E	I	T	A	G	D	O	N
S	C	D	G	V	F	F	T	Z	D	F	R	G	S	J
T	F	S	B	E	R	G	G	U	X	O	F	B	T	M
E	V	O	H	R	T	B	F	J	S	S	G	H	E	K
R	B	N	U	S	Z	V	V	K	A	T	Ä	N	R	W
E	H	N	I	T	U	D	C	I	Q	E	O	D	N	E
I	N	T	O	E	J	E	D	K	W	R	I	E	H	T
E	J	A	P	C	K	R	T	I	S	H	P	R	Z	Q
R	K	G	I	K	I	T	Z	O	P	A	Ü	T	U	A
D	I	A	S	E	D	F	V	B	N	S	E	Z	I	Y
F	R	E	L	I	G	I	O	N	G	E	W	R	O	S
G	F	G	H	J	K	F	R	Ü	H	L	I	N	G	X
W	S	C	H	O	K	O	L	A	D	E	G	H	J	C

Kostenlose Arbeitsblätter: www.grundschule-arbeitsblaetter.de

Welches Tier findet den Osterhasen?

